

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

11/17 · 8. Juni 2017 · 3. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Gerald Denner
Goldschmiedemeister und Juwelier

115 JAHRE
Familienbetrieb seit 1902

Brunowstr. 51 · Berlin · Tel. 4335011
www.goldschmiede-denner.de

Hundekiller am Tegeler See

Vermutlich sind Giftköder die Ursache für das qualvolle Sterben mehrerer Tiere



Foto: star

Giftköderalarm am Tegeler See: Friedlich gehen Hundebesitzer mit ihrem Liebling am Ufer Gassi, plötzlich beginnt das Tier zu zittern, hat Schaum vorm Maul, bricht zusammen – so geschehen mindestens ein Dutzend Mal in den vergangenen Wochen. Für die Hälfte der Hunde kommt jede Hilfe zu spät. Sie sterben binnen einer halben Stunde, ohne dass Tierärzte noch etwas für sie tun können. Die Ursache: vermutlich Giftköder. Alles deutet darauf hin. „Für solche Taten fehlt mir jedes Verständnis“, sagt Justizsenator Dirk Behrendt. „Das Auslegen von Giftködern ist eine Straftat und wird auch so behandelt.“ Wenn sich der oder die Täter denn jemals ermitteln lassen. Einstweilen heißt es: Vorsicht beim Spaziergang am Tegeler See. Was für Hundebesitzer und für Eltern gilt. Denn: „Wer Giftköder auslegt, bedroht damit nicht nur Leib und Leben von Hunden. Auch Kinder sind durch die sehr unterschiedlichen Gifte in den Ködern gefährdet“, warnt Behrendt.

Es komme immer wieder vor, dass Hundehasser aus Wut über Hundekot oder über angeblich aggressive Hunde Giftköder auslegen, erklärt der Tierschutzbeauftragte des Landes Berlin, Professor Horst Spielmann. Doch seit dem 18. Mai rund um den Tegeler See passiert, ist schlimmer als alles bisher Dagewesene. Wie viele Hunde wirklich vergiftet worden sind, lässt sich kaum genau ermitteln. „Bei uns liegen vier Anzeigen aus dem Bereich vor – mit fünf betroffenen Hunden. Vier davon sind tot“, sagt Saskia Schwarz vom Reinickendorfer Polizeiabschnitt 11. Die Polizei ermittelt gegen Unbekannt. Wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz. Doch allem Anschein nach haben nicht alle betroffenen Hundehalter Anzeige erstattet. Denn: „Wir hatten schon zehn Hunde mit Vergiftungserscheinungen in unserer Praxis“, berichtet Vassiliki Tanidis, Tierärztin im Veterinärmedizinischen Zentrum an der Scharnweberstraße. „Nur die Hälfte der Tiere hat überlebt.“ Alle Hun-

de waren am Tegeler See spazieren, die Symptome immer gleich: „Die Tiere zitterten, waren wackelig im hinteren Bereich, kippten um, bekamen blaue Schleimhäute.“ Nicht die einzige Praxis, die hilfesuchende Hundebesitzer aufsuchten. „Wir hatten heute schon zwei Hunde, die nach einem Spaziergang am Tegeler See plötzlich Atemnot entwickelt haben und bereits bei Ankunft bei uns tot waren“, schreibt das Praxisteam der Kleintierspezialisten aus der Wittestraße am 21. Mai in seinem Facebookauftritt. So erfährt auch Tierärztin Anne Vormum von der betroffenen Tierarztpraxis Molkenin in Mitte von den schlimmen Vorfällen. „Wir sind bislang verschont geblieben“, sagt Vormum. Doch von dem, was sie gehört hat, steht für sie außer Frage: Was den Hunden in Tegel den Garaus bereitet, kann kein Rattengift sein. Auch kein Schneckenkorn – ein Pflanzenschutzmittel, das Hunde allzu gern fressen, weil es süßlich schmeckt.

Fortsetzung auf Seite 3

Erste Turnhalle im Bezirk für Sport freigegeben



Reinickendorf – Am 30. Mai war es endlich soweit und die Sporthalle der Mark-Twain-Grundschule wurde nach dem Freizug von Geflüchteten und erfolgreicher Sanierung wieder für den Sport freigegeben. **Seite 6**

KONZERT-TIPP



**SHERMAN NOIR
& The Highway Surfers**

SONNTAG, 11. Juni
Strandbad Lübars

Event-Schuhputzer: Polieren ist sein Geschäft



Märkisches Viertel – Mit geübter Hand bringt Kai Bruchmann das Leder am Fuß seiner Kunden zum Glänzen. Der 49-jährige Event-Schuhputzer war zu Besuch im Märkischen Zentrum. **Seite 12**

**NUR NOCH BIS 30. JUNI:
+ 0% FINANZIERUNG¹ + AUTOMATIK GESCHENKT**

NISSAN QASHQAI ACENTA
1.2l DIG-T, 85 kW (115 PS), **AUTOMATIK**

€ 26.290,- **REGULÄRER PREIS**
- € 2.650,- **PREISVORTEIL²**
- € 1.650,- **AUTOMATIK GESCHENKT**
= € 21.990,- **AKTIONSPREIS**



AUTOHAUS
WEGENER
Autohaus Wegener Berlin GmbH
www.autohaus-wegener.de

Am Juliierturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0 (Hauptbetrieb)
Oranienburger Str. 180
13437 Berlin-Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,5, außerorts 5,2, kombiniert 5,6; CO₂-Emissionen: kombiniert 129,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B. Abb. zeigt Sonderausstattung. ¹Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Fahrzeugpreis: € 21.990,- · Anzahlung: € 4.990,- · Nettodarlehensbetrag: € 17.000,- · Laufzeit: 36 Monate (35 Monate à € 109,- und eine Schlussrate von € 13.185,- · Gesamtkilometerleistung: 30.000 km · Gesamtbetrag: € 21.990,- · effektiver Jahreszins: 0% · Sollzinssatz (gebunden): 0%. Ein Angebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. ²Gegenüber unserem Normalpreis. **Aktion nur bei Zulassung bis zum 30.06.2017, aber nur solange unser Vorrat reicht.**

WIR DRUCKEN für die, die 20 Jahre Qualität schätzen.

LASERLINE druckt Qualität!
Und das schon seit 20 Jahren. Der
richtige Anlass für ein Dankeschön.

Jede Woche eine neue
Aktion entdecken!

www.laser-line.de/jubilaem



Gassigänge mit Leine und Maulkorb

Die Initiative „Giftköderalarm Berlin“ warnt auf ihrer Facebookseite

Fortsetzung von Seite 1

„Das hier ist eine neue Qualität der Vergiftung“, sagt Tierärztin Tanidis. Weil der Tod der Tiere unendlich schnell eintrete. „Es gibt leider gar nichts, was Hundehalter selbst tun können, wenn ihr Hund die Symptome zeigt.“

Was Tanidis verwundert: Dass viele Hundebesitzer immer noch nicht wissen, was am Tegeler See passiert ist. „Die gehen nach wie vor genau an die Stellen, an denen Tiere qualvoll zu Tode gekommen sind.“ Hunde sieht sie ebenso gefährdet wie Menschen, die sich am Seeufer sonnen oder dort gar picknicken. Im Veterinärmedizinischen Zentrum wird offensiv gewarnt: „Jeden Tierhalter, der mit seinem Hund in unsere Praxis kommt, informieren wir – schon bei der Anmeldung und dann auch noch mal bei der Behandlung.“ Eindringlich appelliert Tanidis: Hundehalter sollten den Tegeler See derzeit einfach meiden. „Wenn sie aber meinen, dort Gassi gehen zu müssen, dann nur mit dem Hund an der Leine. Und am besten mit Maulkorb, wenn die Tiere dazu neigen, Dinge vom Boden aufzunehmen.“ Das Reinickendorfer Bezirksamt hat Warnhinweise entlang der Uferwege am Tegeler See ange-



Tierärztin Anne Vormum wurde über Facebook über die Todesfälle informiert.

bracht, nahe Borsigdamm und Neheimer Straße ebenso wie an der Bade- stelle am Forsthaus. Auch wenn einige der verendeten Tiere zuvor ein Bad im Tegeler See genommen hatten, geht man beim Bezirksamt davon aus, dass die Ursache nicht im Wasser zu suchen sei. Erst Ende April habe das Landesamt für Gesundheit und Soziales die Wasserqualität des Tegeler Sees überprüft und keine Verunreinigung fest-

gestellt. Jetzt war das Gesundheitsamt erneut vor Ort, ebenso das Umweltamt und die Kripo. „Das Wasser wird kriminaltechnisch untersucht“, erklärt Saskia Schwarz. „Aber wir denken, dass die Ursache an Land liegt.“ Sonst wären auch andere Tiere im Wasser betroffen gewesen.

Seit die erste Anzeige bei der Polizei einging, arbeitet die gesamte behördliche Maschinerie. Verstärkt Streife laufen könnten die Ordnungshüter am Tegeler See allerdings nicht, so Schwarz. Das sei nicht verhältnismäßig, zumal bislang kein einziger Köder entdeckt wurde. Auch die Halter hätten nicht bemerkt, dass ihre Hunde etwas gefressen hätten, schreibt die 2015 von den Spandauer Christdemokraten Kai Wegner und Thorsten Schatz ins Leben gerufene Initiative „Giftköderalarm Berlin“ auf ihrer Facebookseite.

Aufschlüsse verspricht sich die Polizei von der pathologischen Untersuchung eines der verendeten Hunde, deren Ergebnisse bis Redaktionsschluss noch nicht vorlagen. Mehr als diese eine Obduktion sei bislang nicht in Auftrag gegeben worden. „Das liegt im Ermessen des Tierhalters“, sagt Saskia Schwarz. Denn der muss auch die Kosten dafür tragen. **star**

KOMMENTAR

Das ist Gift für unseren Bezirk

Recherche am Tegeler See. An Bäumen Hinweise, die vor Giftködern warnen. Im Kopf das Bild von Hunden: röchelnd, hilflos, sterbend.

Das erste Mal habe ich meine Dackelmix-Hündin Clara bewusst zu Hause gelassen. Aus Angst. Oft begleitet sie mich bei Terminen. Sie ist jetzt zwölf Jahre alt. Mit zwölf Wochen saß dieser schwarzfellige Sturkopf bereits im Büro einer Zeitungsredaktion in Reinickendorf und gab mir sehr deutlich das Gefühl, dass ich fortan für jemanden verantwortlich bin. Den Tegeler Forst sieht sie als Rennstrecke, zwischen Hermsdorfer Villen geht sie flanieren, in Frohnau liebt sie jeden alten Baum, im Märkischen Viertel sucht sie den Boden nach Leckerlis ab. Sie ist in diesem Bezirk sozialisiert. Sobald ich die Bezirksgrenze nach Reinickendorf überfahre, wedelt sie freudig mit dem Schwanz.

Heute muss sie in meiner Wohnung warten. Weil ich sie nicht verlieren will. Denn ein Giftmischer ist unterwegs.

Ich weiß, dass Hundebesitzer oft den Dreck ihrer Tiere liegenlassen, sie nicht an der Kandare haben, dass es zu Konflikten zwischen Tier und Mensch kommt. Die Kritik ist berechtigt.

Aber: Ich habe auch über Hunde geschrieben, die Demenzkranken ein paar Minuten Glück bescherten. Über Hunde, die Trost schenken, wenn man am Boden ist. Im Radio wird gewarnt, dass auch Kinder Giftködern schlucken könnten. Ein Verbrechen, das ich mir nicht vorstellen will.

Zugleich ist für mich schon ein Verbrechen geschehen. Clara gehört zu meinem Leben. Den Moment, in dem sie, weil sie alt ist, stirbt, verdränge ich. Nicht aber die Sorge, dass mein Hund böswillig getötet wird.

Beim nächsten Termin werde ich sie wieder mitnehmen. Weil ich mir meinen Bezirk nicht nehmen lasse.

Katrin Starke

Écoutez Reinickendorf

Zur Fête de la Musique am 21. Juni gibt es einiges im Bezirk zu hören

Bezirk – Am 21. Juni feiert Berlin an über 117 Open-Air- und Indoor-Standorten die Fête de la Musique, bei der überall in der Stadt Musiker auftreten – meistens unter freiem Himmel, immer ohne Eintritt. Was 1982 mit viel Idealismus in Paris begann, gibt es seit 1995 auch in Berlin. In diesem Jahr nehmen über 25 neue Standorte teil. Auch in Reinickendorf gibt es neue Veranstaltungsorte: Im Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, spielen von 16 bis 22 Uhr verschiedene Jazzbands wie Kellerjazz, Love ain't just Yesterday, Monday Fusion, bluemini und Groove Lab. Neu dabei ist auch das Bürgerbüro von Bettina König in der Amendestraße 104, vor dem von 18.30 bis 20.00 Uhr „Lari



und die Pausenmusik“ spielt. Speziell um Musik für, mit und von Kindern geht es bei den Konzerten in der Gartenstadt Frohnau. Im Kaffeehaus Zeltlager am Zeltlager Platz 1 spielen Mr. Razorfeet, Jacko Solo und Bladesfoot. Am Ludolfingerplatz treten die Renée-Sintenis-Grundschule, die Gol-

lancz-Grundschule und der Ev. Schule Frohnau mit ihrem Programm auf, gefolgt vom Tanzstudio Harlekin. Danach kann man Die Nordlichter, Bigband Blue Notes, Pumping Air, Country Roots und die Incredibles erleben. Im Labsaal Lübars, Alt-Lübars 8, gibt es von 16 bis 22 Uhr Oldies, Schlager, italienische Klassiker sowie Swing und Jazz zu hören. Mit dabei sind etwa Bilanz, Track 17, Editione Bella Italia, Die Falschen Fuffziger, Haarsträubend Gut und Jazz4Five. Im Rahmen der Fête de la Nuit spielen in der Tegeler Hafenanlage in der Wilkestraße 1-5 von 21 bis 3 Uhr verschiedene Indie- und Rockbands, zum Beispiel Die Outlanders, Echoes & Clouds, Brunhilde und Empire of Mars. **red**

WIR SUCHEN DICH!



THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
und Rohrleitungsbau KG

Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Zu Besuch im Bezirk

Tourismuspavillon in Tegel eröffnet nach der Ruhepause

Tegel – Der Tourismuspavillon in Tegel ist aus dem Winterschlaf erwacht, wurde für die neue Saison hergerichtet und steht ab sofort den Reinickendorfern zur Verfügung. Aber auch internationale Reinickendorf-Besucher können hier Auskunft über Sehenswürdigkeiten und Naturattraktionen erhalten.

„Der Tourismus ist in Berlin ein stark wachsender Wirtschaftszweig, der für die Stadt eine enorme Bedeutung hat. Es ist deshalb wichtig, dass sich Gäste auch direkt in Reinickendorf zu den vielfältigen touristischen Angeboten in unserem schönen Bezirk informieren können“, sagte Uwe Brockhausen, der den Pavillon feierlich eröffnete.

Der Tourismuspavillon, der sich direkt am U-Bahnhof Tegel befindet, ist montags bis samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Hier liegen für die Besucher Informationsmaterialien zu Freizeitmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten sowie Unterkünfte in Reinickendorf und Umgebung aus. **red**



Bezirksstadtrat Uwe Brockhausen bei der Eröffnung des Tourismuspavillons Foto: BA

Einigung gefordert

Mieter des Tegel-Centers und Investor an einen Tisch

Bezirk – Mieter wollen nicht ausziehen, haben noch feste langfristige Mietverträge – doch der Investor macht Druck und will die restlichen Geschäftsleute mit ihren Läden zum Auszug bewegen, um mit den Modernisierungsmaßnahmen und Abrissarbeiten im Tegel-Center zu beginnen (die RAZ berichtete). Um die Auseinandersetzungen zwischen den Mietern und dem Investor aus dem Weg zu räumen, findet nun auf Vorschlag der SPD im nächsten Wirtschaftsausschuss eine gemeinsame Beratung mit dem Investor und den betroffenen Mietern in einem gesonderten Tagesordnungspunkt statt.

„Wir hoffen, dass alle Seiten sich die Zeit nehmen, um ihre Positionen dem Ausschuss darzulegen“, erklärte der SPD-Fraktionsvorsitzende Thorsten Koch. „Wir vertreten die Ansicht, dass die Weiterentwicklung des Standortes nicht nachhaltig gestört werden darf. Es ist aber für uns ebenfalls nicht hinnehmbar, dass Rechte von Gewerbetreibenden aus einem bereits vor Beginn des Umbaus bestehenden Mietverhältnis in Frage gestellt werden. Es bedarf dringend einer Einigung der beteiligten Parteien.“ **fle**



Zwei Fahrzeuge der Tegeler Flughafenfeuerwehr begrüßen den Erstflug DL222 bei seiner Ankunft auf dem „Otto Lilienthal“-Airport mit einer kräftigen Wasserfontäne. Foto: star

Täglich über den Atlantik

US-amerikanische Fluggesellschaft Delta Air Lines setzt erneut auf Tegel

Tegel – Schon früh brachten die Plane-Spotter jenseits der Autobahn und auf der Aussichtsterrasse des Flughafens Tegel ihre Kamerastative in Stellung. Schließlich war der 26. Mai nicht nur für die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH und die Fluggesellschaft Delta Air Lines ein Feiertag, sondern auch für all die Flugzeug-Enthusiasten, die rund um den Flughafen Tegel Tag für Tag ihre Fotoapparate zücken. Zum ersten Mal nach sechs Jahren Unterbrechung bietet die US-amerikanische Fluggesellschaft wieder eine tägliche Verbindung zwischen dem New Yorker Flughafen JFK und Tegel an. Die Landung des Erstfluges wollte natürlich kein Plane-Spotter verpassen – ebenso wenig wie das Abheben in Richtung New York gerade mal zwei Stunden später. In der aktuellen Sommersaison fliegt Delta Air Lines nun täglich von TXL aus über den großen Teich zum „John F. Kennedy“. Dass der Airport „Otto Lilienthal“ das noch erlebt, hätte wohl niemand für möglich gehalten, als Delta die Direktverbindung 2011 einstellte.

Der Fotograf hat seine Leiter aufgestellt. Nervös blickt er von der Aussichtsplattform in den Himmel über Tegel, dann wieder auf seine Armbanduhr. Für 11 Uhr ist die Landung des Delta-Fluges DL222 aus New York angekündigt. „Da ist sie“, schreit er plötzlich. „Bist du dir sicher?“, will ein Kollege wissen. „Die soll doch erst in einer Viertelstunde kommen.“ Der Fotograf nimmt die mit bloßem Auge gerade mal punktgroße Maschine mit dem Teleobjektiv ins Visier. Kein Zweifel. „Das ist die Boeing 767-300.“ Die markanten Flügelspitzen, das erkennt er genau. Zehn Minuten vor der Zeit setzt die Maschine auf Tegeler Boden auf. Langsam rollt sie aufs Gate A01 zu. Kurz vorm Einbiegen in die Parkposition flankieren sie zwei Fahrzeuge der Flughafenfeuerwehr, begrüßen Flug DL222 mit einer kräftigen Wasserfontäne. Um 12.55 Uhr hebt die Boeing, die Platz für 225 Passagiere bietet, wieder ab. Die Ankunft auf dem New Yorker Flughafen JFK ist für 15.42 Uhr geplant – Ortszeit natürlich.

Der Erstflug markiert einen neuen Abschnitt in der gemeinsamen Geschichte von Delta und Tegel. Vor sechs Jahren hatte Delta, mit fast 180 Millionen pro Jahr beförderten Passagieren eine der größten Fluggesellschaften weltweit, die Verbindung TXL-JFK eingestellt. Jetzt soll sich zeigen, ob sich der Flug über den Atlantik wieder lohnt.

Die Zahl der Berlin-Besucher aus den Vereinigten Staaten sei 2016 deutlich gestiegen, sagt Burkhard Kieker, Chef der Berliner Tourismusmarketing-Gesellschaft. Laut Statistik von Visit Berlin seien die USA der drittgrößte Kernmarkt für internationale Gäste – mit mehr als 1,1 Millionen Besuchern, einem Plus von 4,5 Prozent gegenüber 2015. Kent Logsdon von der US-Botschaft in Berlin nickte zustimmend. „Unsere Stadt wird durch die zusätzlichen Besucher aus den USA profitieren“, ließ auch Flughafen-Chef Engelbert Lütke Daldrup seine Glückwünsche übermitteln. **star**

Brandstiftung im Märkischen Viertel

Am Senftenberger Ring standen am 29. Mai Autos in Flammen

Märkisches Viertel – Die Uhr ging auf Mitternacht zu, da erhellte Feuerschein die Nacht im Märkischen Viertel.

Ein Anwohner bemerkte gegen 23.40 Uhr in der Nacht vom 29. auf den 30. Mai Feuer an einem BMW, der am Senftenberger Ring/Ecke Straupitzer Steig geparkt war. Er alarmierte die Feuerwehr, die den Brand kurze Zeit später löschte. Nur etwa zehn Minuten später bemerkten Anwohner des Wilhelmsruher Damms einen dort abgestellten, in Flammen stehenden VW sowie eine brennende Mülltonne. Auch hier löschten Feuerwehrleute das Feuer. An beiden Fahrzeugen entstand ein erheblicher Schaden. Menschen wurden nicht verletzt.

Es waren in diesem Jahr die ersten Brandstiftungen an Autos in Reinickendorf, teilte die Pressestelle der Polizei auf Anfrage der RAZ mit. Berlinweit habe es 111 solcher angezeigten Fälle bisher in den ersten fünf Monaten 2017 gegeben, dabei seien 119 Fahrzeuge in Mitleidenschaft gezogen worden.



Bereits im letzten Jahr brannte ein Pkw in der Treskowstraße. Foto: fle

Spitzenreiter in dieser Liste ist Friedrichshain/Kreuzberg mit zehn Fällen, in Neukölln haben fünf, in Lichtenberg vier Autos gebrannt. Im gesamten Jahr 2016 wurden 314 Fälle angezeigt, 374 Autos kamen dabei teils erheblich zu Schaden. Eine

Aufstellung nach Bezirken gebe es für 2016 allerdings nicht, sagte der Polizei-Sprecher.

Das Bezirksamt Reinickendorf könne auch keine konkreten Zahlen nennen, teilte die Pressestelle auf Anfrage mit. **bek**

Die Teilanstalt II ist Knast wie vor 200 Jahren

Gefangenen-Gewerkschaft fordert Teilschließung in der Justizvollzugsanstalt Tegel

Tegel – Es wurde laut in der Dessinstraße, schräg gegenüber der Justizvollzugsanstalt Tegel. Die Gefangenen-Gewerkschaft/Bundesweite Organisation (GG/BO) lud am 20. Mai zu einer Kundgebung, am Tag zuvor hatte es eine Pressekonferenz gegeben. Flyer wurden verteilt, über Lautsprecher auf dem Dach eines roten Transporters wurden die Redebeiträge verstärkt. Rund 30 Leute schlossen sich der kleinen Demonstration an. Im Visier der GG/BO: der Knast in Tegel, der immer wieder für Negativschlagzeilen sorgt. Die seit drei Jahren bestehende Organisation prangert unhaltbare Zustände im Tegeler Gefängnis an und fordert die Schließung der Teilanstalt II noch in diesem Jahr.

In großem Stil würden in einer der größten Haftanstalten Deutschlands seit Jahren Materialien und Produkte, die arbeitende Gefangene unter den Bedingungen des Lohndumpings erzeugt haben, von JVA-Bediensteten für den Eigenbedarf oder den Weiterverkauf entwendet. „Die menschliche Arbeitskraft Inhaftierter wird somit nicht nur zum Billig-, sondern zum Nulltarif abgegriffen, hier herrscht eine Klau- und Schmuggelpraxis“, sagte Falk Pyrczek von der GG/BO.

Dazu bekämen 18 Gefangene aus der Teilanstalt V, die eine Petition gegen die vollzugsbehördliche Tätigkeit des Sozialarbeiters R. unterzeichneten, die Repression der JVA Tegel deutlich



Hinter diesen Mauern passieren unschöne Dinge. Die Gefangenen-Gewerkschaft GG/BO fordert unter anderem die Schließung der Teilanstalt II in der JVA Tegel. Foto: bek

zu spüren. In der Petition schrieben die Gefangenen, dass R. sie „abwertend, überheblich, verständnislos“ behandelt und die Interaktionen mit ihm geprägt sind von „inhaltsleeren Vorhaltungen, gefühlkalter Überheblichkeit und unsubstantiierten Beleidigungen, die mit notorischer Unwahrheit auch verschriftet werden.“ Einer der Hauptinitiatoren sei von der Vollzugsbehörde der „Meuterei“ bezichtigt und in ein anderes Hafthaus zwangsverlegt worden. Ihm drohe eine Abschiebung in eine Haft-

anstalt eines anderen Bundeslandes. „Die anstaltsinterne Repression gegen engagierte Gefangene in der JVA Tegel, welche massive Missstände in der Vollzugsplanung aufzeigen, nimmt also ganz neue Dimensionen an“, sagt GG/BO-Sprecher Oliver Rast. „Dazu blockiert die JVA unsere Briefe an die Gefangenen. Das ist Knast wie vor 200 Jahren“, sagt Pyrczek.

Ein Freigänger, der bei der Demo dabei war, aber aus verständlichen Gründen nicht namentlich genannt werden wollte, bestätigte die Vorwürfe. „Ständig werden Inhaftierte von diesem Gruppenleiter schikaniert, das habe ich am eigenen Leibe erlebt.“ Auf der Homepage der GG/BO ist von „Suiziden und Suizidversuchen, qualvoller Enge, hohem Aggressionspotential unter Gefangenen, extremem Geräuschpegel, fehlenden therapeutischen Angeboten, mangelhafter medizinischer Grundversorgung, Wegfall von Freizeitangeboten“ die Rede. Dazu kommen eine „marode Bausubstanz, defekte Küchen und Duschen, kosmetische Umbauten, die sich ewig hinziehen, Verringerung der Besuchszeiten, Ausfall von Ausgängen und Ausführungen.“ Über Ostern waren die Häftlinge von 16 bis 9 Uhr eingesperrt, Sportmöglichkeiten fielen über die Feiertage komplett weg.

Tegel sei dabei kein Einzelfall. Jürgen Rößner, der lange wegen eines Banküberfalls in der JVA Butzbach eingesperrt hatte, ist wegen der Kundgebung aus Hessen angereist und brachte Rast einen typischen hessischen „Bembel“ mit. Vor einem Jahr kam Rößner frei, er muss aber alle zwei Wochen bei seinem Bewährungshelfer vorstellig werden. „Allein die Schlosserei in der JVA Butzbach hat im ersten Halbjahr 2015 einen Umsatz von 1,3 Millionen Euro gemacht, aber die Gefangenen, die hauptsächlich dafür gesorgt haben, sehen davon nicht viel“, sagt Rößner, der demnächst sukzessive drei Bücher über Missstände im deutschen Justizsystem und in deutschen Haftanstalten veröffentlichen will. Mehrere Zeitungen und Spiegel Online berichteten, dass Firmen aus Kosteneinspargründen in Haftanstalten produzieren ließen und Häftlinge mit einem Stundenlohn von rund drei Euro abgepeist würden – übrigens auch in unserem Nachbarland Österreich. Und eine Kranken- und Rentenversicherung gibt es nicht. Der Weg in die Altersarmut ist also vorgezeichnet, besonders bei langer Haftzeit.

Hauptziel der Gefangenen-Gewerkschaft ist es, volle Gewerkschaftsfreiheit für die Menschen in Haft zu erreichen – und den sogenannten „Angleichungsgrundsatz“ durchzusetzen. Der besagt, dass das Leben im Gefängnis dem Leben in Freiheit so gut wie möglich angepasst werden soll. Denn die eigentliche Strafe besteht im Freiheitsentzug. Dazu gehört unter anderem ein geregelter Tagesablauf, der Arbeits- und Ruhezeiten enthält.

Eine Schließung der TA II der JVA Tegel läge ganz auf der Linie des von der grünen Abgeordnetenhausfraktion initiierten „Aufrufs für ein liberales und progressives Strafvollzugsgesetz in Berlin“, den die GG/BO, die Humanistische Union und der Arbeitskreis Strafvollzug unterzeichnet haben. „Vor diesem Hintergrund appellieren wir als GG/BO an den grünen Berliner Justizsenator Dirk Behrendt, eine Schließung des Hafthauses in die Wege zu leiten. Es besteht akuter Handlungsbedarf. Es geht um 300 inhaftierte Menschen, die regelrecht vegetieren“, sagt Oliver Rast. **bek**



Überschaubar: Rund 30 Unterstützer hatten sich zur Kundgebung in der Dessinstraße gegenüber der JVA Tegel eingefunden. Foto: bek

CLAUDIA SALEIN
RECHTSANWÄLTIN
www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)
TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64
eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN:
Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 14 Uhr

RAZ-Leser fragen Politiker

Eure Fragen an die Politik im Bezirk

- Sicherheit ?
- Gerechtigkeit ?
- Arbeitsplätze ?
- Bildung ?
- Umweltschutz ?
- Integration ?

Wir leiten diese an die Reinickendorfer Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl weiter!

E-Mail an redaktion_raz@laser-line.de oder Brief an LASERLINE Verlags & Mediengesellschaft Scheringstraße 1 · 13355 Berlin

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Fragezeichen um TXL

Hauptstadtfinanzierungsvertrag: ein gutes Geschäft für den Bund

Tegel – „Hauptstadtfinanzierungsvertrag“ – ein sperriges Wort. Am 8. Mai wurde der dritte Vertrag dieser Art zwischen der Bundesrepublik und dem Land Berlin unterzeichnet.

Es ist ein rund zwei Milliarden schweres Papier mit einer Laufzeit von zehn Jahren. Rund 200 Millionen Euro jährlich bedeuten gegenüber dem laufenden Hauptstadtfinanzierungsvertrag eine jährliche Steigerung von rund 50 Millionen Euro. Der Vertrag tritt zum 1. Januar 2018 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2027. Der wichtigste Punkt: Berlin bekommt das Flughafengelände in Tegel nur, wenn der Airport dicht gemacht wird.

Der Bund scheint das bessere Geschäft zu machen. Das 325 Hektar große Flughafengelände wird im hohen zweistelligen Millionen-Bereich taxiert. Und rund um TXL gibt es eine Reihe von Unwägbarkeiten. Nach wie vor steht der Termin für die Eröffnung des BER in den Sternen – und am 24. September steht ein von der FDP initiiertes Volksentscheid zur Offenhaltung von Tegel an. In einer kürzlich vom „Tagesspiegel“ in Auftrag gegebenen Umfrage sprachen sich 58 Prozent der Berliner dafür aus.



United? Was die Zukunft des Flughafens angeht, herrscht wenig Einigkeit. Foto: bek

Die BER-Gesellschafter Berlin, Brandenburg und der Bund wollen den Flughafen Tegel in jedem Fall stilllegen – unabhängig vom Ausgang des Volksentscheid, der rechtlich nicht bindend sein wird. Aber erst nach der Eröffnung des BER geht das Tegeler Areal dann an das Land Berlin. Nach den seit 2013 vorliegenden Plänen sollen dort unter anderem ein Forschungs- und Industriepark für urbane Technologien und 5.000 Wohnungen entstehen.

„Dieser neue Vertrag bringt unsere Stadt als wachsende und immer mehr prosperierende Metropole voran“, sagt der Regierende Bürgermeister Michael Müller. „Die Übertragung des Flughafens an das Land ist von besonderer Bedeutung, da der Berliner Senat damit sein festgelegtes Ziel der Entwicklung preisgünstigen Wohnens an diesem Standort verwirklichen kann.“

Aber es könnte Berlin teuer zu stehen kommen. Denn der Bund kann, befristet auf 15 Jahre, eine Nachzahlung zum Kaufpreis fordern, wenn die Liegenschaft wegen einer „bauplanungsrechtlich zulässigen höherwertigen baulichen Nutzbarkeit“ im Wert steigt. Von der geplanten Nachnutzung des Flughafens für Wohnungen und Gewerbe wird also auch der Bund profitieren. **bek**

Grünes Licht für den Sport

Halle der Mark-Twain-Grundschule wurde nach Sanierung am 30. Mai freigegeben



Verständlicher Jubel bei den D-Juoren der Fuchse. Sie haben ihre Halle wieder. Foto: bek

Reinickendorf – Die Jungs können es kaum erwarten, bis es endlich losgeht. Das erste Training nach mehr als anderthalb Jahren in der Sporthalle der Mark-Twain-Grundschule an der Viktoria-Auguste-Allee steht für die D-Jugend-Handballer der Fuchse an. Zuvor posieren sie für Fotos, und das hat auch seine Berechtigung: Am späten Nachmittag des 30. Mai wurde die Halle nach dem Freizug von Flüchtlingen und erfolgreicher Sanierung offiziell wieder für den Sport freigegeben – als erste Halle im Bezirk, die als Notunterkunft von Flüchtlingen genutzt wurde.

Einige Bezirkspolitiker haben sich zum symbolischen kleinen Festakt eingefunden. Mit dabei natürlich der Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel, der gleichzeitig Präsident der Fuchse Berlin ist. Emine Demirbükten-Wegner schaut vorbei, die Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Jugend und Familie im Abgeordnetenhaus von Berlin, Sportstadtrat Tobias Dollase, der Sportausschussvorsitzende Detlef Trappe und der Bezirksverordnete Michael Reinke. Alle von der CDU, bis auf Dollase, der als Parteilos-

ser dennoch für die CDU in der BVV sitzt. „Ich freue mich, dass die Halle endlich wieder für den Sport zur Verfügung steht. Es wird Zeit, dass der Sport wieder seinen Raum für Bewegung, Spiel und Sport erhält. Und wir sind froh, dass das hier so schnell über die Bühne gegangen ist“, sagt Dollase, der der Schule für ihren gesellschaftlichen Beitrag bei der Unterbringung geflüchteter Menschen und auch den Vereinen dankte, die solidarisch Hallenzeiten abgegeben haben. Die Handballer der Fuchse, der SG VfB Hermsdorf/TV Waidmannslust und der VfL Tegel haben in der Zeit das Beste aus der misslichen Situation gemacht und sich Trainingszeiten in anderen Hallen aufgeteilt.

Im September 2015 wurde die Halle als eine von vielen in Berlin vom Senat beschlagnahmt, am 30. September 2016 folgte der Freizug. Acht Monate später ist die Sanierung vollendet, die stolze 285.000 Euro gekostet hat, die das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten bereitgestellt hat. „In anderen Hallen wird es noch teuer“, sagt Rolf Riemer, der Co-Trainer von Bob Hanning bei der A-Jugend. In der Hal-

le der Mark-Twain-Schule musste der gesamte Sanitärbereich erneuert werden, ein neuer Hallenboden wurde verlegt, die Kabinen wieder in einen brauchbaren Zustand versetzt. Am Vormittag des 30. Mai wurden noch neue Handball-Tore geliefert und installiert. „300 Flüchtlinge waren hier untergebracht, alles Männer“, weiß Emine Demirbükten-Wegner. „Aber es gab eine große Fluktuation. Die Halle hier war nur Durchgangsstation.“

Frank Steffel sagt: „Die Belegung der Turnhallen mit Flüchtlingen war ein großer Fehler und war wie hier an der Mark-Twain-Grundschule mit großen Entbehrungen für die betroffenen Klassen und Sportvereine verbunden. Ich bin froh, dass sie nun zum Normalbetrieb zurückkehren können und hoffe sehr, dass die Sanierung der verbleibenden Turnhallen in Reinickendorf zügig vonstatten geht.“

Danach sieht es derzeit aber nicht aus. Die Sanierungsarbeiten in den Hallen der Ellef-Ringnes-Grundschule in Heiligensee und des Thomas Mann-Gymnasiums an der Königshorster Straße im Märkischen Viertel haben noch nicht begonnen, die Hallen wurden auch erst in diesem Frühjahr freigezogen. Die Ausschreibungen laufen nun an – und laut Dollase sei es schwer, geeignete Firmen zu finden. „Wir haben für einen Schulneubau im Bezirk 15 Firmen angeschrieben, aber wir haben nur Absagen erhalten“, sagt der Stadtrat. „Auch hier in der Mark-Twain-Schule hatten wir Probleme, eine Firma für die Sanierung der elektrischen Anlagen zu finden. Nur ein Betrieb hat sich dafür interessiert. Offenbar sind die Auftragsbücher voll.“

Auch die Hallen an der Cyclostraße und der Kühleweinstraße harren ihrer Sanierung. Allerdings liegen diese nicht im Zuständigkeitsbereich des Bezirks. Für die Hallen der Oberstufenzentren ist das Land verantwortlich. **bek**

Stadtbad Märkisches Viertel

Die Bezirksverordnetenversammlung setzt sich für Wochenendbetrieb ein

Märkisches Viertel – Einstimmig haben die Bezirksverordneten auf der vergangenen Bezirksverordnetenversammlung (BVV) entschieden, dass das Bezirksamt Reinickendorf sich bei den Berliner Bäderbetrieben und dem Senat dafür einsetzen soll, das Stadtbad Märkisches Viertel bis Juli 2017 auch an den Wochenenden zu öffnen. Der Antrag, der zur Abstimmung stand, kam von der CDU-Fraktion in der BVV.

Das öffentliche Schwimmbad im Herzen der Trabantenstadt ist seit Ende April werktags nur bis 15 Uhr für die Reinickendorfer geöffnet und am Wochenende komplett geschlossen. Unter der Woche steht das Bad ab 15 Uhr dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung. „Für Berufstätige und Familien bedeutet das praktisch für mehrere Monate eine komplette Schließung der Halle“, kritisiert der



Bewohner des MV müssen auf andere Schwimmbäder ausweichen. Foto: fle

CDU-Bezirksverordnete Wolfgang Weichert. Öffentlich zugänglich ist somit im Bezirk mit längeren Öffnungszeiten von Dienstag bis Sonntag nur das Paracelsus Bad.

„In den letzten Jahren lautete die Begründung für die Schließung des MV-Bades in den Sommermonaten,

das Personal würde im Strandbad am Tegeler See benötigt. Da der rot-rot-grüne Senat das beliebte Strandbad in diesem Jahr nicht mehr öffnen will, erwarten wir, dass die Schließung des MV-Bades rückgängig gemacht wird“, sagt der CDU-Fraktionsvorsitzende Tobias Siesmayer. **red**

Munitionsfund im Tegeler Forst

Bei verdächtigen Gegenständen sollte man unverzüglich die Polizei rufen

Tegel – Beim Spaziergang lag sie plötzlich da – nur etwa einen Meter vom Waldweg entfernt. Der Reinickendorfer Lutz Essers fand die britische Stabbrandbombe aus dem 2. Weltkrieg auf Laubblättern unweit des Schwarzen Weges in der Nähe des Freizeitparks Malche.

„Sie erweckte zunächst nicht den Eindruck eines sehr alten Gegenstandes“, sagt er. Der Reinickendorfer beschreibt, dass die Brandbombe allerdings so im Wald lag, als ob sie jemand bereits in den Händen gehalten und wieder abgelegt hatte. „So kam mir dieser Gegenstand nicht gefährlich vor und ich fasste ihn sogar an“, sagt Essers. Doch weil ihm die Bauform verdächtig vorkam, machte er Fotos und recherchierte aus Neugier im Internet – und er erfuhr auf diese Weise, um was es sich tatsächlich handelte. „Nach Rücksprache mit der Polizei wurde das Areal noch in der Nacht gesichert und die Gefahr beseitigt“, fügt er hinzu.

Doch was ist, wenn man im Fuchsbezirk auf Munition oder eine Bombe stößt? Schließlich kann schon allein das Berühren von Munition eine tödliche Sprengladung aktivieren. Doch das ist vielen Spaziergängern oder Joggern gar nicht bewusst – geschweige denn, dass überhaupt noch solche Gefahren existieren.

Matthias Tang, Pressesprecher der Senatsverwaltung für Umwelt, Ver-



Lutz Essers kam dieser Gegenstand nicht gefährlich vor. Dass er eine Brandbombe in den Händen hielt, erfuhr er erst später.

Foto: privat

kehr und Klimaschutz, erklärt, welche Schritte zu tun sind: „Werden zufällig oder bei der Durchführung von Erdarbeiten Kampfmittel oder verdächtige Gegenstände gefunden oder freigelegt, ist unverzüglich die Polizei über den Notruf 110 zu verständigen. Diese und weitere Hinweise können auch im ‚Merkblatt zur Ermittlung und Bergung von Kampfmittel im Land Berlin‘ entnommen werden, welches im Internet unter <http://www.stadtentwicklung.berlin.de/service/formulare/de/download/bauen/bauen/>

kampfmittel/merkblatt_zur_Kampfmittelbergung.pdf aufgerufen werden kann. Allerdings seien solche Munitionsfunde eher seltener Natur: „Bei den durchgeführten Maßnahmen der Gefahrenerforschung im Reinickendorfer Forst wurden nur vereinzelt Kampfmittel geborgen und beräumt“, sagt Tang. „Die auf der Grundlage dieser beräumten Kampfmittel getroffenen Gefährdungseinschätzung sieht keine Einschränkungen für die Nutzung des Waldes als Erholungsgebiet vor“, fügt er abschließend hinzu. **fle**

KURZ & KNAPP

Hakan Taş eröffnet Bürgerbüro

Reinickendorf – Mit einer interkulturellen Feier eröffnet der Reinickendorfer Bundestagskandidat der Partei Die Linke, Hakan Taş, am 24. Juni von 18 bis 22 Uhr sein Bürgerbüro in Alt-Reinickendorf 1. Bei dieser Gelegenheit werden zahlreiche Bühnenauftritte und kulinarisches geboten. Das Bürgerbüro ist dienstags bis freitags jeweils von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Vorstand des Förderkreises Reinickendorf bestätigt

Bezirk – Der neue ist auch der alte Vorstand: Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde der bisherige Vorstand des Förderkreises Reinickendorf im Amt bestätigt. Torsten Hauschild ist der Vorsitzende, Peter Rode sowie Wolfram Odebrecht sind seine Stellvertreter, Schatzmeisterin bleibt Manuela Hauschild, und Klaus Schlick-eiser ist nach wie vor Schriftführer.

Mit der Abgeordneten Bettina König ins Gespräch kommen

Reinickendorf – Die Reinickendorfer SPD-Abgeordnete Bettina König lädt die Reinickendorfer dazu ein, mit ihr Anliegen und Probleme zu besprechen. Am 12. Juni steht sie an einem Infoabend an der Residenzstraße/Amendestraße von 15.30 bis 16.30 Uhr Rede und Antwort. Am 12., 19. und 26. Juni können Bürger sie in ihrem Bürgerbüro, Amendestraße 104, jeweils von 16.30 bis 18 Uhr aufsuchen.

Die Möbelzeitschrift **Arcade** hat uns 2014, 2015 und 2016 unter die **Top-Einrichtungshäuser Deutschlands** gewählt!

1898 – 2017
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN



Berlin-Reinickendorf • Am Kurt-Schumacher-Platz

... auf 3 Etagen über 3.000 qm individuelle Einrichtungsideen für Sie!

1898 – 2017 • 119 Jahre Domeyer-Einrichtungen!

119 Jahre Polstermöbel-Kompetenz

Klassische zeitlose Modelle, die handwerklich und fest gepolstert sind. Moderne kuschelige Wohnlandschaften mit vielen Verstell- und Relaxfunktionen. Polstermöbel, die nach **wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie** gestaltet sind, die eine körpergerechte Sitzposition unterstützen sowie Wirbelsäule und Gelenke **spürbar entlasten**.

Wohnen - Schlafen - Dielen

Die **große Typenvielfalt** unserer Möbelprogramme erlaubt uns immer eine individuelle Zusammenstellung **Ihrer Wunschmöbel**. Alle Maße in Höhe, Breite und Tiefe sind möglich. Eine umfangreiche Holz Auswahl rundet das Angebot ab. **Gerne beraten wir Sie**, planen nach Ihren Wünschen und empfehlen die optimale Raumlösung.

59 Jahre Einbauküchen-Erfahrung

Moderne Küchenfaszination in Hochglanz und Lack, stilvolles Ambiente mit Furnier und Massivholz, **praktisch und pflegeleicht** mit Kunststoffoberflächen und Material-Mix. Die aktuelle Küchentechnik namhafter Hersteller und ein sinnvolles Zubehörprogramm unterstreichen den **individuellen Geschmack**. Vom Aufmaß über Planung und Koordinierung bis hin zur perfekten Endmontage ist immer **derselbe Mitarbeiter Ihr Ansprechpartner**.

Maßmöbel-Planungssysteme

Für jedes **Problem** und für jeden **Einrichtungswunsch** die optimale Lösung! Vom kleinen Einzelschrank bis zum kompletten Innenausbau. Als Ergänzung zu längst **ausgelaufenen Möbelprogrammen** oder zum Einbau in Dachschrägen und Nischen. In allen Holzarten die auf dem **Weltmarkt zu beschaffen** sind, allen RAL-Farbtönen, nach Farbmuster sowie mit vielen Kunststoffoberflächen.

... das alles können und wollen wir Ihnen bieten!
Versprochen!



Kompetenz seit 119 Jahren!

1898 – 2017
DOMMEYER
EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Scharnweberstraße 130 - 131
13405 Berlin-Reinickendorf (Kurt-Schumacher-Platz)
Telefon 030 - 4170663 • www.moebel-domeyer.de

Kostenlos
in unserem Parkhaus



KURZ & KNAPP

Aquarelle im Café Züri

Märkisches Viertel – Regina Mart stellt bis zum 30. Juli im Café Züri, Senftenberger Ring 51, ihre Tier-Aquarelle aus. Das Café ist montags, mittwochs, donnerstags sowie freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags sowie sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Maulbeerplantagen in Tegel

Tegel – Alexander Georg von Humboldt, der Vater der berühmten Humboldt-Brüder, nahm sich in Tegel der Maulbeerplantage an und führte diese zu wirtschaftlicher Blüte. Der Schriftsteller Meinhard Schröder widmet sich am 17. Juni um 11 Uhr bei einer Führung durch den Schlossgarten Tegel diesem Thema. Treffpunkt ist die Auffahrt zum Schloss, gegenüber dem Parkplatz, in der Gabrielenstraße. Der Eintritt ist frei.

Führung durch Ausstellung

Hermsdorf – Das Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, ist in der alten Dorfschule Hermsdorf untergebracht und stellt in seinen Räumlichkeiten Gegenstände und Kunstwerke aus, die sich mit der Geschichte Reinickendorfs auseinandersetzen. Am 18. Juni findet hier um 15.30 Uhr eine Führung durch die ständige Ausstellung statt. Eintritt frei, Infos unter Tel. (030) 4044 062 oder www.museum-reinickendorf.de

Die Heilkraft des Singens

Lübars – Ein Singworkshop für die Gesundheit und ein abendliches Konzert stehen am 24. Juni auf dem Programm des Labsaal Lübars, Alt-Lübars 8. Von 10 bis 16 Uhr leiten Wolfgang und Katharina Bossinger den Workshop, bei dem leicht zu erlernende Lieder gesungen und einfache Kreistänze geübt werden. Anmeldung unter Tel. 0160-753 4466 oder an info@singtogether.de, Teilnahme 15 Euro (10 ermäßigt). Am Abend folgt um 19 Uhr ein Konzert, bei dem Katharina Bossinger, begleitet von der Pianistin Kristina Sary, Lieder und Balladen vorträgt.

Bild-Musik-Präsentation

Hermsdorf – Auf ein besonderes Projekt trifft man am 11. Juni im Café der Galerie Aagaard: Eine Kombination aus an die Wand projizierten Bildern der Kunstmalerin Christine Flieger und eigens dafür komponierter Musik von Burkhard Enke. Die Aufführung findet um 15 Uhr im Aagaard Galerie Café im Auenhof, Alt-Hermsdorf 11, statt. Der Eintritt ist frei.

Auf Buchführung mit 5.000 Bänden

Ur-Reinickendorfer Detlef Kunert betreibt Antiquariat im Supermarkt



Der Herr der 5.000 Bände: Kunert arbeitet mit Ellenbogen und Buch-Druck.

Foto: du

Reinickendorf – Ursprünglich wollte Detlef Kunert nur CDs aus einem Nachlass im Internet verkaufen, doch dann tauchten hinter der ersteigerten ersten Regalwandreihe 200 Bücher auf. Das war vor Jahren. Inzwischen hat der frühpensionierte Polizeibeamte einen geschätzten Bestand von über 5.000. Für den An- und Verkauf der gebrauchten Bände hat er sich im Reichelt/Edeka Supermarkt an der Ollenhauerstraße längst einen Laden-schlauch angemietet.

Von der Bibel über „Feuchtgebiete“ bis hin zu BASIC-Lehrbüchern und alten Kinoprogrammen sind so ziemlich alle Literatur-Gattungen vertreten, die in den letzten Jahrzehnten hierzulande über die Ladentische gegangen sind. Vor allem Unmengen von Krimis und Thrillern, denen in Kunerts Regal-Reich, weil von der Kundschaft am meisten gefragt, nur kurze Verweildauern vergönnt sind. Doch egal,

was zwischenzeitlich rausgeht: Das Angebot bleibt vielfältig-umfassend und immer ein wenig erschlagend – eng auf Buchführung. Grund: Der Ur-Reinickendorfer kann selten Nein sagen, wenn ihm Besucher etwas zum Ankauf anbieten oder gar schenken. Darunter befinden sich längst vergriffene Titel. Vieles davon geht für einen bis drei Euro wieder raus. Die wertvolleren Stücke verkauft er dann im Internet.

Eine Stammkundin hat einmal versucht, ihm etwas Ordnung in den Laden zu bringen. An den Schildchen für die Literaturgattungen lässt sich das noch erkennen, doch wenn's ums Stöbern und Durchwühlen geht, kennt das Publikum kein Erbarmen. Deshalb kommt der Händler mit Einräumen kaum nach: In senkrechten, bedrohlich einsturzgefährdeten Säulen und dichten Waagrecht-Reihen stapelt sich das Schriftgut. So muss die Ord-

nung immer wieder neu errungen werden – und bleibt dabei nicht selten auf der Stapel-Strecke. Allein Kunert behält den Überblick. Seiner Ordnungsfée gibt er im Gegenzug immer wieder einen Tipp, wenn die von ihr ersehnten alten Kunstbände aus der Ex-DDR anlanden.

Reich werden kann Detlef Kunert mit seinem Laden nicht, aber es macht ihm und seinen Kunden Spaß, mitten im trubeligen Einkaufskomplex einen Ort der Ruhe darzustellen. Seine schmalen Gassen zwischen den Büchermassen sind für Einkaufswagen unpassierbar. Hier kann nur noch der, manchmal etwas feinere manchmal etwas schlichtere, literarische Geist einigermaßen frei hindurchwehen. Als bildungsbürgerlichen Vorposten sieht sich der Selfmade-Bibliothekar indes nicht – als Kiez-Kommunikator schon. Mit entschleunigender Begeisterung freut er sich, wenn Kunden über die Titelsuche ins Gespräch mit ihm kommen. Weitere Anregungen gibt das Reinickendorfer Kiezgeschehen.

Auch Kunerts Frau steht zur Leidenschaft ihres Mannes: Mit „Bleib mir bloß nicht zu Hause sitzen“, hat sie die Frühpensionierung ihres Mannes vor Jahren kommentiert. Da freut sie sich lieber, ihn abends im inzwischen heimischen Schwante nach Hause kommen zu sehen. Wie früher nach dem Dienst.

du

Kontakt: Bücher-Bilder-Antik. Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin. Geöffnet: Mo, Mi, Fr. 10 bis 18 Uhr, Do u. Sa 14 bis 18 Uhr; buecherbilderantik@freenet.de

Historische Woche in Wittenau

Museumsführung, spezielle Spaziergänge und Besuch des Deutschen Doms

Wittenau – Die CDU Wittenau lädt zwischen dem 28. Juni und dem 2. Juli zu ihrer dritten Historischen Woche ein, die unter der Schirmherrschaft von Kulturstadträtin Katrin Schultze-Berndt stattfinden wird. Am 28. Juni findet von 15 bis 16.30 Uhr im Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, der Besuch der Ausstellung über die Reinickendorfer Dorfkirchen statt. Weitere Infos zu der Veranstaltung unter www.museum-reinickendorf.de

Einen Vortrag zum Thema Wittenau und seine Industriegleise von Kiez-historiker Michael Bayer erwartet die Wittenauer am 29. Juni ab 18.30 Uhr. Veranstaltungsort ist das Bürgerbüro von Tim Christopher-Zeelen, Brunowstraße 51. Außerdem können sich die Reinickendorfer am 30. Juni ab 17 Uhr auf einen historischen Dorfspaziergang durch die Wittenauer Industrie- viertel rund um die Lübarser und Oranienburger Straße freuen, der an der Ecke Wittestraße/Holzhauser Straße startet. Unter www.bb-wa.de können sich Reinickendorfer näher informieren. Am 1. Juli geht es dann von 14.30



Eine Führung durch das Museum Reinickendorf gehört auch zur historischen Woche. Foto: red

bis 16 Uhr nach Berlin-Mitte. Im Deutschen Dom, Gendarmenmarkt 1, ist zurzeit, die Ausstellung „Wege – Irrwege – Umwege“ des Deutschen Bundesstages zu sehen.

Der Freundeskreis Gedenkort Alter Anstaltsfriedhof bietet am 2. Juli ab 11.30 Uhr einen weiteren Historischen Kiezspaziergang mit einem anschließenden Besuch der Ausstel-

lung „totgeschwiegen“. Treffpunkt ist der Hintereingang zur ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik an der Schranke in der Hermann-Piper-Straße. Der Freundeskreis stellt sich unter www.freundekreis-anstaltsfriedhof.jimdo.com vor.

Weitere Infos zu der Historischen Woche in Wittenau unter <http://wittenau.cdu-reinickendorf.de>

red



Einbruchschutz – Rollläden – Elektroantriebe – Zeitschaltuhren – Rollgitter – Scherengitter – Sektional – Garagen- und Rolltore – Dreh- und Schiebetor Antriebe – Insektenschutz – Plissees – Jalousien – Markisen

Service - Montagen - Reparaturen
Schlieperstraße 18 13507 Berlin
www.schlomm-rollladenbau.de
TEL 030 431 55 92

Wedding Klezmer: unplugged und traditionell

Das Musikfestival „Klangstraße“ verwandelt in der Residenzstraße Geschäfte in kleine Bühnen

Reinickendorf/Bezirk – Am 13. Oktober werden sich in der Residenzstraße anlässlich des Musikfestivals „Klangstraße“ Geschäfte und gastronomische Einrichtungen in kleine Konzertbühnen verwandeln – dabei sind wahrscheinlich ein Blumenladen, ein Hähnchengrill, ein Bestattungsunternehmen und viele mehr. Bereits zum dritten Mal stellen Kirschendieb und Perlensucher Kulturprojekte diese besondere Veranstaltung auf die Beine. Als Medienpartner des Festivals wird die RAZ in den nächsten Ausgaben Bands und Musiker vorstellen, die an der „Klangstraße“ mitwirken. Dieses Mal: Wedding Klezmer.

Stellen Sie sich kurz vor?

Wedding Klezmer ist eine Band, die Klezmer (traditionelle jüdische Musik aus Osteuropa), aber auch Musik vom Balkan und aus Griechenland spielt.

Seit wann machen Sie gemeinsam Musik?

1999 haben sich die Bandmitglieder im Wedding bei einem Workshop des Trompeters und Komponisten Paul Brody kennengelernt und spielen seitdem in fast unveränderter Besetzung zusammen. Uns verbindet die gemeinsame Begeisterung für traditionellen „Klezmer“. Griechische und Balkanmusik sind mit der Zeit dazugekommen.



Thomas Gruner-Szur, Stefan Aab, Jannis Lilge und Reiner Rowald (v.l.)

Foto: promo

Wie arbeiten Sie?

Wir arrangieren unsere Stücke selbst. Als Vorlage dienen alte und aktuelle Aufnahmen von anderen Bands. „Klezmer“ bezeichnet sowohl den Musiker als auch die Musikrichtung. Wir spielen „unplugged“ und eher traditionell. Wir lieben das Melancholische, Sentimentale und das Aufgekratzte und Ausgelassene dieser Musik. Wir graben immer wieder neue Stücke aus, die wir uns erarbeiten und bei Freunden, Festen und in eigenen Konzerten aufführen.

Wie sind Sie auf das Musikfestival „Klangstraße“ aufmerksam geworden?

Auf die Klangstrasse sind wir 2014 über ein Plakat in einem Buchladen aufmerksam geworden und haben erstmalig teilgenommen.

Was macht das Festival besonders?

Wir haben in einem winzigen Abgeordnetenbüro vor begeistertem Publikum und in einem türkisch-arabischem Restaurant mit offener Atmosphäre gespielt. Die Residenz-

straße in viele kleine Aufführungsorte aufzuschließen, hat uns gut gefallen. Wir würden auch gerne mal in einem Blumenladen oder direkt am Schärfersee spielen (aber nur bei schönem Wetter!).

Sind Reinickendorfer ein dankbares Publikum?

Unsere Musik braucht keinen konzentrierten Konzertbesucher, sondern Menschen, die sich einem etwas ungewöhnlichen Stil öffnen können und von den Schwingungen dieser Musik berühren lassen. Das ist 2014 in der Residenzstraße passiert, und deshalb kommen wir 2017 gerne wieder und sind auf neue Orte und ein neues Publikum gespannt.

Wird die Residenzstraße unterschätzt?

Ich würde sagen: „Kirschendieb und Perlensucher“ entlocken der Residenzstraße mit dem Musikfestival „Klangstraße“ ihre kulturelle, klangvolle Seite.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Immanuel Ayx

Weitere Informationen zum Musikfestival „Klangstraße“ und anderen Kulturprojekten des Veranstalters findet man auf der Webseite www.kirschendieb-perlensucher.de

ALTPAPIERENTSORGUNG

kostengünstig und zuverlässig



Für die Wohnungswirtschaft bieten wir verschiedene Behältergrößen und Leerungsrhythmen.

Partner der Dualen Systeme

Mit einem Klick zur Entsorgungsvereinbarung

für Haushaltskunden (monatliche Entsorgung) unter www.bartscherer-recycling.de



- seit 1921 - Entsorgungsfachbetrieb

www.bartscherer-recycling.de

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Montanstraße 17-21 | 13407 Berlin
Telefon (030) 40 88 93-55 | Fax (030) 40 88 93-33
E-Mail: bartscherer@bartscherer-recycling.de

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!



Zimmerdecken

Beleuchtung • Zierleisten

- akustisch korrigierend!
- pflegeleichtes Material!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- schnelle, saubere Montage an einem Tag!



Besuchen Sie unsere Ausstellung

Di./Mi./Fr. 10-17 Uhr

PLAMECO®

DECKEN

Oraniendamm 4, 13469 Berlin-Reinickendorf, Tel. 40 39 54 60

Kinugi Theater präsentiert

Pettersson & Findus

Nach den Kinderbüchern von Sven Nordqvist

Jetzt als Schauspiel auf großer Bühne

Von Mi. 1.06. bis So. 25.06.17

Berlin - Tegel / Theaterzelt

An den Hallen Am Borsigturm

Am Borsigturm 21 | 13507 Berlin

Vorstellungen:

Mi. Do. Fr. 17:00 Uhr / Sa. 15:00 Uhr

Sonntags u. Pfingstmontag 11:00 & 15:00 Uhr

Sonntag 25.06. Nur 11:00 Uhr

Montags & Dienstags Keine Vorstellungen! (Außer Pfingstmontag)

Familien - Rabattkarte

2€ Rabatt auf jede gekaufte Karte

KURZ & KNAPP

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Essproblemen

Tegel – Seit dem 1. Juni gibt es in Tegel eine neue Gruppe von Overeaters Anonymous. Diese Selbsthilfegruppen für Menschen, die mit dem Essen Probleme haben, trifft sich immer donnerstags um 18.45 Uhr im Gemeindehaus der Pfarrkirche Herz-Jesu, Brunowstraße 37. Weitere Infos unter Tel. (030) 44049461 oder www.overeatersanonymous.de

Abschiebung nach Afghanistan

Wittenau – Der Situation afghanischer Geflüchteter in Berlin widmet sich am 19. Juni Omed Arghandiwal in einem Vortrag, der im Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, um 18 Uhr stattfindet. Außerdem geht er auf den Einfluss der Innen- und Asylpolitik hinsichtlich der Situation der Geflüchteten ein. Arghandiwal ist Projektleiter für den Verein Yaar, der Flüchtlinge aus Afghanistan berät.

Alt-Reinickendorfer Abendmusik

Reinickendorf – Alt-Reinickendorfer Abendmusik erklingt am 17. Juni um 17 Uhr in der Dorfkirche Alt-Reinickendorf, Alt-Reinickendorf 21, unter der Leitung von Cornelia Gehlmann-Dinca. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Konzerte Dorfkirche Lübars

Lübars – Internationaler Besuch kommt in die Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24. Der Chor der Salzburger Kirche aus Gusev/Gumbinnen in Kaliningrad wird in der Kirche am 18. Juni um 17 Uhr ein Konzert geben, bei dem russische Volkslieder und geistliche Musik dargeboten werden. Der Eintritt ist frei. Am 25. Juni findet in der Kirche unter dem Titel „Kinder Abrahams“ eine Veranstaltung statt, bei der gesungen sowie gebetet, geschrien sowie gejauchzt wird – und das auf Deutsch, Latein, Hebräisch und Arabisch. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Junges Kammerorchester feiert Jubiläum

Tegel – Mit einem Jubiläumskonzert feiert das Junge Kammerorchester Reinickendorf am 25. Juni um 17 Uhr sein 60-jähriges Bestehen in der Dorfkirche Alt-Tegel. Bei diesem Konzert werden die zwei Gewinnerkompositionen präsentiert, die beim Kompositionswettbewerb, den das Orchester anlässlich des Jubiläums ausgeschrieben hatte, ausgewählt worden sind. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Ehrenamt statt Arbeitslosigkeit

Bezirk – Für das Projekt „Industriespaziergänge in Reinickendorf“ sucht das Wirtschaftsarchiv Freiwillige, die wirtschaftsgeschichtlich interessante Orte nach Vorgabe abgehen und fotografieren. Gesucht sind Reinickendorfer Arbeitslose. Weitere Infos unter Tel. (030) 4119 0698 oder www.bb-wa.de sowie an mailbb-wa.de

Hilfe zur Selbsthilfe ist Programm

Begegnungsstätte bietet viel Raum für Gemeinsamkeiten



Die Begegnungsstätte umfasst 200 Quadratmeter und bietet drei Gruppenräume.

Foto: ks

Märkisches Viertel – Der Flachbau am Eichhorster Weg 32 liegt etwas unscheinbar zu Füßen der Hochhäuser des Märkischen Viertels. Doch das Günter-Zemla-Haus, wie es nach seinem Gründer benannt ist, hat es im wahrsten Sinne des Wortes in sich. Rund 30 Gruppen treffen sich regelmäßig in dem Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum des Unionhilfswerkes (UHW). Viele Gesundheitsthemen stehen dabei auf der Agenda. Es geht um Osteoporose oder um Alkoholsucht, um Krebs oder Multiple Sklerose. Besonders stark nachgefragt werden Gruppenangebote zum Thema Angst und Depression, weiß Einrichtungsleiterin Susanne Pistor zu berichten. Zudem gibt es Interessengemeinschaften von Angehörigen Demenzerkrankter oder von Familienmitgliedern behinderter Menschen.

„Unsere Aufgabe ist es, die Gruppen zu unterstützen“, erzählt die Sozialarbeiterin weiter. Man gebe gerne Starthilfe, liefere Impulse, stelle die Räumlichkeiten zur Verfügung, schreibe aber niemandem etwas vor. „Hilfe zur Selbsthilfe“ heißt die Devise. So bleibt es denn jeder Gruppe überlassen, wie man sich organisiert und wie oft man sich trifft. Auch die Größe variiert. Mal sind es fünf oder sechs Gleichgesinnte, die sich zum Austausch zu-

sammenfinden, mal auch zwölf. „Die Leute sind dankbar für das Angebot“, bekommt Susanne Pistor oft ein positives Resümee. Im gemeinschaftlichen Austausch könne man die Dinge oft anders besprechen als beim Arzt oder im Sozialamt. „Mich berührt es sehr, dass es soviel Gemeinschaft gibt“, zeigt sich auch Adelina Koch beeindruckt. Die junge Sozialarbeiterin steht den Betroffenen ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite, engagiert sich in der Initiative „Junge Selbsthilfe“.

Auch wenn Gesundheitsthemen und psychosoziale Problemfelder einen Großteil ausmachen, so finden am Standort gleichfalls Treffen unter dem Aspekt der Freizeitgestaltung statt.

Interessierte können gemeinsam Spaß an Handarbeiten haben, Rezepte tauschen oder Doppelkopf spielen. Reinickendorfer und andere Berliner mit gemeinsamen ethnischen Wurzeln bewahren hier gerne ihre lieb gewordenen Traditionen. Russlanddeutsche Aussiedler, türkische Frauen oder Familien aus Nigeria kommen häufig zum geselligen Miteinander zusammen. Kurse und Workshops zu ausgewählten Themen, halbjährlich in einem Programm angekündigt, sowie körperliche Betätigung, etwa Tai Chi oder Yoga, ergänzen die Angebotspalette. Ganz neu ist ein Sprachcafé im Rahmen der Stadtteilarbeit. Es will Zugezogenen die deutsche Sprache und Kultur in ungezwungener Atmosphäre vermitteln. Wer Bedarf an individueller Beratung hat, der erhält Aufmerksamkeit bei den regelmäßigen Sprechstunden; sie finden dienstags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 10 bis 14 Uhr statt.

ks

Das UHW ist übrigens bereits im Jahr 1946 entstanden, um soziale Hilfe zu leisten. Rund 2.800 Mitarbeiter und 1.000 Freiwillige betreuen täglich rund 5.500 Menschen in 130 Berliner Einrichtungen. Das Hilfswerk zählt damit zu den größten Arbeitgebern der Stadt. Das Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf feiert im kommenden Jahr sein 30-jähriges Bestehen.



Adelina Koch (l.) und Susanne Pistor haben für jeden ein offenes Ohr.

Foto: ks

Gratulationen

80. Geburtstag

Dietrich Omeis, Karl-Heinz Brüsch, Volker Schwamborn, Karin Schmidt, Hildegard Martin, Christa Quast, Hannelore Gojowy, Marianne Schulze, Dieter Siebert, Gerhard Voigt

85. Geburtstag

Eva Tepper, Inge Seikat, Anne-Marie Reek, Ursula Thelitz, Peter Anders, Manfred Möckel, Helmut Kaufmann

90. Geburtstag

Elsbeth Bondick, Erika Bein, Hildegard Geißler, Brigitte Quast

91. Geburtstag

Gertrud Roßmann, Richard Thorn, Anna Ludwig, Ilse Teichert, Anna Maria Schönbeck

92. Geburtstag

Helga Schäfer, Ruth Engelhardt, Heinz Zechner

93. Geburtstag

Edith Pickardt, Gertrud Kairis

94. Geburtstag

Irmgard Mertins, Waltraut Panknin

95. Geburtstag

Irmgard Uhrbach, Gisela Weber

96. Geburtstag

Margot Nowomiejski, Ingeborg Schwahn, Elli Meißner

97. Geburtstag

Paul Rogge, Helga Dannehl

Goldene Hochzeit

Vor 50 Jahren gaben sich Christa und Peter Sonntag das Ja-Wort. Nun feierten sie am 27. Mai ihre Goldene Hochzeit. Seit vielen Jahrzehnten wohnen die Eheleute in Reinickendorf. Christa Sonntag arbeitet seit 1986 ehrenamtlich in einer Reinickendorfer Sozialkommission und setzt sich für ihre Mitbürger ein.

Diamantene Hochzeit

Am 1. Juni 1957 gaben sich Margot und Jürgen Grotkop das Eheversprechen. Nun feierten sie ihr 60-jähriges Ehejubiläum. Seit 1980 wohnen die Eheleute im Bezirk. Zur Familie gehören drei Kinder, drei Enkelkinder und ein Urenkelkind.

Stromfresser im Visier der Caritas

Kostenlose Stromsparchecks für finanziell benachteiligte Haushalte

Reinickendorf – „Stromspar-Check. Kann ich. Mach ich. Find ich gut.“ So steht es auf einem gemeinsam von der Caritas und dem Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e.V. herausgegebenen Flyer. Wer Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld, eine geringe Rente oder Kinderzuschlag bezieht, oder wer ein Einkommen unter dem Pfändungsfreibetrag hat, der kann am sogenannten Stromspar-Check teilnehmen. Ein Nachweis darüber ist nötig, dann kann es losgehen. „Warmwasser und alte Kühlschränke sind die größten Stromfresser“, sagt Stefan Becker, der das Projekt für Berlin zusammen mit Sven Schoß bei der Caritas an der Residenzstraße koordiniert.

Seit 2008 gibt es das Angebot deutschlandweit, gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und die Nationale Klimaschutz-Initiative. In Berlin kommen seitdem rund 2.000 Haushalte jährlich in den Genuss dieser kostenfreien Beratung. In Reinickendorf sind es 400 bis 500 Haushalte. Und jeder wird von den berlinweit rund 50 Mitarbeitern der Caritas zweimal besucht.

Die Stromspar-Checker überprüfen beim ersten Besuch den Stromverbrauch und geben erste Tipps, wie Strom und damit bares Geld gespart



Stefan Becker hat einige Energiespargeräte wie LED-Lämpchen in seinem Büro. Foto: bek

werden können. Bei einem zweiten Besuch gibt es kostenlose Soforthilfen wie Energiespar- und LED-Lampen, schaltbare Steckdosenleisten, TV-Standby-Abschalter, Zeitschaltuhren und Strahlregler für Wasserhähne, die nach Bedarf auch sofort montiert werden. Die Energiesparartikel können einen Wert von bis zu 70 Euro haben. Darüber hinaus erhalten die Kunden einen individuellen Stromspar-Fahrplan und qualifizierte Tipps, wie der Stromverbrauch mit einfachen Mitteln weiter reduziert werden kann.

Die Stromsparhelfer sind für diese Beratung umfassend qualifiziert. Über 100 Stunden Schulung und die tägliche Arbeitspraxis machen sie zu erfahrenen Ratgebern, die dabei hel-

fen, Energie zu sparen. Als ehemalige Langzeitarbeitslose kennen sie die Alltagsprobleme von Haushalten mit geringem Einkommen aus eigener Erfahrung.

Als größter Stromfresser gilt die elektrische Warmwasseraufbereitung. Aber auch ein in die Jahre gekommener Kühlschrank kann die Energie-Rechnung in die Höhe treiben. Auch hier können die Stromspar-Checker für Abhilfe sorgen. Ist das Gerät älter als zehn Jahre, wird eine Langzeitmessung vorgenommen. Die dauert eine Woche. Stellt sich heraus, dass mit einem neuen A+++-Kühlgerät im Jahr mindestens 200 kWh im Jahr eingespart werden, dann gibt es einen Gutschein über 150-Euro für den Erwerb eines Neugerätes und die Entsorgung des alten Energiefressers.

Das Angebot gilt für den Austausch von Kühlschränken, Kühlgefrier-Kombinationen, Gefriertruhen und Gefrierschränken. Das Neugerät sollte im Nutzungsvolumen nicht größer und in seiner Bauart vergleichbar mit dem alten Gerät sein. Also: Wer zu den finanziell Benachteiligten gehört und bei Strom, Wasser oder Heizung sparen will, der sollte Kontakt mit den Stromspar-Checkern aufnehmen. Alles Wichtige dazu findet man unter www.stromsparcheck.de oder bei [facebook.com/stromsparcheck](https://www.facebook.com/stromsparcheck). **bek**

Zeitvorsorge

Initiative bringt Hilfesuchende und Helfer zueinander

Bezirk – Älteren Menschen den Alltag zu Hause erleichtern – das ist das Ziel der Initiative „Zeitvorsorge“. Sie steckt noch in der Planungsphase, ihr Ziel allerdings ist klar definiert: Helfer und Hilfesuchende zusammen bringen. „Wir wollen eine gemeinnützige Genossenschaft gründen, in der wir uns gegenseitig mit alltäglichen Hilfen unterstützen“, sagt Thomas Lieske, der gemeinsam mit Christine Nawrath die „Zeitvorsorge“ ins Leben rufen möchte.

Oftmals sind es nur Kleinigkeiten, bei denen ältere Menschen Hilfe benötigen: den Einkauf die Treppe hoch tragen oder den Fernseher programmieren. Vielen hilft es, wenn sie ab und zu mit jemand ein nettes Gespräch führen



Mit der „Zeitvorsorge“ kann man entspannt in die Zukunft blicken. Foto: Rainer Sturm_pixelio.de

können. Gibt es solche Bedürfnisse, kann sich der betagte Reinickendorfer an die „Zeitvorsorge“ wenden.

„Wer Hilfe braucht, erhält gegen eine geringe Aufwandsentschädigung die entsprechende Leistung. Dem Helfenden wird die geleistete Zeit gutgeschrieben. Braucht dieser irgendwann selbst einmal Hilfe, kann er die Gutschrift gegen eine Leistung eintauschen“, erklärt Thomas Lieske das Prinzip. Den Helfern soll die „Zeitvorsorge“ den Einstieg in ein soziales Engagement erleichtern und die Möglichkeit bieten, fürs Alter vorzusorgen.

Noch werden vor allem Helfer gesucht als Ansprechpartner, für Telefonauskünfte und die Koordination der Hilfen. Menschen aus den Fachbereichen Buchhaltung, Steuern und Recht, Organisationstalente, Mitglieder-Kümmerer und Öffentlichkeitsarbeiter. Wer sich einbringen will, meldet sich unter Tel. (030) 12 05 31 16 oder an info@zeitvorsorge-reinickendorf.de

Am 15. Juni findet um 15 Uhr in den Räumen der Zeitvorsorge, Reiherallee 96, eine Infoveranstaltung statt. **hb**

Informationen und Bühnenprogramm

26. Tag für Menschen mit und ohne Behinderung im Märkischen Zentrum

Märkisches Viertel – Gleichwertige Lebensbedingungen für Menschen mit und ohne Behinderung, das ist eines der erklärten Ziele des Berliner Senats. Dafür wurde bis heute vieles getan, und auch zukünftig stehen noch einige Schritte und Maßnahmen an, damit alle Berliner gleichberechtigt am Leben teilhaben können. Damit auch in den Bezirken auf die entsprechenden Belange eingegangen wird, hat jeder Bezirk einen Beauftragten für Menschen mit Behinderung. In Reinickendorf ist das Regina Vollbrecht. Sie lädt nun am 17. Juni zum 26. Tag für Menschen mit und ohne Behinderung

ein, der im Märkischen Zentrum, Wilhelmshofer Damm 138-140, von 11 bis 18 Uhr stattfinden wird.

Bei dieser Gelegenheit präsentieren sich im Märkischen Viertel 59 Verbände, Selbsthilfegruppen und Hilfsmittelhersteller und geben Einblick in ihre Arbeit. Außerdem wird ein Service für kleinere Reparaturen am Rollstuhl geboten.

Bei dieser besonderen Veranstaltung wird auch ein BVG-Bus bis 13 Uhr vor Ort sein. Zudem wird es ein Bühnenprogramm geben, bei dem Showtanzgruppen und viele weitere Künstler auftreten werden. **red**



Regina Vollbrecht lädt zum 26. Tag für Menschen mit und ohne Behinderung. Foto: privat



Tag der offenen Tür

am 21. Juni 2017 von 11.00 bis 16.00 Uhr.

Kommen Sie zu uns in die **Wohngemeinschaft für Senioren** in der **Jean-Jaurès-Straße 7/7a - 13469 Berlin**.

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Ansprechpartner: Frau Garbers - Tel.: 407 79 70

Email: reinickendorf@medinet-berlin.de

www.pflegewerk-berlin.de

PFLEGEWERK BERLIN & PHILOS SENIORENRESIDENZEN GMBH

Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Filiale Tegel
Heinsestr. 52 Berliner Str. 86

030 49 10 11
www.ottoberg.de

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin
sind wir auch in Ihrer Nähe.

OTTO BERG

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

Die Zukunft beginnt

Berufsinformationsmesse
im Fontane-Haus

Märkisches Viertel – Welchen Beruf soll ich wählen? Soll ich eine Ausbildung machen? Ist vielleicht ein Studium das Richtige? Diese und weitere Fragen beschäftigen junge Menschen, wenn sie kurz davor sind, ihre Schullaufbahn zu beenden. Oft ist es gar nicht so einfach, eine Antwort zu finden. Um ein bisschen Licht in das Dunkel der Entscheidungsfindung zu bringen, findet am 15. Juni von 10 bis 14 Uhr die Berufsinformationsmesse im Fontane-Haus, Wilhelmsruher Damm 142c, statt. Eröffnet wird diese vom Bezirksstadtrat Tobias Dollase mit einem Grußwort.

Zahlreiche Unternehmen informieren auf dieser Messe über ihre Ausbildungsangebote. So können Schüler ab der 8. Klasse die Chance nutzen, verschiedene Berufsbilder kennenzulernen. „Junge Menschen haben hier die Chance sich selbst auszuprobieren“, betont Tobias Dollase.

Noch bis zum 9. Juni können sich Unternehmen anmelden. Weitere Infos unter Tel. (030) 4150 8566 oder unter www.edu26.de **red**



Der Veranstaltungsort der Messe

Foto: fle

Campus im Grünen

Schüler bepflanzen Schulgelände
für bessere Atmosphäre

Wittenau – Unkraut wurde entfernt. In den Blumenkästen blühen nun Lavendel, Thymian und Sonnenblumen. Für den Biologie-Unterricht wurde ein Beet angelegt. Schüler der Klasse 7c des Romain-Rolland-Gymnasium haben die Terrasse vor ihren Klassenraum begrünt. Außerdem können sich die Jugendlichen nun auf einer Hängematte ausruhen. Inzwischen haben es ihnen die anderen Klassen nachgemacht und ihre Klassenzimmer-Terrassen gestaltet. Dieses besondere Projekt wurde von der Schülervertretung initiiert und stieß bei den Lehrern und der Schulleitung auf Begeisterung. **red**



Auf der Terrasse steht nun eine von der 7c montierte Bank. Foto: Romain-Rolland-Gymnasium

Auf Spurensuche im Wald

Grundschule an der Peckwisch führte Waldjugendspiele am Naturschutzturm durch



Strahlende Gesichter bei bestem Wetter am Naturschutzturm. Die Waldjugendspiele haben Spaß gemacht. Foto: bek

Bezirk – „Wir sind gut, denn wir haben Mut, wir sind ein Team, ja das ist prima.“ Fröhlich trällernd tritt eine Gruppe bestens gelaunter Kids aus dem Dickicht und nimmt auf dem Mauerweg den Naturschutzturm an der Grenze zwischen Hohen Neuendorf und Frohnau ins Visier. Hier gibt es Mittagessen. In einem an den Zauberkranz in den Asterix-Comics erinnernden Riesentopf köchelt über dem offenen Feuer eine Gemüsesuppe vor sich hin. Die Stärkung haben sich die rund 90 Fünftklässler der im Märkischen Viertel befindlichen Grundschule an der Peckwisch verdient. Das gemeinsame Mahl bildet den Abschluss der Waldjugendspiele, die die Schule am 23. Mai gemeinsam mit der „Deutschen Waldjugend“ für ihre fünften Klassen durchführte.

Anlass für die Aktion war der 60. Geburtstag, den die Schule und die Deutsche Waldjugend in diesem Jahr feiern. Und nachdem Lehrerin Nadine Weiß als Hauptinitiatorin für Aktivitäten im Freien das O.K. von den Miteigentümern des Geländes erhalten hatte, konnte es losgehen. Zwölf Gruppen à sechs, sieben Kindern wurden gebildet, und nach einer kleinen Einführung stürzten sich die Schüler ab 10 Uhr ins Abenteuer. Verschiedene Aufgaben standen an, die sowohl den Geist als auch den Körper fordern. Tierspuren wurden unter der Anleitung von Lehrern und Mitgliedern der Waldjugend zugeordnet, Insekten klassifiziert. Sportlich wurde es beim Baumsägen und Tauziehen, bei einem Staffellauf und Räuberschach. Für jede Übung gab es Punkte – und

am Ende wurde die Siegermannschaft gekürt. „Ja, hat super Spaß gemacht, sogar das Tauziehen“, sagt ein Schüler auf Nachfrage der RAZ.

Die Lehrer teilten die Gruppen ein und legten Wert darauf, dass sie in etwa gleichstark waren. Nadine Weiß zeigt auf den aufgewühlten Waldboden und fragt: „Könnt Ihr mir sagen, welche Tiere das waren?“ „Wildschweine“, kommt es wie aus der Pistole geschossen. Eine Ameisenstraße wird entdeckt, „das gibt die volle Punktzahl.“ Man merkt, dass die Kinder keine „Frischlinge“ im Wald sind, sondern das immer wieder mal machen. „Wir haben die Feststellung gemacht, dass das den Kindern richtig gut tut“, sagt Nadine Weiß. „Wir haben ja einige Schüler mit ADHS dabei, die in der Schule richtig zappelig sind. Hier im Wald arbeiten sie total gut zusammen, und es strahlen sogar die ansonsten etwas mürrischen Kinder.“ In der S-Bahn hätten sich andere Fahrgäste hin und wieder aufgeregt über die lärmende Schar, aber auf dem Rückweg nach einem Tag im Wald sei auch schon gesagt worden: „Sie haben aber nette Schüler“, sagt Weiß.

Zurück zur Natur eben, das tut gut. Nadine Weiß hat mit Schülern auch schon im Wald übernachtet. Das wird von den Stadtkids begeistert aufgenommen. Der Hauptpreis für die Siegerklasse sind denn auch zwei Übernachtungen im Freien – Ende Juni entweder am Naturschutzturm oder auf einem Gelände in Krampnitz bei Potsdam, das die Peckwisch-Schule gepachtet hat. Das ist eben mal etwas anderes als zwischen den Hochhäusern im Märkischen Viertel. **bek**

Immer mehr Berliner Schulen gärtner

Am 20. Juni präsentieren die Schulen am „Tag des Schulgartens“ die Ergebnisse

Wittenau – Am 20. Juni sind alle Schulen und andere Institutionen in ganz Deutschland, die Garten-Bildungsarbeit leisten, aufgerufen, ihre Gartentore für die Bevölkerung zu öffnen. Auch die Reinickendorfer können sich ein Bild von der Vielfalt des Gärtnerns an Schulen machen. Von den 60 Schulen im Bezirk haben viele einen Schulgarten, dazu kommen noch zwölf sogenannte Gartenarbeitsschulen. Das Comeback des Schulgartens ist sehr deutlich – auch verwaiste ehemalige Gartenflächen werden wieder beackert. Im Jahr 1663 entstanden übrigens in Würzburg und Halle die ersten deutschen Schulgärten.

Vor einem Jahr begann auch die Filiale der Münchhausen Grundschule in der Cité Foch mit dem Anlegen eines Gartens. „Am 20. Juni werden wir den zweiten Teil der Gartenneugestaltung sowie ein Mosaik einweihen“, erläutert Lehrerin Regina Herzog-Wecker. Als Partner hat ihre Schule „Grün macht Schule“ an ihrer Seite. Diese Initiative berät Schulen und Kitas bei der Schaffung und Gestaltung kindgerechter naturnaher Freiflächen und



Auch die Münchhausen Grundschule in der Cité Foch hat einen Garten angelegt. Foto: mfk

ökologischer Lernorte auf Schulgeländen. Die Lehrerin erzählt davon, was für ein wichtiger Ort der Garten gerade auch für diejenigen Kinder ist, die sich mit dem Konzentrieren schwer tun: „Ganz ruhig ernten sie Johannisbeeren“ und ‚wilde‘ Kinder betreuen fürsorglich ihre Pflanzen“. Neben der fachlichen Betreuung durch „Grün macht Schule“ hat die Münchhausen Grundschule Sponsoren für Sach- und Zeitspenden gesucht und gefunden.

Diese haben ihnen zum Beispiel die Hochbeete und ein Apfelbäumchen gespendet und ihre Transportfahrzeuge samt Fahrer zur Verfügung gestellt. Am 20. Juni ab 10 Uhr haben alle Interessierten die Möglichkeit, zwischen Johannisbeersträuchern und frisch gepflanztem Storchenschnabel herum zu schlendern. Zusätzlich werden Getränke und Kuchen angeboten. Adresse: Filiale der Münchhausen Grundschule, Place Molière 1. **mfk**



Zog in der Märkischen Zeile nicht nur die Blicke, sondern auch die Schuhe auf sich: Eventschuhputzer Kai Bruchmann reinigte an seinem Stand Lederschuhe ebenso wie Stoff-Turnschuhe.

Foto: star

Das Polieren ist sein Geschäft

Der 49-jährige Kai Bruchmann aus Tegel ist Berlins Event-Schuhputzer

Märkisches Viertel – Auf seinen grünen Spezialstuhl mit dazugehörigem Schemel hat Kai Bruchmann dieses Mal verzichtet. Des fehlenden Platzes wegen. Im Gang vor dem Elektronikmarkt herrscht Betrieb. Der verkaufsoffene Sonntag hat Kind und Kegel in die Märkische Zeile gelockt. Auch Bruchmann. Der ist allerdings nicht zum Bummeln gekommen, sondern um zu arbeiten. Bruchmann ist Eventschuhputzer.

Als Showeinlage bei Weihnachts- und Sommerfesten, Golf- und Reitturnieren oder auf Messen in Berlin ebenso wie im Umland bringt der 49-Jährige mit geübter Hand das Leder am Fuß seiner Kunden zum Glänzen. „Ich diene als Blickfang.“ Dafür wirft sich der gebürtige Hermsdorfer, der heute in Tegel lebt, stets in Schale. Die schwarze elegante Hose, das langärmelige weiße Hemd und eine Fliege – in schwarz oder blau – sind sein Markenzeichen. Selbst wenn das

Thermometer wie an diesem Tag an der 30-Grad-Marke kratzt. Bruchmann hat Lappen, Bürsten, Tiegel mit Schuhcreme und Spray vor sich aufgebaut. Längst hat sich eine Traube pubertierender Jungs um ihn gebildet. Mutig schiebt Senad seinen Fuß vor. Bruchmann schaut betrübt. Leider nur ein Turnschuh. Lieber poliert er wadenhohe Stiefel aus echtem Leder. Bruchmann geht trotzdem mit Schwung vor dem 13-Jährigen auf die Knie, sprüht auf die bunte Stoffspitze weißen Schaum, arbeitet ihn gekonnt mit kleiner Bürste ins Material. Schon hat sich auch Senads Freund Ibo ein Herz gefasst, bittet Bruchmann um den kostenlosen Putzservice. Respektvoll sietzt der Zwölfjährige den um einen sauberen Schuh bemühten Mann. Ein höflicher Umgangston, das ist dem Eventschuhputzer wichtig. Vermutlich eine Prägung, die er sich aus seiner Zeit als Hotelkaufmann bewahrt habe.

Nicht Bruchmanns einzige berufliche Qualifikation. „Erst Straßenbauer gelernt, danach Industriekaufmann.“ Dann habe er es mit der Hotelbranche versucht, doch wenig Gefallen daran gefunden. „Mir fehlte die Fähigkeit zu führen.“ Mittlerweile verstehe er sich als Künstler. Nicht nur in seiner Rolle als Schuhputzer: Als Kleindarsteller steht er gelegentlich vor der Kamera, hat beispielsweise in den RTL-Produktionen „Blaulicht Report“ als Statist mitgespielt. Wieder greift Bruchmann zur Bürste, der nächste blaue Turnschuh hat sich in sein Gesichtsfeld gerückt. „Die Jungs wollen es sich untereinander beweisen.“ Bruchmann grinst. Er kennt das schon. „Jungs und Männer haben weniger Berührungsängste, sind einfach neugierig.“

Ob er sich die eigenen Schuhe selbst täglich wienert? Kai Bruchmann schaut verschmitzt, dann gesteht er ein: „Nur wenn ich für Veranstaltungen gebucht bin.“ **star**

KURZ & KNAPP

Erfolg beim Schülerwettbewerb

Reinickendorf – Die Georg-Schlesinger-Schule kann sich über einen Erfolg beim Schülerwettbewerb Gebäudetechnik freuen. Schüler des Leistungskurs Umwelttechnik konnten mit ihrem Unterrichtsprojekt, bei dem sie den energetischen Zustand ihrer Schule untersuchten und Maßnahmen zum Sparen von Energie aufzeigten, die Jury überzeugen und sich das Preisgeld von 1.000 Euro sichern. Der Großteil des Preisgeldes fließt in ein Folgeprojekt an der Schule, bei dem weitere Energiesparmaßnahmen mit einem Smart Home System realisiert werden sollen.

Flohmarkt in der Gustav-Dreyer-Grundschule

Hermsdorf – Die Gustav-Dreyer-Grundschule, Freiherr-vom-Stein Straße 31, veranstaltet nach zehn Jahren zum ersten Mal wieder einen Flohmarkt. Bei dieser Gelegenheit bieten Kinder und Eltern gebrauchte Kindersachen an – Spielzeug, Bücher, Kleidung und vieles mehr. Außerdem erwartet die Besucher ein Kuchen- und Getränkestand. Der Flohmarkt findet von 10 bis 13 Uhr statt. Bei Regen entfällt er.

Kita Havelsternchen trödelt

Konradshöhe – Am 24. Juni findet von 10 bis 13 Uhr ein Trödelmarkt in der Kita Havelsternchen, Luisenstraße 21, statt. Zurzeit sind noch Anmeldungen für Verkäufer unter havelsternchen@gmail.com möglich.

Amateurfunk hautnah

Hermsdorf – Mit Gleichaltrigen weltweit über Funk in Kontakt treten, das können Kinder und Jugendliche am 18. Juni von 10 bis 16 Uhr beim Ortsverband des Vereins Deutscher Amateur-Radio-Club. Zum Abschluss erhalten sie einen Jungfunkerausweis. Anmeldung und weitere Infos unter Tel. (030) 40 50 10 98 oder 0172-396 2274 oder an DL7UE@darc.de

Tegeler Hafenfest

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeileger!

Auflage: 60.000 Exemplare
Inklusive Programm und Standplan

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

25%
Frühbucher-
Rabatt

bei einer Buchung
bis zum 23.06.17

Erscheint am:
13. Juli '17
Anzeigenschluss:
04. Juli '17



Ein Zauberer ruft einen Jungen aus dem Publikum auf die Bühne. Dort gibt er ihm freundlich die Hand und sagt: „Nicht wahr, mein Junge, du hast mich noch niemals gesehen?“ „Nein, Papa!“

Fressen zwei Kannibalen einen Clown. Da meint der eine: „Der schmeckt aber komisch!“

WAS FÜR EIN ZIRKUS

AN DER TILL-EULENSPIEGEL-GRUNDSCHULE IST ECHT WAS LOS

„Hätte wir die Chance, die Zeit zurück zu drehen – wir hätten es sofort gemacht!“ schwärmen Amelie (11) und Arda (12). Sie haben euch viel vom Zirkusprojekt an ihrer Schule zu erzählen!



Arda und Amelie erzählen vom Projektzirkus an ihrer Schule.
alle Fotos: Igor_Metin



Innerhalb von zwei Tagen entstand ein tolles und kunterbuntes Zirkusprogramm.

Amelie: Das Pulver bei den Fakiren, den Feuerspuckern, das war heftig. Die anderen Kinder erzählten, dass es so eklig war, weil es sich lange im Mund hielt und im Hals kratzte. Das war nur etwas für Kinder, die das ertragen konnten.

Was hat die Kinder besonders stolz gemacht?
Amelie: Jessi und ich waren richtig stolz auf uns, dass wir das geschafft haben. In der Generalprobe hatten wir schon noch Angst, naja das heißt ja Lampenfieber. Das war richtig cool!

Arda: Ich war echt stolz, was wir in zwei Tagen gelernt haben! Ich fand es richtig krass, dass uns die Trainer in so kurzer Zeit so viel beigebracht haben. Ich fand es sehr gut, wie die Trainer alles organisiert waren. Sie haben alles gewusst und jeder konnte helfen! Ich kann es mit Worten gar nicht beschreiben, wie gut es war.

Konntet ihr euch selbst aussuchen, was ihr beim Zirkus macht?

Arda: Ja! ...und am liebsten hätte ich alles gemacht! Akrobatik hat mich dann am meisten angezogen.

Amelie: Ich hätte auch alles mitgemacht. Denn es hat alles so viel Spaß gemacht!

Was empfiehlt ihr anderen Kindern, die das auch gern mal erleben wollen?

Arda: Es gibt ein Feriencamp! Da kann man in den Sommerferien eine ganze Woche lang das Zirkusprojekt machen! Macht das mal mit, denn so etwas werdet ihr in eurem Leben nicht mehr erleben! (www.projektzirkus.de)

Was haben eure Eltern gesagt?

Arda: Sie fanden es sehr gut, vor allem die Tricks! Mein Vater war sehr erstaunt!



Die Fakire legten sich mutig auf eine Platte voller Nägel.

Amelie: Meine Mutter war total erstaunt, was wir in den zwei Tagen gelernt haben! Sie war begeistert von den Trainern, die die Kinder auch immer unterstützt haben.

Vielen Dank für das Interview!
Eure Maren aus der Redaktion



Was für ein effektvoller Auftritt mit leuchtenden Reifen!

Der kleine Drache Kokosnuss und das Geheimnis der Mumie

von Ingo Siegner



Der kleine Drache Kokosnuss und sein Freund Oskar, der Fressdrache dösen in einer Hängematte. Plötzlich berichtet ihre Freundin, das Stachelschwein Matilda, ihnen von einem Doppeldecker. Die Freunde begeben sich auf die Suche. Als sie den Piloten, Professor Champignon, gefunden und gerettet hatten, durften sie schließlich mit ihm in die Sahara fliegen. Dort landeten sie in einer Oase. In der Oase konnten sie ihre Wasservorräte auffüllen. In der Nacht wurde Professor Champignon entführt. Die Entführer wollten mit seiner Hilfe die goldene Maske stehlen. Bevor Oskar, Matilda und Kokosnuss ihn befreien konnten, mussten sie durch ein schweres Labyrinth. Als sie das Labyrinth durchquert hatten, kamen sie in eine Sackgasse mit einem Boden voller bunter Fliesen. Wenn man auf diese trat, schossen Pfeile. Als sie vor der Sackgasse standen, schob sich eine Wand vor ihren Ausgang. Ob sie je wieder aus dem Labyrinth herauskommen und wieder auf die Dracheninsel zurück kommen, erfahrt ihr, wenn ihr das Buch lest.

Euer Hannes (8)

Der Zirkus brennt. Alle rennen schreiend durcheinander. „Keine Panik!“, ruft der Direktor. „Wozu haben wir denn zwei Feuerschlucker!“

Eine ganz besondere Komposition

Lasse Koslowski ist Berufsmusiker und Schiedsrichter in der 2. Bundesliga

Bezirk – Berlin ist stark vertreten bei den „Pfeifenmännern“ im Spitzensportfußball der Republik. Vor allem auch gemessen an der Größe seines Fußball-Verbandes im Vergleich zu anderen wesentlich mitgliederstärkeren Verbänden. Manuel Gräfe (seit 2004) und Felix Zwayer (seit 2009) gehören schon länger zur „ersten Garde“, seit fünf Jahren leitet Daniel Siebert Spiele in der Bundesliga. Mit Beginn der Saison 2016/17 ist ein weiterer Berliner dazu gekommen: Lasse Koslowski pfeift Begegnungen in der 2. Bundesliga, in der 1. Bundesliga kommt er als vierter Offizieller oder als Linienrichter zum Einsatz. Und während Lutz-Michael Fröhlich, der Boss aller Schiedsrichter in Deutschland, in Hermsdorf beheimatet ist, kommt Lasse aus Frohnau. Der 29-Jährige gehört dem Frohnauer SC seit Kindesbeinen an – was kein Wunder ist, denn Lasses Vater Peter Koslowski ist beim FSC ein Urgestein.

Lasses Premiere in der 2. Bundesliga war gleich ein Hammerspiel. Der VfL Bochum empfing den 1. FC Nürnberg, es ging rund am 16. September 2016. Die Partie endete 5:4 für die Jungs aus dem Pott, Lasse piff zwei Elfmeter. Das Fachblatt „kicker“ gab dem Frohnauer eine Sechse, die schlechteste Note, die man bekommen kann. „Mein Chef hat mir eine positive Bewertung gegeben“, wundert sich Koslowski im Nachhinein, „der kicker lag daneben. Aber es war schon eine einprägsame Erfahrung.“ Auch im zweiten Spiel (1860 München vs. Fortuna Düsseldorf) zeigte Koslowski zweimal auf den Punkt. „Danach wurde es insgesamt ruhiger, und mit jedem Spiel mehr wurde das Lampenfieber weniger.“ Acht Spiele wurden es, zweimal erhielt er vom kicker eine 2,5, am Ende lag der Notenschnitt bei 3,60. „Es ist nicht alles perfekt gelaufen, aber ich habe ein gutes Feedback bekommen und bin mit meiner ersten Saison in der 2. Liga wirklich zufrieden.“



Lasse Koslowski, Schiedsrichter mit Zukunft

Foto: bek

Und mit Lampenfieber kennt er sich aus. Denn Lasse flitzt nicht nur als Schiedsrichter durch die Stadien der Republik, er sitzt auch hin und wieder auf einer Bühne und spielt Klavier. Auf Firmenfeiern, Hochzeiten, Geburtstagen. Vor Jahren hat der Pianist, der ein Studium der Komposition abgeschlossen hat, beim Frühjahrsempfang der SPD im Berliner Reichstag in die Tasten gehauen. Einigen Klavierschülern gibt er Unterricht. „Das lässt sich mit meinem Schiedsrichterjob zeitlich gut unter einen Hut bringen.“

Lasse war das Gesicht einer Kampagne des Berliner Fußball-Verbands zur Gewinnung von Schiedsrichter-Nachwuchs. „Fingerspitzengefühl stärke ich am Klavier und als Schiedsrichter“, so stand es auf Werbeplakaten. Auf dem Foto stellt Lasse ein Bein lässig auf einen Schemel vor einem Flügel. „Fußball mit Pfiff – werde Schiedsrichter“, so warb der BFV.

Und hatte damit Erfolg. „Im Gegensatz zum bundesweiten Trend hat sich die Zahl der Schiedsrichter in Berlin erhöht“, sagt Koslowski, der nach wie vor auch Leiter des Teamleistungskaders des BFV ist. „Das macht mir viel Spaß, den jungen Talenten etwas von

meinen Erfahrungen weiterzugeben.“ Der Frohnauer hält viel Kontakt zur sogenannten „Basis“, ist oft auf Berliner Plätzen in unteren Amateurligen und auch bei Jugendspielen unterwegs. Und beobachtet natürlich, was sein Verein Frohnauer SC so macht. „Klasse, dass der FSC den Aufstieg in die Landesliga schon in der Tasche hat.“

Ob er eines Tages auch Spiele in der 1. Bundesliga leiten wird? „Klar, dass ich dieses Ziel habe, aber man muss einfach über einen längeren Zeitraum konstant gute Leistungen bringen. Ich muss mich in der 2. Liga erst einmal bewähren“, schätzt Lasse die Chancen realistisch ein. Im Video-Beweis, der in der kommenden Saison eingeführt wird, sieht der junge Schiedsrichter kein Allheilmittel. „Er wird eine Hilfe sein, Fehler werden gemindert. Aber ganz auszuschließen sind diese einfach nicht.“

Nun geht es erst einmal in den Urlaub. Natürlich nach Norwegen, in die Heimat seiner Mutter Hanne, die aus einer Region südlich von Oslo stammt. „Und diesmal mache ich mal eine längere Rundreise durch das Land.“ Mit einem Wohnmobil. Und mit Freundin Victoria. **bek**

Auf der Zielgeraden

Zwei Spieltage stehen noch an – VfB Hermsdorf hält die Landesliga

Bezirk – Die Fußballer in Reinickendorf biegen mit noch zwei verbleibenden Spieltagen langsam auf die Zielgerade der Saison ein. In der Berlin-Liga stehen für die Füchse und den Nordberliner SC am kommenden Sonntag, 11. Juni, Auswärtsspiele an, die Füchse treten bei der DJK SW Neukölln an (11 Uhr, Stadion Britz-Süd), der Nordberliner SC ist zu Gast bei Blau-Weiß 90 (14.30 Uhr, Rathausstraße). Die Saison endet dann eine Woche später jeweils zu Hause. Die Füchse haben dann Blau-Weiß 90 zu Gast (14 Uhr, Freiheitsweg), der Nordberliner SC trifft auf den BSV Hürtürkel (12.30 Uhr, Elchdamm). Allerdings ist fraglich, ob das Spiel überhaupt zustande kommt, Hürtürkel fällt gerade komplett auseinander. Am 28. Mai gab man im Spiel beim Berliner SC beim Stand von 0:9 in der Halbzeitpause auf. In der Landesliga hat sich der VfB Hermsdorf mit einem 2:2 beim BSC Rehberge am 28. Mai endgültig gerettet, für Concordia Wittenau indes tendiert die kleine Aufstiegschance nach der 0:1-Niederlage gegen Hohen Neuendorf gegen Null, was Concordia-Trainer Karsten Steffan aber nicht ganz ungelegen kommt. „Für die Berlin-Liga könnte sich Concordia einen anderen Trainer suchen“, hat er kürzlich gesagt.



Concordia-Coach Karsten Steffan

Foto: bek

Am kommenden Sonntag steigt erst einmal das Derby zwischen Hermsdorf und Wittenau (15 Uhr, Seebadstraße). Am 18. Juni empfangen die Wittenauer dann Stern Marienfelde (12 Uhr, Götschenplatz), der VfB tritt beim Friednauer TSC an (14.30 Uhr, Offenbacher Straße). Und dann ist Schluss. **bek**

In der nächsten Ausgabe
erscheint unser Sonderbeileger:

MEDIZIN

Wir informieren Sie über:

- Medizinische Einrichtungen in Reinickendorf und Umgebung
- Spezialgebiete Reinickendorfer Ärzte
- Präventive und therapeutische Angebote im Bezirk

Planen Sie Ihre Anzeige
zum Sonderbeileger!

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Anzeigenschluss: 16.06.17



KURZ & KNAPP**Heiligenseer Kanu-Club lädt zum 4. Firmen-Funcup**

Heiligensee – Der Heiligenseer Kanu-Club lädt am 18. Juni von 10 bis 17 Uhr zum 4. Firmen-Funcup auf den Neuendorfer See ein. Hier können verschiedene Mannschaften, die zwischen acht und zehn Paddler vereinen, gegeneinander antreten. Auf einer Strecke von 200 Metern müssen sich die Teams im Mannschaftskanadier gegeneinander durchsetzen. Das Startgeld beträgt 120 Euro pro Team. Enthalten ist hier auch ein Training. Anmeldung bis zum 18. Mai an firmencup@hkc-berlin.de. Weitere Infos und Teilnahmebedingungen unter www.hkc-berlin.de

Die Tischtennis-Abteilung zeigt Kontinuität an der Platte

Reinickendorf – Kontinuität in der Tischtennis-Abteilung der Füchse Berlin: Christoph Wölki wurde als Abteilungs vorsitzender bestätigt, seine Stellvertreter sind Tristan Quandt und Christopher Stephan. Zum Vorstand gehören Thomas Riedel (Schatzmeister), Stefan Müller (Sportwart), Jugendwart Dirk Thelen, Pressewart Philipp Oliveira Meißen und Gerätewart Heinz Chmelensky. Der Vorstand kann zudem auf eine ausgesprochen erfolgreiche Saison zurückblicken. Zuletzt am 20. Mai gewannen Lisa Steinhäuser, Sina Hennig, Belena Gawolek und Mia Teich die Norddeutsche Meisterschaft der Mädchen. Zuvor war Soraya Domdey Landesranglistensiegerin und Berliner Meisterin (Damen), Berliner Meister der Senioren Ü40 wurde Stephan Köpp, Norddeutscher Meister in dieser Altersklasse Thomas Englert. Top 24-Bundesranglistensieger (Schüler) wurde Fernando Janz und den Berliner Meistertitel bei den C-Schülerinnen holte sich Hannah Stolyar.

Der Verein TSV-Wittenau bietet Schnupper-Kurse

Wittenau/Märkisches Viertel – Der TSV Wittenau bietet in seinem neuen Bewegungsraum am Senftenberger Ring 40a Sportkurse an: montags von 9 bis 10 Uhr „Faszientraining und Gymnastik“, von 11 bis 12 Uhr „Gymnastik nach Feldenkrais“ und von 16 bis 17 Uhr „Relaxing Moments“. Außerdem findet in der Schule am Park, Eichborndamm 276, freitags von 18 bis 19 Uhr ein Pilates-Kurs statt. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. (030) 415 6867.

Vortrag „Makula-Degeneration“

Wittenau – Am 21. Juni findet ein Vortrag für Augenpatienten statt, bei dem der Chef der Klinik für Augenheilkunde an den DRK-Kliniken/Westend, PD Dr. med. Klaus-Martin Kreusel, zum Thema „Altersabhängige Makula-Degeneration“ von 17 bis 19 Uhr referieren wird. Der Veranstaltungsort ist der Saal der Bezirksverordnetenversammlung, Antonyplatz 1, im Rathaus Reinickendorf. Anmeldung unter Tel. (030) 895 88-151 oder www.abs.de/vortraege oder an berlin@blickpunkt-auge.de



Am 21. Juni wird es wieder voll rund ums Brandenburger Tor. Mehr als 14.000 Läufer, Skater und Walker werden zum Firmenlauf erwartet.

Foto: SC Tegeler Forst

Laufen mit den Kollegen

SC Tegeler Forst richtet zwei Großveranstaltungen binnen drei Tagen aus

Bezirk – Für gleich zwei Großveranstaltungen zeichnet in diesem Monat der SC Tegeler Forst verantwortlich. Am 21. Juni steht der 16. IKK BB Berliner Firmenlauf auf dem Programm, drei Tage später am 24. Juni richtet der Reinickendorfer Verein die Deutschen Meisterschaften im Straßenlauf über 100 Kilometer aus. Beide Laufveranstaltungen finden aber nicht auf Reinickendorfer Boden statt.

Beim Firmenlauf in Tiergarten laufen, skaten und unternehmen Arbeitskollegen etwas gemeinsam außerhalb des üblichen Arbeitsumfeldes. Jeder Teilnehmer wird mit seiner persönlichen Laufzeit erfasst, im Vordergrund steht jedoch das Sporterlebnis im Team. Jeweils drei Teilnehmer einer Firma, eines Betriebes, einer Behörde, einer Schule oder einer anderen Organisation bilden automatisch durch

Zeitaddition eine Mannschaft bei getrennten Wertungen für Läufer und Skater.

Der Firmenlauf startet wieder in der Ebertstraße in Wurfweite des Brandenburger Tors, das Ziel ist auf der Straße des 17. Juni, etwa 100 Meter hinter dem russischen Ehrenmal. Los geht es um 19 Uhr mit den Skatern, um 19.10 Uhr gehen Rollstuhl- und Einradfahrer, Handbiker und erstmals in diesem Jahr auch Skate-, Wave- und Longboarder auf die 5,5 Kilometer lange Strecke. Um 19.20 folgt der Startschuss für die Läufer, um 19.40 Uhr der für die Walker. Neu ist der Azubi-Cup mit einer Extra-Wertung für Auszubildende.

Die Veranstalter rechnen erneut mit einem neuen Teilnehmerrekord, nachdem die alte Bestmarke aus dem Vorjahr bei knapp 14.000 Teilnehmern und annähernd 900 Unterneh-

men steht. Zur Premiere im Juli 2002 fanden sich 1200 Teilnehmer ein, im Lauf der Jahre wurden es immer mehr. Nachmeldungen sind noch möglich. Alles über die Teilnahmebedingungen unter www.lgnord.de.

Und drei Tage später ist der SC Tegeler Forst schon wieder als Ausrichter am Start, am 24. Juni finden auf einem Rundkurs über 5,5 Kilometer im Plänterwald die Deutschen Meisterschaften im 100-km-Straßenlauf für Männer, Frauen und in verschiedenen Seniorenklassen statt. Als Rahmenveranstaltung wird ein Lauf über 50 Kilometer sowie eine Staffel über 4 mal 25 Kilometer angeboten. Der Hauptlauf über 100 Kilometer wird an der Bulgarischen Straße um 6 Uhr gestartet, Zielschluss ist um 19 Uhr. Die 4 mal 25-Kilometer-Staffel startet um 7 Uhr, der 50-Kilometer-Lauf um 9 Uhr. **bek**

Flamingos sind wieder auf Kurs

Mit zwei Siegen gegen die Sluggers nun auf Tabellenrang drei



Der nach seiner Schulteroperation wieder genesene Team-Kapitän der Berlin Flamingos, Tim Wägner (l.), feiert mit seinem Cousin Yannick Wägner zwei Siege gegen die Sluggers.

Foto: Markus B. Jaeger

Bezirk – Die Berlin Flamingos sind wieder im Geschäft um die Krone in der 2. Baseball-Bundesliga Nord-Ost. Im zweiten Hauptstadtduell der Saison 2017 auswärts bei den Berlin

Sluggers konnten die Reinickendorfer am letzten Sonntag im Mai zwei Siege (Sweep) einfahren. Bei früh sommerlicher Hitze jenseits der 30-Grad Marke endeten die Partien mit 7:5 und 13:11

für die Flamingos, die damit auf Tabellenrang drei vorrückten.

Enorbel Márquez Ramirez brachte die Flamingos als Starting Pitcher mit 6:1in Führung. Auffälligster Offensiv-Spieler der Partie war Catcher Niklas Wägner, auffälligster Defensiv-Spieler Kevin Pandura, der eine starke Leistung im Outfield zeigte. Insgesamt wurden die Nerven der wieder zahlreich mitgereisten FlamingosFANTastics zum Ende unnötig auf die Probe gestellt, als die Sluggers durch Fehler der Flamingos noch einmal herankamen.

Im zweiten Spiel stand nach einer Verletzungspause wieder Anderson Morillo als Starting-Pitcher für die Flamingos auf dem Mount. Das Spiel begann vielversprechend, nach dem 1. Inning führten die Flamingos 6:0 und zwischenzeitlich 10:1. Doch nach dem 4. Inning stand es nur noch 10:9. Nun kam der 18-jährige Yannick Wägner auf den Mount – und er sicherte schließlich den Win der Partie, indem er bei 3 Hits nur einen Run zuließ und die Sluggers auf Distanz halten konnte. **bek**

Titel ist für eine Mannschaft immer noch drin

B-Jugend-Handballer der Füchse noch im Rennen, A-Jugend scheidet denkbar knapp

Bezirk – Ein letztes Mal in dieser Saison wehte ein Hauch der großen Handball-Welt durch die Lilli-Henoch-Halle, auch Füchse Town genannt. Die deutsche Nationalhymne dröhnte aus den Boxen, dann waberte Trockeneis-Nebel über das Parkett, begleitet vom Deep-Purple-Klassiker „Smoke on the water“. Im Final-Hinspiel um die Deutsche Meisterschaft der B-Junioren (Jahrgang 2000 und jünger) trafen die Füchse am Pfingstsonntag im letzten Heimspiel eines Jugendteams der Berliner auf die SG Kronau/Östringen, den Nachwuchs des amtierenden Deutschen Meisters im Männerbereich, den Rhein-Neckar Löwen. Die Partie endete vor der erneut gut besetzten Tribüne 20:20, eigentlich keine gute Ausgangsposition für das Rückspiel am kommenden Sonntag in Östringen.

„Aber noch ist alles drin, es sind erst 50 Prozent gespielt“, sagte Füchse-Coach Fabian Lüdke. „Und wir haben noch Luft nach oben.“ Besonders die Schlussphase macht Mut, als die Füchse wenigstens das Unentschieden sicherten. Ein letzter Freiwurf in allerletzter Sekunde des längsten Spielers auf dem Feld, Theo Surblys, blieb in den Armen der Füchse-Abwehr hängen. Alles auf Null also vor dem Show-



Schwerer Pfingstsonntag: Fuchs Niklas Trumpf muss sich der Gegenwehr von Luca Schmid (l.) und Martin Schmiedt erwehren. Foto: bek

down im Südwesten der Republik.

In den 50 Spielminuten zuvor konnten die jungen Berliner nur einmal in Führung gehen, ganz am Anfang zum 2:1. Dann zogen die Gäste immer wieder bis auf drei Tore weg. Körperlich machten die gegenüber den Jungfüchsen im Schnitt größeren und kräftigeren Löwen einen bärenstarken Eindruck, neben Surblys wiesen auch Benedikt Meiser und Lukas Wichmann Gardemaß auf. Bester Werfer bei den Gästen war Luca Schmid mit fünf Treffern, für die Füchse trafen Lu-

kas Hopp (6/3), Aaron Krai und Niklas Trumpf (je 4) am erfolgreichsten. Ganz stark im Kasten war Erik Ullrich, seine Parade mit einem Arm gegen Yessine Meddeb war einfach sensationell. Ullrich verhinderte eine noch schlechtere Ausgangsposition, aber auch Gäste-Torwart Niklas Gierse hatte einiges zu bieten.

Die B-Junioren haben es also noch in der Hand, den im Vorjahr zuletzt gewonnenen Titel zu verteidigen. Ein Double aber kann es nicht mehr geben, weil den A-Junioren die Auswärtstore-

Regel zum Verhängnis wurde. Sie hatten das Hinspiel in eigener Halle gegen die HSG Dutenhofen/Münchholzhausen, den Nachwuchs der HSG Wetzlar, 27:30 verloren, aber sie drehten das im Rückspiel am vergangenen Sonnabend und siegten 27:24. Vor der Hammerkulisse von 1500 Zuschauern hieß es am Ende 54:54 in der Addition nach zwei Spielen und 120 Minuten, aber Wetzlar hatte mehr Auswärtstore erzielt und war Meister, die Füchse Zweiter. Nach vier Meisterschaften in Folge von 2011 bis 2014 warten die Füchse weiter auf Titel Nummer fünf. In einem wahren Krimi hatte die HSG das Glück auf ihrer Seite.

In der Schlussphase stand wohl Hitchcock Pate. Tim Rozman warf sein Team vom Siebenmeterpunkt 27:23 in Führung. Das hätte gereicht, aber Tim Rüdiger traf zum 27:24. Da waren noch drei Minuten zu spielen, aber es fiel kein weiterer Treffer mehr. „Unglücklicher kann man, wenn man schon gewinnt, nicht verlieren. Aber meine Mannschaft hat unter diesem Druck und vor so vielen Zuschauern cool und unaufgeregt gespielt“, sagte Trainer Bob Hanning. Wenn die B-Jugend das auch hinkommt, dann geht noch was. **bek**

HORNIG
HÖRGERÄTE-AKUSTIK ANJA HORNIG



Ich höre mehr
als nur
mein eigenes Lachen...

HÖRBAR MEHR ERLEBEN.

Seit 20 Jahren persönlich für Sie da!



Seit 20 Jahren stehen wir an der Seite unserer treuen Kunden. Wir bieten maßgeschneiderte Lösungen für beste Hörqualität, damit Sie weiter aktiv und intensiv am Leben teilnehmen. Eine umfassende Beratung liegt uns dabei besonders am Herzen.

Testen Sie uns, und lassen Sie sich von unserem **Hornig-Mehr-Service** überzeugen. Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch, wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Ihre Anja Hornig und Team

HIER FINDEN SIE UNS:

Karolinenstr. 1d (Tegel)
13507 Berlin
Tel.: 030 / 433 47 13
Fax: 030 / 433 46 08

Öffnungszeiten:
montags bis freitags,
9:00–18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Kundenparkplätze
vor dem Haus!

hornig-hoergeraete.de

Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

Wieder schmerzfrei im Leben stehen

Moderne Therapien und Operationsmethoden bei orthopädischen Fuß- und Gelenkerkrankungen

- Komplexe Vorfußchirurgie einschließlich minimalinvasiver Verfahren (Hallux valgus, Hallux rigidus, Krallenzehen und andere Zehendeformitäten)
- Sehnen- und Knorpelchirurgie
- Versteifungsoperationen und Gelenkersatz (Endoprothetik)

Info-Veranstaltungen: 21. Juni und 20. September 2017

Uhrzeit: jeweils 17:30 bis 19:00 Uhr

Ort: Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau, Stadtrandstraße 555, 13589 Berlin, Patientenzentrum, Haus 1, EG

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Dr. med. Barbara Thumes | Telefon 030 3702-1007

www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus

Eintritt frei,
Sprechstunden-
termine vor Ort

Dominikus
Krankenhaus Berlin

Infoveranstaltung

Dienstag, 20.06.2017
18:00 Uhr – 19:30 Uhr

Behandlungsmöglichkeiten bei Arthrose der Hüft- und Kniegelenke

Veranstaltungsort:
Dominikus-Saal,
Kurhausstraße 30
13467 Berlin

Eintritt frei

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unseren Ärzten Fragen zu stellen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin · Tel. 030/4092-0 · www.dominikus-berlin.de

KURZ & KNAPP

Zweigleisig nach Hennigsdorf

Bezirk – Die SPD Reinickendorf fordert einen zweigleisigen Ausbau der S-Bahn-Strecke von Schönholz nach Hennigsdorf. Die bisherige Planung, Tegel bis 2023 zweigleisig anzuschließen und Hennigsdorf weiterhin eingleisig zu belassen, würde zu lange dauern. Daher fordert die Partei den Senat auf, umgehend Verhandlungen mit dem Land Brandenburg und der Deutschen Bahn aufzunehmen, um den zweigleisigen Ausbau zügig aufzunehmen. Als Argument nennt die SPD in einer Pressemitteilung die Bevölkerungsentwicklung im Ballungsraum Berlin.

Dialog-Displays in Tegel-Süd

Tegel – Nachdem sich in den letzten Wochen Anwohner über Raser in der Namslausstraße in Tegel-Süd beschwert haben, hat nun Bezirksstadtrat Tobias Dollase sogenannte Dialog-Displays aufstellen lassen, die Autofahrern anzeigen, wenn diese zu schnell unterwegs sind. Zudem wurde der Polizeiabschnitt 11 in Tegel von Felix Schönebeck, dem Leiter der Kiez-Initiative „I love Tegel“, gebeten, in den betroffenen Bereichen verstärkt Geschwindigkeitskontrollen vorzunehmen.



Felix Schönebeck und Tobias Dollase begutachten das neue Dialog-Display. Foto: privat

Vollsperrung Buddestraße

Tegel – Aufgrund der Baumaßnahmen am Tegel Center kommt es vom 17. bis zum 30. Juli zu einer Vollsperrung der Buddestraße und damit auch zu Einschränkungen im Straßenverkehr. Die Busse 124, 125, 133, 220, 222, N22, N24, N25 und N33 sind von der Sperrung betroffen und werden in dem Zeitraum umgeleitet.

Ein zweiter Ausgang für den S-Bahnhof Alt-Reinickendorf

Reinickendorf – Die FDP-Fraktion in der Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung hat in einer Pressemitteilung einen zweiten Ausgang am S-Bahnhof Alt-Reinickendorf gefordert, der zur Flottestraße führen soll. Davon erhoffen sich die Liberalen Anreize für die Anwohner, auf die öffentlichen Verkehrsmittel umzusteigen. „Wir wollen den Bürgern ermöglichen mit weniger Zeitaufwand schneller zum Arbeitsplatz zu gelangen“, erklärt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Andreas Otto. Außerdem würde ein weiterer Ausgang auch als Fluchtweg dienen, wenn der Aktuelle wegen eines Notfalls versperrt wäre.

Tag der Offenen Imkerei in Berlin-Mitte

Auch die bezirklichen Imker präsentieren sich im Schul-Umwelt-Zentrum



Honigverkostung beim „Tag der Offenen Imkerei“ im vergangenen Jahr

Foto: mvo

Bezirk – Der „Tag der deutschen Imkerei“ wird traditionell am ersten Wochenende im Juli gefeiert, und bundesweit machen Veranstaltungen der Imkervereine des Deutschen Imkerbundes auf die Imkerei aufmerksam. Im Berliner Norden wird dazu zum „Tag der Offenen Imkerei“ am 2. Juli eingeladen. Von 13 bis 17 Uhr wird das Schul-Umwelt-Zentrum Mitte in der Scharnweberstraße 158 seine Pforten öffnen, und die Mitglieder des Imkervereins Reinickendorf-Mitte e.V. werden über Wild- und Honigbienen sowie Hummeln und Wespen informieren, bienenfreundliche Bepflan-

zungen und Haltungsmöglichkeiten zeigen sowie regionalen Honig aus ihren Imkereien anbieten. Ein Bienenschauvolk erlaubt den Einblick in das Treiben und mit einer Honigschleuder kann das Ausschleudern von Waben probiert werden.

Die Bienenhaltung erfreut sich wachsender Beliebtheit im Bezirk, und die über 100 Mitglieder halten inzwischen über 600 Bienenvölker. Jeden Monat bietet neben dem regulären Vereinsabend der Jungimkerstammtisch Interessenten aller Altersklassen eine gut besuchte Plattform für den lockeren Einstieg in das Thema.

Der „Stammtisch“ ist dabei weit entfernt von einer Altherren-Veranstaltung, denn immer mehr junge Männer und Frauen interessieren sich für die sechsbeinigen Honigmacher. Über das Mit-Imkern bei benachbarten Vereinskollegen wie auch in dem alljährlichen Anfängerkurs wird beim Einstieg geholfen. Denn der Durchblick wird immer schwerer – ständig drängen neue Hersteller auf den Markt, um angeblich noch einfachere, bessere, leichtere und natürlichere Bienenhaltung zu ermöglichen. Dabei ist die Honigbiene unverändert ein Wildtier und mag es warm, sonnig, hoch und mit rund 42 Litern Volumen geräumig – so manchen Bienenschwarm zieht es daher in Dachkästen oder Lüftungsschächte, wo sie selbst ohne imkerliche Betreuung manchmal einige Jahre überstehen, sofern die Hausbewohner sie dort lassen können. Wer keinen Honig ernten möchte und weniger Aufwand mit dem Schutz der bestäubenden Insekten betreiben möchte, sollte sich eher den Solitärbienen zuwenden. Tipps für den Bau und die Anbringung solcher „Insektenhotels“ wird es daher ebenfalls beim „Tag der Offenen Imkerei“ geben.

mvo

Die Termine des Jungimkerstammtisches und anderer „bienenlastiger“ Veranstaltungen sind zu finden unter www.imkerverein-reinickendorf-mitte.de

Auto-Friedhof vor dem Ärztehaus?

Abgestellte Autos blockieren Parkplätze am Wilhelmsruher Damm

Märkisches Viertel – Die Autos ohne Kennzeichen haben Andreas Preiß stutzig gemacht. Immer wenn der Reinickendorfer seine Ärztin im Ärztehaus am Wilhelmsruher Damm 116 aufsuchte, sind ihm diese auf dem Parkplatz aufgefallen. Rund 65 Stellplätze gibt es hier, etwa ein Fünftel davon ist von Autos ohne Zulassung belegt. Das ginge schon seit längerer Zeit so, teilte Preiß der RAZ mit. Wir haben uns mal vor Ort umgesehen.

Ein silberner Opel Astra fällt sofort ins Auge. Das Seitenfenster auf der Fahrerseite ist durch eine Plastikfolie ersetzt, die „Karre“ macht einen abgegrenzten Eindruck, hat aber ein Kennzeichen mit Berliner Nummer. Auf der Windschutzscheibe hat das Ordnungsamt unter Androhung von Bußgeld einen Aufkleber mit der Aufforderung zur Beseitigung des Fahrzeugs angebracht. Wenige Meter weiter ein roter Volvo V 40, ohne Nummernschild und in keinem guten Zustand. Gegenüber ein verdrehter silberner E-Klassen-Mercedes, mit plattem linken Vorderrad und mit einem russischen Kennzeichen. Insgesamt stehen zehn Autos dieses Kalibers auf dem Parkplatz. Knapp drei Wochen später kommen wir nochmals hierher – und es hat sich nichts geändert. Die Fahrzeuge stehen nach wie vor an ihrem



Der silberne Opel Astra fällt sofort ins Auge. Folie statt Seitenfenster, ein Aufkleber des Ordnungsamtes auf der Windschutzscheibe.

Foto: bek

Platz. Auch der silberne Opel mit dem Aufkleber.

„Das ist ein echtes Ärgernis“, sagt die Ärztin Eva-Maria Burger-Deinerth, die im Ärztehaus eine Gemeinschaftspraxis für Neurologie und Psychiatrie/Physiotherapie betreibt. „Diese Autos blockieren Parkplätze – auch für meine Patienten, die teilweise nicht gut zu Fuß sind. Ich persönlich habe schon kapituliert, parke mein Auto um die Ecke.“ Sie bestätigt die Wahrnehmung von Andreas Preiß. „Das geht schon lange so.“

Sie habe vor Jahren bereits die Polizei informiert, aber „passiert ist nichts.“ Die Polizei ist hier auch nicht zuständig, der Parkplatz gehört der Gesobau AG. „Wir können nichts dagegen machen, uns sind die Hände gebunden“, sagt die Unternehmenssprecherin Birte Jessen. „Wenn wir die Fahrzeuge einfach abschleppen, begehen wir eine Ordnungswidrigkeit. Und das wissen die Leute, die die Autos hier abstellen.“ Über die Besitzer und deren Beweggründe kann man nur spekulieren. An den Autos stehen keine Namen. **bek**

Blöken und Flugzeugturbinen

Vierbeinige Landschaftspfleger des NABU sind zurück am Flughafensee



Ob dieser Vierbeiner eine Ausbildung zum Landschaftspfleger hat?

Foto: Ronald Kroth

Tegel – Die grasenden Wollknäule sind schon von weitem zu sehen. Und auch ihr Blöken hallt über den Flughafensee. „Sie sind zurück!“ freut sich die fünfjährige Melina, die mit ihrer Mutter am Ufer des Sees spazieren geht. Seit Anfang Mai ist fraßkräftige Unterstützung der „AG Flughafensee“ vom Naturschutzbund Berlin (NABU) wieder in Aktion und hilft bei der Pflege der wertvollen Naturflächen rund um das Gelände des Flughafensees Tegel. 46 Gotlandschafe und Heidschnucken sowie drei Thüringer Waldziegen verjüngen Heidepflanzen, halten Grasfluren offen und dämmen zu starkes Gehölzwachstum ein.

Das Vogelschutzreservat am Flughafensee steht wegen seiner außergewöhnlich hohen Artenvielfalt seit vielen Jahren auf der Senats-Liste zukünftiger Schutzgebiete. Er entstand durch den Abbau von Kies und Sand – rund zwei Millionen Tonnen wurden zwischen 1953 und 1978 von den „Märkischen Kies- und Sandwerken“ abgetragen. Die Grube dehnte sich in den mehr als zwei Jahrzehnten so immer weiter aus und füllte sich schnell mit Grundwasser.

1978 wurde der Abbau eingestellt, und 1983 übergab das Land Berlin den 33,7 Hektar großen See an das Bezirksamt Reinickendorf, das aufgrund einer Bürgerbeteiligung einen

Teil der Nordseite durch Abflachung des Steilufers zur Badestelle herrichtete. Der südwestliche Bereich wurde als eingezäuntes Vogelschutzgebiet unter die Aufsicht des NABU gestellt. Mittlerweile hat sich das Gebiet zu einem grünen Paradies entwickelt. 194 Bienen- und Wespenarten, 110 Tag- und Nachfalter, 104 Spinnen- und 79 Laufkäferarten sowie 43 Libellenarten und 60 Brutvogelarten wurden in den Flächen nachgewiesen.

„Die Schafe und Ziegen leisten eine wichtige Ergänzung unserer Arbeit“ erklärt Frank Sieste, Leiter der AG Flughafensee und ergänzt: „Für bodenlebende Insekten und Spinnen ist die Offenhaltung der Grasfluren ein wesentlicher Standortfaktor“. Neben Vertretern der 104 Spinnen- und 79 Laufkäferarten sind auch einige der Bienen- und Wespenarten des Gebietes auf lichte Flächen angewiesen, in denen sie Zugang zum Boden haben, denn darin bauen sie ihre Brutröhren oder überwintern.

Mehr als 120 Pfähle haben die Naturschützer in den Boden geschlagen, um das Reservat als Weidefläche sicher einzuzäunen. „Es wäre großartig, wenn die Besucher am Flughafensee uns unterstützen und auf den Zustand des Zauns achten könnten“ sagt Sieste. Denn allzu oft unterwühlen Wildschweine den Zaun und machen ihn damit sowohl für Schafe, als auch für Hunde passierbar. Im letzten Jahr wurden drei Schafe von Hunden zu Tode gehetzt. Daher bittet der NABU darum, Hunde in der Nähe der Weidefläche anzuleinen. **fle**

Elektromobilität

Schnellladesäule in der Berliner Straße in Tegel eröffnet

Tegel – Der Bezirk Reinickendorf hat einen weiteren Schritt auf dem Weg zu mehr Elektromobilität gemacht. Ende Mai wurde von Vertretern des Senats, der Gewobag, der Allego GmbH und von Wirtschaftstadtrat Uwe Brockhausen in der Berliner Straße 54 eine Schnellladesäule für Hybrid- und Elektro-Pkw eröffnet.

Damit soll einerseits der gestiegenen Nachfrage nach Ladeinfrastruktur genüge getan und andererseits ein Anreize geschaffen werden, damit der Anteil von Elektrofahrzeugen in Berlin weiter steigt.

Die Schnellladestation in der Berliner Straße steht auf halböffentlichen Land, da sie auf einem Grundstück



Eine Möglichkeit mehr: Künftig kann das Auto auch in Tegel aufgeladen werden.

der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft Gewobag errichtet wurde – dennoch ist sie jederzeit öffentlich zugänglich. „Die Eröffnung der Schnellladesäule in Tegel ermöglicht einen unkomplizierten Zugang zur Ladeinfrastruktur, die für die Akzeptanz von Hybrid- und Elektroautos sehr wichtig ist“, freut sich der Wirtschaftsstadtrat. **red**

Unbeleuchteter Parkplatz

Marode Kabel müssen erneuert werden



Auf dem Parkplatz am Schwarzen Weg tappt man schon länger im Dunkeln. Foto: Stephan Schmidt

Konradshöhe – Kinder, die bei Dunkelheit verängstigt auf den Bus warten. Ein Parkplatz, der insbesondere im Winterhalbjahr vereist und schlammig ist und dadurch gefährlich. Dieses Bild zeichnet der Reinickendorfer Abgeordnete Stephan Schmidt in einer Pressemitteilung. Grund des Ärgernisses ist die fehlende Beleuchtung des Parkplatzes und der Bushaltestelle „Scharfenberg“, die beide am Schwarzen Weg in Konradshöhe liegen. Seit die Schulfarm Insel Scharfenberg unter Verwaltung der Senatsschulverwaltung steht, sind diese Lichter aus. Da der Parkplatz im Tegeler Forst liegt, wird nun nach der Zuständigkeit geforscht.

Die Berliner Forsten, zu denen der Parkplatz gehört, würden die Beleuchtung des Parkplatzes gestatten. „Über die Frage der Erneuerung der maroden Kabel und der angeblich zu beachtenden Wasserschutzzone tappt die Senatsverwaltung angeblich nun schon seit Jahren völlig im Dunkeln“, ärgert sich Schmidt und fügt hinzu: „In einer Antwort an die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf wurde allerdings offen zugegeben, dass man sich zwischen den beteiligten Stellen des Landes Berlin lediglich über den Verfahrensweg nicht einig wird.“ Zum Glück hat der Senat noch bis zum Winter Zeit, um sich zu einigen. **red**

SECURITY Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden. Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22 · www.helikum-security.de **Wir stellen ein.**

GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING DIE BÜHNENSERIE **prime time theater**

SEIT 12 JAHREN MIT NEUEN FOLGEN

Müllerstraße 163 direkt am Bahnhof S-/U Wedding **prime timetheater.de**

TICKETS UNTER 030 49 90 79 58 **LASERLINE**

Sie erreichen uns per E-Mail unter: redaktion_RAZ@laser-line.de

oder telefonisch Mo-Fr von 10-14 Uhr unter (030) 46 70 96-777

KURZ & KNAPP

**Gartenseminar 2017:
Pflanzenschutz im Mittelpunkt**

Reinickendorf – Im Rahmen der Gartenseminare 2017 des Bezirksverbandes der Kleingärtner Reinickendorf e.V. findet am 17. Juni um 15 Uhr im Dauerkleingartenverein an der Nordbahn eine Gartenbegehung statt. Bei dieser steht der Pflanzenschutz im Mittelpunkt. Die Begehung ist kostenlos. Gerne können Pflanzen zur Beratung mitgebracht werden. Treffpunkt ist die Kreuzung Lengender Straße/ Interessentenweg.

**Kleingartenvereine laden
zum gemeinsamen Flohmarkt**

Reinickendorf/Tegel – Die Kleingartenvereine Gartenfreunde und Am Waldessaum laden am 25. Juni von 9 bis 15 Uhr zum gemeinsamen Flohmarkt, der in der Seidelstraße 12 und 20 stattfinden wird. Für einen Stand kann man sich unter Tel. 0178-8725 999 oder unter 0172 - 3246 987 anmelden.

**Aus für Reitstall in Tegel
seit Ende Mai**

Tegel – Er hat eine lange Tradition, und viele Reinickendorfer, die heute bereits erwachsen sind, können sich sicherlich noch an ihre ersten Reitstunden erinnern, die sie dort erlebt haben. All das gehört nun der Vergangenheit an: Der Tegeler Reitstall an der Adelheidallee neben dem Schloß Tegel ist bis auf weiteres geschlossen. „Ich kündige heute den Pachtvertrag für die Reithalle, das Stallgebäude und die beiden vorgelagerten Grundstücke in Tegel am Schloß zum Monatsende“, heißt es in einer Nachricht auf Facebook von Reitstall-Inhaber Andreas Frädrich. Trotz verschiedenster Versuche war Frädrich für Nachfragen nicht erreichbar, um weitere Hintergründe in Erfahrung zu bringen.



Der Entenkeller an der Oranienburger Chaussee macht alles anderes als einen schönen Eindruck.

Foto: ks

Still ruht der Entenkeller in Frohnau

Die für den Winter 2016/17 angekündigten Bauarbeiten kommen nicht in Gang

Frohnau – Knapp ein Jahr ist es her, dass eine frohe Botschaft durch den Bezirk ging. Das seit gut zehn Jahren im Dornröschenschlaf liegende Gebäude an der Oranienburger Chaussee/Ecke Schönfließstraße, vielen Reinickendorfern unter dem Namen „Entenkeller“ bekannt, wird zu neuem Leben erweckt. Dies berichten seinerzeit viele lokale Medien, auch die RAZ (Ausgabe 15/2016). Die Berichterstattung erfährt eine große Aufmerksamkeit, denn der allgemeine Wunsch nach einer Veränderung dort ist groß. Eigentümer Abdallah Neeman und seine Eierschale Gaststättenverwaltungs GmbH planen eine gastronomische Einrichtung mit Restaurant, Club, Cocktailbar und Biergarten. Eine weitere Eierschale, ähnlich der in Dahlem, soll entstehen. Im Winter 2016/17 wolle man mit den Innenarbeiten beginnen. Bereits im Dezember 2017 soll Eröffnung sein, heißt es damals.

Gesagt, aber noch lange nicht getan. Den Worten sind bisher kaum Taten gefolgt. Zunächst, im Herbst letzten

Jahres, zeigen sich noch einige Arbeiter auf dem Grundstück, machen hauptsächlich Räumarbeiten. Seitdem geschieht nichts mehr. Bauarbeiter und Bauarbeiten – Fehlanzeige. Den Anwohnern ist es nicht verborgen geblieben: still ruht der Entenkeller. „Ich fahre jeden Tag hier vorbei, es herrscht absoluter Stillstand“, berichtet beispielsweise Manfred Hoppe. Kein Handwerker sei zu sehen. „Ich finde es schade, das das Gebäude zunehmend zerfällt“ kommentiert der Frohnauer weiter. Die Ecke sei mittlerweile ein Schandfleck, findet er. Ähnlich sieht es Klaus Klotzkowski, der den Zeitungsladen direkt gegenüber betreibt. „Es ist so ein schönes Haus, aber es verrottet immer mehr“. Zudem wird es mittlerweile öfter von Obdachlosen als Übernachtungsmöglichkeit genutzt, weiß der Ladeninhaber zu berichten. Die Polizei sei schon öfter da gewesen.

Die Forschung nach den Ursachen der Bauuntätigkeit fällt nicht leicht. Der Grundstückseigentümer gibt trotz mehrmaliger telefonischer und schriftlicher Anfragen keine Stellungnahme

ab. Ein wenig Licht in das Dunkel des Kellers bringt das Bezirksamt Reinickendorf. Aus dem zuständigen Ressort heißt es auf Nachfrage wörtlich: „Mittlerweile liegen dem Fachbereich Bau- und Wohnungsaufsicht Antragsunterlagen für den Umbau des Ausflugslokals vor. Da diese bislang jedoch noch nicht vollständig sind, konnte noch keine Baugenehmigung erteilt werden.“ Die noch ausstehenden bautechnischen Nachweise würden nach Auskunft des Bauherrn in Kürze eingereicht, einer kurzfristigen Genehmigung stünde dann nichts mehr im Wege, wird in der Erklärung aus dem Rathaus weiter vermeldet.

Nach Aussage des Bauherrn strebt dieser an, unmittelbar mit den Bauarbeiten beginnen zu wollen. Die prognostizierte Eröffnung noch im Jahr 2017 kann allerdings auch das Bezirksamt nicht versprechen, dies richte sich nach dem Baufortschritt. Man muss kein Prophet sein, um zu mutmaßen, dass der ursprüngliche, sehr ambitionierte Zeitrahmen kaum eingehalten werden dürfte. **ks**

**Ulmengärten**Stolper Straße 15/16
in 16540 Hohen Neuendorf

Neubau von 35 Wohnungen in Hohen Neuendorf
2- bis 3-Zimmer-Wohnungen von 55 m² bis 125 m², PKW-Stellplätze, Gärten, Aufzug
Kaufpreise ab 2.550 €/m² | Fertigstellung: Ende 2017 | Rohbau fertiggestellt

Öffnungszeiten des Vertriebsbüros

in der Stolper Straße 15/16 in 16540 Hohen Neuendorf

Mittwoch	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Samstag	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Sonntag	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

city & home
BERLIN
DER SCHLÜSSEL ZUR STADT

C&H City and Home GmbH
Hausvogteiplatz 14 | D-10117 Berlin-Mitte
Tel.: +49 (0) 30 278 748 51
Fax: +49 (0) 30 278 748 52
E-Mail: noack@city-and-home.de

Demo gegen Deutsche Wohnen

Auch Reinickendorfer Mieter protestierten vor der Zentrale

Tegel/Charlottenburg – Vor der Zentrale der Deutsche Wohnen AG an der Mecklenburgischen Straße ging es am 2. Juni rund: Am Hauptsitz des größten Berliner Immobilienkonzerns machten sich fast 200 Mieter von Initiativen aus neun Bezirken, darunter auch aus dem Fuchsbeizirk, ihrem Ärger Luft und protestierten einerseits gegen Luxussanierung, Extrem-Mietsteigerungen und der damit in Zusammenhang stehenden Mieterverdrängung, andererseits gegen die Missachtung von Mieterinteressen, fehlende Mängelbeseitigung sowie horrenden Betriebskostenabrechnungen.

Auch der Berliner Mieterverein war vor Ort. Schließlich steht die Deutsche Wohnen AG, die rund 110.000 Wohneinheiten in ihrem Bestand hat, schon seit Jahren in der Kritik, Instandsetzungen zu verschleppen und extreme Mieterhöhungen zu verlangen.

Bei den Protesten lautstark dabei waren auch Reinickendorfer Mieterinnen und Mieter, unter anderem

Anwohner der Siedlung am Steinberg und vom großen Gelände des ehemaligen Wasserwerkes an der Trettachzeile.

„Ich habe ein großes Schimmelproblem, da die Außenfassade und das Dach meiner Wohnung undicht ist“, sagt Heinz-Jürgen Korte aus der Trettachzeile. Tränende Augen und schmerzende Atemwege seien die Folge, „Es wurden immer nur Schönheitsreparaturen gemacht, die tatsächlichen Mängel jedoch nie beseitigt“, erklärt der Tegeler.

Ausziehen kommt für ihn jedoch nicht in Frage. Abgesehen davon, dass Wohnungen mittlerweile extrem teuer sind, habe ich auf dem Gelände auch meine Werkstatt und einen kleinen Garten.

Die Mietminderung, die Familie Korte daraufhin durchgeführt hat, wurde nicht anerkannt. Im Gegenteil: „Wir haben nun eine fristlose Kündigung auf dem Tisch“, sagt er. Aufgeben will es deswegen jedoch nicht. „Das Ganze geht nun vor Gericht“, sagt er. **fle**

ANZEIGE

Kohlrabi und Salat im Kita-Garten

Pflanzaktion „Gemüsebeete für Kids“ bei den „Lustigen Spatzen“



Jacqueline Meichsner (M.), Heike Dahl (r.) und ihr Gärtner mit den Kitakindern

Große Aufregung herrschte am Montag, 29. Mai, in der Kita „Lustige Spatzen“ an der Auguste-Viktoria-Allee 14. Sie bekam Besuch von Jacqueline Meichsner, Filialleiterin des edeka-Marktes im Eichborndamm, der am 20. Juni neu eröffnet wird, sowie Mitarbeiterin Heike Dahl und zwei „Gärtnern“ der Edeka-Stiftung. Gemeinsam mit 13 vier- und fünfjährige Kita-Kindern legten sie an diesem Tag im Garten ein Hochbeet an, in dem Radieschen, Karotten, Blumenkohl, Salat, Lauch und Kohlrabi heranwachsen werden. Zwei Stunden lang wurde gewerkelt: Das Hochbeet aufgebaut, Erde aufgeschüttet und glatt geharkt, die Samen und Pflanzen in die Erde gebracht sowie abschließend kräftig gegossen.

Ausgestattet mit Schürzen und Gießkännchen halfen die Kinder eifrig mit. Das war auch so geplant: Schließlich sollten sie erfahren, dass Gemüse erst gesät beziehungsweise als Mini-Pflänzchen gepflanzt werden muss, bevor es als Möhre, Sellerie oder Radieschen auf dem Teller landen kann. Die Gärtner erklärten das den Kindern ganz genau und gaben ihnen noch ihre Aufgaben für die kommenden Wochen mit: Unkraut gezupft, regelmäßig gießen, Schnecken heraus sammeln und Regenwürmer hinein tun.

Damit die Kinder schon mal schmecken konnten, was aus dem Saatgut entstehen wird, hatten die beiden Frauen vom Lebensmittelmarkt einen mit

Paprika, Blumenkohl, Gurken, Tomaten, Lauch und anderem Gemüse gefüllten Korb mitgebracht. So gab es nach getaner Arbeit gleich für alle etwas Gesundes zur Stärkung – was übrig blieb, wurde in der Kitaeigenen Küche verwendet.

Ziel dieser Aktion ist es, bereits Kindergarten-Kinder für eine gesunde und ausgewogene Ernährung zu begeistern. Wenn sie ihr eigenes Gemüse säen, pflanzen, ernten und gemeinsam essen, verändert das ihre Einstellung zu Lebensmitteln und verbessert vielleicht ihre Ernährungsgewohnheiten. Das Erleben von Natur mit allen Sinnen und der Umgang mit Erde, Wasser, Saatgut und Pflanzen ermöglicht den Kleinen außerdem eine intensive Erfahrung, die sie heutzutage viel zu selten machen. Das Projekt wurde von der Stiftung „Gemüsebeete für Kids“ unterstützt und vom edeka-Markt Görse & Meichsner als Pate begleitet.



Die Kinder der Kita „Lustige Spatzen“ bepflanzen ihr Gemüsebeet.

Die IGA in Frohnau

Ausstellung, Vortrag und Lesung im Kulturhaus Centre Bagatelle

Frohnau – Im Rahmen der Internationalen Gartenausstellung, die auch einen Standort in Frohnau hat, finden im Kulturhaus Centre Bagatelle, Zeltinger Straße 6, wieder mehrere Veranstaltungen statt. Am 15. Juni eröffnet um 19.30 Uhr die Ausstellung



Kulturhaus Centre Bagatelle Foto: Volker Foitzik

„GRÜN“, die sich den unterschiedlichen Deutungsansätzen der Farbe widmet. „Süchtig nach Grün“ oder „Mit Goethe im Garten“, so heißen die Werke der Literaturwissenschaftlerin Renate Hücking, die am 18. Juni um 11 Uhr aus ihnen liest. Den „Blauen Augen Berlin und Frohnau“ widmet sich die Leiterin des Umweltamtes Berlin-Spandau Anja Sorges am 22. Juni um 19.30 Uhr in einem Vortrag. Weitere Infos zu den Veranstaltungen und Eintrittspreise unter www.centre-bagatelle.de **red**

Nordhaus-Immobilien

- Ihr Partner beim Immobilienverkauf -
Bewerten - Beraten - Entwickeln - Vermitteln

Der erfolgreiche Verkauf von Immobilien beruht auf Fachkompetenz und Engagement. Lesen Sie was unsere Kunden dazu sagen:

„... Ihre Beratung war von Anfang professionell und ging nach unserer Überzeugung deutlich über die übliche Maklertätigkeit hinaus ...“

Wir suchen für unsere Kunden dringend:

- einen Bungalow für altersgerechten Umbau
- drei Einfamilienhäuser ab ca. 120 qm
- ein Mehrfamilienhaus als Kapitalanlage
- mehrere Grundstücke ab 400 qm aufwärts



Foto: koenigs-fotografie.de

Nehmen Sie unsere umfassenden Dienstleistungen in Anspruch, wie z.B.:

- kostenlose* Wertesinschätzung Ihrer Immobilie
- kostenlose* Beschaffung eines Energieausweises

* bis 31.5.2017

Sie haben schon einen Makler beauftragt, wollen aber eine zweite Meinung hören, dann holen Sie sich kostenlos bei uns eine zweite Meinung ein.

Hierfür steht Ihnen unser kompetentes Team von engagierten **Architekten, Sachverständigen und Immobilienexperten** zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Immobilien sind unsere Leidenschaft

Dipl.- Ing. Frank Nordhaus
zert. Immobiliensachverständiger
Wartburgstr. 19
10825-Berlin

Tel.: 030 - 78 18 410
Mobil: 0171 - 69 46 114
Mail: nordhaus-immobilien@web.de
Web: nordhaus-immobilien24.de

Türen wieder neu und modern an nur einem Tag!

- ✓ Türen durch Folienummantelung nie mehr streichen
- ✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet
- ✓ Preise centgenau kalkuliert



Musterausstellung und Beratung
Bernstorffstr.1 Am U-Bahnhof Alt-Tegel
13507 Berlin • Tel. 030 / 863 90 341

PORTAS®
www.nissen.portas.de

Besuchen Sie unsere Ausstellung • Mo - Fr 10.00 - 16.30 Uhr



IHR SPEZIALIST FÜR BAUTROCKNUNG UND WASSERSCHÄDEN
Schadenortung, Feuchtemessung, Wasserabsaugung, Gerätevermietung, Beratung



Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11 | 13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: info@mohr-trocknungstechnik.de | www.mohr-trocknungstechnik.de

Tag der StadtNatur

In Reinickendorf wilde Wälder und heimische Vögel entdecken

Bezirk – Im Rahmen des „Langen Tages der StadtNatur“ am 17. und 18. Juni können naturinteressierte Städter auf den Spuren der Biber im Tegeler Forst wandern, in Frohnau Tag- und Nacht-Insekten beobachten oder den grünen Norden bei einer geführten Radtour erkunden.

Mit etwa 500 Veranstaltungen werden die Berliner in den Bann der Natur gezogen. Sie erfahren, welche tierischen Bewohner direkt vor ihrer Haustür leben, und sie lernen auch Naturräume kennen, die sonst unzugänglich sind.

In Reinickendorf werden 18 Veranstaltungen angeboten. Unter anderem kann man den Tegeler Forst mit dem Deutschen Alpenverein oder mit der Revierförsterei Tegel durchwandern, es gibt eine Geocaching-Tour durch Frohnau, in der Alten Fasaneerie der Familienfarm Lübars kann man an einer Schaufütterung von Schafen und Schweinen teilnehmen. C.U.B.A. gGmbH informiert und berät zu Stadttauben in Berlin. Tickets sind online und in rund 70 Vorverkaufsstellen in ganz Berlin erhältlich. Das 26-Stunden-Ticket kostet 7 Euro, ermäßigt 5 Euro, das Einzelveranstaltungsticket 4 Euro. Alle Veranstaltungen mit Datum, genauer Uhrzeit, Treffpunkt und Anmeldemodalitäten sowie Onlinetickets finden Sie unter <https://2017.langertagderstadtnatur.de> **red**

Fitness Walk für die grauen Zellen

Volkshochschule verknüpft Bewegung und Merkfähigkeit am Tegeler See



Mehr als ein Spaziergang bietet der Aktivierungs-Walk.

Foto: Rüdiger Post

Bezirk – Bewegte Momente bringt die Volkshochschule Reinickendorf ins Spiel: Ein sogenannter Dynamischer Aktivierungsgang am Tegeler See stärkt gleichzeitig den Bewegungsapparat sowie das Gedächtnis. Unter Anleitung von Schauspieler und Gedächtnistrainer Henryk-Antoni Opiela werden Körper, Geist und Sinne beim gemeinsamen Gehen ganzheitlich trainiert.

Und wie soll das bitteschön gehen? „Generell“, erklärt Opiela, „regt Bewegung die Blutzirkulation an und versorgt das Gehirn mit mehr Sauerstoff.“ Wenn beispielsweise beim Beobachten der Ufer-Umgebung mehrere Sinne gleichzeitig angespro-

chen werden, kommt es im Gehirn zu neuen Synapsen-Verlinkungen. Der Kopf kann auf diese Weise Informationen besser speichern, und das Gelernte lässt sich gezielter abrufen. So werden Wahrnehmungs-, Konzentrations- und Merkfähigkeit gefordert und gefördert. Zwischendurch spielen Entspannungstechniken eine wichtige Rolle.

Auf eine Aussage wie „Ich habe ein schlechtes Gedächtnis!“ würde Opiela demnach entgegenen: „Nein, es ist nicht Ihr schlechtes Gedächtnis, sondern im Moment der Informationsaufnahme waren Sie nicht ganz bei der Sache.“ Folglich muss die Lösung für eine vermeintliche Gedächtnisschwäche

schon im Moment vor der Einspeicherung gesucht und gefunden werden.

Aber Bewegung und Synapsen-Verlinkung stellen nur eine Seite des Trainings dar – die andere heißt Motivation. Denn am Liebsten prägt sich jeder das ein, was er mag. Also gilt es, Empathie ins Spiel zu bringen und gegebenenfalls individuelle Erinnerungsanker zu setzen. Diese sind wiederum abhängig von den Merktypen – manche erinnern sich eher in Bildern, manche mit Worten und wieder andere in der Bewegung.

Hilfreich ist ein derartiges Training für alle Altersgruppen: Ob für Schüler vor dem Abi, für Mütter zur Bewältigung des Tagespensums oder für Senioren beim Einkaufen.

Jeder Trainings-Gang führt die Teilnehmer jeweils 90 Minuten lang durch die Natur am Tegeler See. Das durchschnittliche Lauftempo liegt meist unterhalb von Nordic Walking. Treffpunkt ist vor dem Eingang der Humboldt-Bibliothek am Tegeler Hafen. **du**

Anmeldung zum Kurs „Denken und Bewegen – am Tegeler See“ unter Re3311. Kursdauer vom 18.7.-15.8.17. Fünf Mal jeweils dienstags von 17 bis 18.30 Uhr. Entgelt: 36 Euro; ermäßigt 20,50 Euro. Weitere Auskünfte unter Tel. (030) 9029 44800 oder unter vhs@reinickendorf.berlin.de sowie www.vhs-reinickendorf.de

NEUERÖFFNUNG

★★ Bäckerei ★★

Sesamkorn

Bäckerei • Bistro • Café

Backwaren
auch hausgemacht
Tagesgerichte, Aufläufe
und Salate
Frisch gepresste Säfte
Milchshakes • Smoothies

Hermsdorfer Damm 149/151

Mühlencafé

Ab sofort

Fellbacher Platz
wieder geöffnet

Mi-Fr 8 bis 14 Uhr
Sa und So 8 bis 12 Uhr
Mo und Di Ruhetag

Mühlencafé
Tel. 030-96 51 70 35
www.muehlencafe-berlin.de

Jubiläum für Alt-Wittenauer Gutshof

Vor 25 Jahren erhielt das Ensemble den Bauherrenpreis

Wittenau – Der Bauer Gustav Rosentreter hätte bestimmt seine Freude, wenn er seinen Lehnschulzenhof an der Wittenauer Dorfaue mit der Adresse Alt-Wittenau 38 heute sehen könnte! Stattlich und wohlhabend sehen die aus ziegelroten und blassgelben Backsteinen gebauten Wohnhäuser aus. Wundern würde er sich allerdings, was aus dem Pferdestall, der Scheune oder den ehemaligen Remisengebäude geworden ist. Auch sein Nachbar in Alt-Wittenau 37, der Bauer Siedtmann, käme aus dem Stauen nicht mehr heraus.

Die aus der Mitte des 19. Jahrhunderts stammende Hofanlage ist in den Jahren 1981 bis 1987 neu aufgebaut worden und bietet seither Wohnraum für über 20 Parteien. Pünktlich zur 750-Jahr-Feier der Stadt Berlin im Jahr 1987 waren die Backsteinbauten wieder errichtet worden. Im Originalzustand sind nur einige Hausgiebel; bei genauem Hinsehen heben sich die aus der Mitte des 19. Jahrhunderts stammenden Originalbacksteine deutlich ab. An der Hofmauer an der Straßenfront ist ein Bronzeschild mit dem Wappen des Fuchsbezirkes und der Inschrift „Bauherrenpreis 1992“ angebracht. Der Bezirk Reinickendorf verleiht diesen Preis seit 25 Jahren alle zwei Jahre und würdigt damit Bauherren für die



Blick auf den denkmalgeschützten Gutshof Alt-Wittenau 38

Foto: mfk

hervorragende Pflege des Stadtbildes in unterschiedlichen Kategorien. Reinickendorf war 1992 der erste Bezirk, der einen solchen Preis auslobte. Der erste Empfänger des neu ins Leben gerufenen Bauherrenpreises für die beiden Hofanlagen war die Firma Botag Bautreuhand- und Verwaltungs AG, die die Architekten Steinebach und Weber aus Berlin mit dem Um- und Neubau beauftragte. Die Architekten hatten die Vorgaben des Denkmalschutzes zu beachten, da

das Ensemble unter Denkmalschutz gestellt wurde.

„Ich wohne seit 1998 in der 37c“, erzählt die Reiki-Lehrerin und Hypnotiseurin Kerstin Giede, die im Dachgeschoß ihres Reihenhauses seit sieben Jahren ein Studio betreibt. „Früher stand an dieser Stelle der Stall des Dreiseithofes“, sagt sie, und dass sie sich in neuster Zeit für die Geschichte ihres Gutshofes interessiere und die Geschichten, die sich um ihn ranken. Eine Bekannte, die schon vor dem Umbau des damals stark verfallenen Gehöfts in der Nachbarschaft wohnte, hat ihr von dem Zirkusbären erzählt. „Er lebte in einem Käfig nahe unserer Hofmauer und wurde immer abgeholt, wenn eine Vorstellung war“. Auf dem Hofplatz sitzt an diesem Frühsommervormittag ein Nachbar von Kerstin Giede, der in einer ehemaligen Kutscherwohnung wohnt. Er erinnert sich an die Zirkuselefanten, die in der bauwürdigen Scheune unterkamen, bevor der Gutshof umgebaut wurde. „Wenn die Leser der RAZ noch eigene Geschichten zu unserem Gutshof kennen, würde ich sie gerne erfahren“, sagt Kerstin Giede, die unter Tel. (030) 2060 2987 erreichbar ist. Wer sich in die Historie von Wittenau vertiefen will, dem sei die Chronik von Klaus Schlickeiser empfohlen, die im Buchhandel erhältlich ist. **mfk**



Der Laden in der Ruppiner Chaussee 289 in der Nähe vom S-Bahnhof Schulzendorf ist Geschäft, Café und Museum in einem.

Foto: ks

Hier ist gemütlicher Genuss gewollt

Neues Geschäft lässt Kaffeetradition in Heiligensee aufleben

Heiligensee – Betritt der Gast das jüngst eröffnete Kaffeegeschäft Sapor in der Ruppiner Chaussee 289, so fühlt er sich wahrscheinlich in eine andere Welt versetzt. Hier, unweit des Bahnhofes Schulzendorf, geht es ganz im Gegensatz zur heute weit verbreiteten Schnelleblichkeit ruhig und gelassen zu. Gut Ding will Weile haben, denkt sich Inhaber Christian Sakowski. Er betreut und berät jeden Kunden persönlich, nimmt sich viel Zeit für eine individuelle Beratung. Zudem setzt er in dem etwa nur 50 Quadratmeter großen Laden bewusst auf Traditionen. Alte Kaffeemaschinen und edles Porzellangeschirr stehen in ausgedienten, neu aufbereiteten Holzkisten, die Kissen auf den wenigen Sitzplätzen sind aus Transportsäcken hergestellt, an den Wänden hängen Automaten aus den 1920er Jahren. 10 Pfennig und einmal kurbeln für eine Hand voll Kaffeebohnen.

Der Besucher könnte denken, er ist in einem Museum, derart viele Exponate gibt es. Doch es geht um mehr, denn das Kerngeschäft besteht aus Kaffeespezialitäten einer renommierten Kaffeerösterei. Die Bohnen kommen aus aller Herren Länder, etwa aus Äthiopien oder Kenia, aus Brasilien oder Guatemala, aus Indonesien oder gar aus Papua Neuguinea. Zwölf Sorten stehen zur Wahl. Alle werden aus goldfarbenen Kaffeeschütten von Hand abgefüllt, entweder für zu Hause oder für den frisch gemahlten Ge-

nuss vor Ort. Der Inhaber verspricht eine hohe Qualität des Rohkaffees, eine persönliche Beziehung zu den Pflanzern des Ursprungslandes sowie eine schonende Trommelröstung im Langzeitverfahren. Kostenlos Probieren ist ausdrücklich erwünscht. „Niemand soll die Katze im Sack kaufen“, sagt Sakowski.

Der ausgebildete Barista empfiehlt je nach Vorliebe vollmundige, kräftige, würzige oder fruchtige Sorten. Außerdem fragt er nach der Zubereitungsmethode. Der Experte rät gern zu einem natürlichen Verfahren mittels Porzellan Sieb. „So gehen alle Aromastoffe durch, bleiben nicht im Filter hängen“, weiß der Fachmann zu berichten. Ein Fan von Pads oder Kapseln ist er nicht. „Schnell rein, schnell an, schnell trinken – da verliert der Kaffee seinen Stellenwert als Genussmittel“, meint Sakowski.

Wer will, der kriegt in dem integrierten Café mit seinen drei Bistrotischen und einer zusätzlichen Sommerterrasse auch etwas Süßes zu Espresso oder Cappuccino. Schokoladentrüffel, Baisergebäck und American Cookies sind beliebte Begleiter des Heißgetränkes. Apropos Heißgetränk: Zwölf Bio-Teesorten finden sich ebenfalls auf der Karte, sie nennen sich – norddeutsch angehaucht – „Rückenwind“, „Anker lichten“ oder „Auf Tauchstation“.

Die Resonanz der ersten Wochen seit Eröffnung Mitte April ist für den

Betreiber vielversprechend. Der Geschäftsmann aus Heiligensee hat auf Wunsch von Anwohnern seine Öffnungszeiten bereits erweitert, steht jeden Werktag hinter dem Tresen, auch Sonnabend und zum sonntäglichen Nachmittagskaffee. Noch befindet sich alles in der Probephase, es gibt aber Überlegungen für Angebots-erweiterungen. Insbesondere Frühstück könnte bald aktuell werden. Als klassischer Gastronom versteht sich Christian Sakowski aber nicht, will vielmehr einen Treffpunkt für Zwischendurch offerieren. „Ich möchte für den Kiez da sein“, lautet seine Devise.

ks



Christian Sakowski ist Experte für alles rund um Kaffee.

Foto: ks

Rummel-Vergnügen

Neuer Name für das Deutsch-Französische Volksfest

Reinickendorf/Wedding – Das Deutsch-Französische Volksfest findet vom 16. Juni bis 16. Juli auf dem Zentralen Festplatz statt. Das Volksfest wird allerdings im 55. Jahr unter dem Namen „Berliner Volksfestsommer“ stehen, denn neben Eintritt für das Festgelände werden neue Attraktionen wie der Rock 'n' Roll Coaster, die größte mobile Familienachterbahn Europas mit Einzelwagen, und die Wasserbahn Poseidon aufgebaut.

Zudem kann man im Gourmetdorf typisch französische Spezialitäten bei Live-Musik und Bühnenprogramm genießen. Auch Familien kommen mit dem Kinderfest am 25. Juni, dem



Kettenkarussells werden bei Berliner Volksfestsommer viele Mitfahrer finden. Foto: Huber

Familientag am Mittwoch, bei dem halbe Preise an den Fahrgeschäften und Karussells gelten, und dem Geburtstagspaket, bei dem das Geburtstagskind und drei Freunde Freikarten erhalten. Veranstaltungs-Highlights 2017 sind die Höhen-Feuerwerke an den vier Samstagen. Veranstalter des 55. Berliner Volksfestsommers ist der Schaustellerverband Berlin e.V. Geöffnet ist montags, dienstags, donnerstags 15 bis 22 Uhr, mittwochs 15 bis 23 Uhr, freitags 15 bis 24 Uhr, samstags 14 bis 24 Uhr und sonntags 13 bis 22 Uhr.

red

Die RAZ und der Veranstalter verlosen drei Gewinnpakete zu einem Warenwert von 50 Euro mit Freikarten für die Attraktionen, Essens-Coupons und einem kleinen Geschenk. Senden Sie eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Berliner Volksfestsommer“ an: RAZ, Scheringstraße 1, 13355 Berlin oder Gewinnspiel_raz@laser-line.de. Stichwort, Name, Telefonnummer bitte angeben! Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück. Teilnahmebedingungen auf Seite 30.



Das Restaurant.

Regional. Saisonal. Frisch.

Gasthaus am Boddensee GmbH | Brieseallee 20 | 16547 Birkenwerder
Telefon: 03303 / 599 944 | www.boddensee.de

Jeden Mittwoch ab dem 28.6. - Pfifferlingsbuffet für Feinschmecker

Ab 18 Uhr bieten wir Ihnen während der Pfifferlingssaison leckere Spezialitäten in verschiedenen Variationen und abwechslungsreiche Beilagen rund um die Köstlichkeit aus dem Walde vom großen "all you can eat" Pfifferlingsbuffet.

13.7. - Boddensee Sommerskat

Start um 18 Uhr: Er warten attraktive Geldpreise und der Skatrabatt von 20% auf alle Speisen und Getränke. Einsatz 20,- €.

21.7. - 1. Boddensee Golf Cup

Wir laden Sie herzlichst zu unserem Golfturnier auf der Golfanlage Kallin ein. Im Vordergrund sollen Spaß und Genuss stehen. Daher entschieden wir uns für ein nicht vorgabewirksames Turnier.

Brunch am Boddensee

Jeden Sonntag von 9 bis 13 Uhr findet der beliebte Sommer-Genießer-Brunch im Wintergarten und auf der herrlichen Gartenterrasse statt.



Boddensee

Restaurant
Seeterrasse
Wintergarten

Montag - Samstag
ab 12:00 Uhr

Sonntag
ab 9:00 Uhr

WIR DRUCKEN für die, die unsere Umwelt lieben.

LASERLINE druckt nachhaltig.
Mit den Umweltpapieren schonen
Sie die Natur und erhalten Qualität.

Jetzt **GRATIS** Recycling-
Mustermappe sichern!

www.laser-line.de/umwelt



KOLUMNE

Still ruht der Strandbad-See

Reineke F. meint: Fäk-News are Bad News



Foto: du

„Scheiß oder geh runter vom Topf“, raunt mir Reineke F. ungefragt ins Ohr, während ich eine Meldung zum schleppenden Verfahren beim stillliegenden Strandbad Tegeler lese. Natürlich liest unser Wappentier auf meiner Schulter fuchsfrech mit.

Selbstredend muss ich mich bei Ihnen für Reinekes waldbödig-deftige Sprache entschuldigen, aber in der Sache liegt der Fuchsmann nicht weit daneben: Schließlich geht es um des Strandbades undichte Fäkalrohre, die das Wasserschutzgebiet nicht verjauchen sollen. 2016 gab es noch eine Ausnahme, doch dieses Jahr schalteten Berlins fäkalophobe Trinkwasser-Hüter auf stur. Zu Recht und zu unser aller Wasser-Wohl.

Ob die geschätzten 1,7 Sanierungs-Millionen kein Wässerchen trüben können? Die einen könnten das marode Röhrchen – so munkelt's im Fuchs-Forst – schon für eine Million weniger instand setzen, die anderen wollen die Gelegenheit beim Rohr packen und für 1,7 Millionen das ganze Bad sanieren. Nur eines ist sicher: Wie man Zahlen schön- oder schlechtrechnet, damit kennt sich der BERliner Reineke F. gut aus...

Dass das Problem absehbar war und man sich scheinbar von Ausnahme- zu Ausnahme-Genehmigung hangeln wollte oder jetzt an Mobiltoiletten denkt – spricht das für ei-

nen vorausschauenden Betrieb der jetzigen Betreiber? Längst sollen sich Dritte angeboten haben, die Sanierung durchzuführen und das Bad zu übernehmen. Ob sie die Kosten dafür alleine tragen können oder die Pfote dafür an anderer Stelle aufhalten, wispert es mir mit fuchsfreinsinigem Grinsen zu.

Aber selbst bei voll aufgesperrten Ohren hört Reineke nichts von unkonventionellen Ideen: Wie wäre es mit einer Tombola für Tegelsee, Crowd-Funding oder Benefiz-Konzerten? „Vorsicht Kreativität“, murmelt es daraufhin ängstlich aus dem Forst. Jetzt ist das Thema erstmal vertagt und die entscheidende Aufsichtsrats-Sitzung auf Juli verschoben. Schon fängt Herr F. wieder mit seinem Sch...-Vergleich an. Still jetzt, Reineke!

Aber wer kann schon glauben, dass es wenigstens für die nächste Saison was wird?

Füchslischt Ihr Harald Dudel



Unser Kolumnist Harald Dudel ruft Sie dazu auf, ihm Ärgernisse und Sorgen mitzuteilen, damit er sich dem Thema ggf. in einer seiner nächsten Kolumnen widmen kann.

Evangelischer Kirchentag

Open-air-Gottesdienste im Bezirk an lauen Sommerabenden

Bezirk – Beim Deutschen Evangelischen Kirchentag Berlin-Wittenberg zeigte sich Berlin vier Tage lang, vom 24. bis 28. Mai, bei strahlendem Sommerwetter von seiner besten Seite. 100.000 Besucher und unzählige Berliner besuchten die Großveranstaltungen am Brandenburger Tor, an der Gedächtniskirche und in den Messehallen am Funkturm. Alles lief friedlich und ohne Zwischenfälle ab.

Doch nicht nur im Zentrum, auch in Reinickendorf wurde den Gästen einiges geboten: Im Märkischen Viertel gab es ein Nachbarschaftsfest auf dem Stadtplatz, einen Kiezspaziergang „dem MV auf der Spur“ sowie eine Kirchenführung durch die Apostel-Johanneskirche unter dem Motto „das Auge glaubt mit“. Die Ausstellung „Kunst ist eine edle Ware“ wurde im Lutherhaus in Reinickendorf eröffnet, in der Johanneskirche Frohnau spielte die Band

„Kreuz und Blech“ Lutherlieder. Die meiste Begeisterung riefen die Open-Air Gottesdienste am Diana-platz „Schau dich doch mal um“ und das Feierabendmahl in der Johanneskirche Frohnau im Anschluss an das tägliche Gute-Nacht-Café hervor. Wo kann man schon am lauen Sommerabend das Abendmahl mit vielen netten neuen Begegnungen und Bekanntschaften sowie wertvollen Eindrücken feiern? Viele Besucher wählten als Alternative zum Massentransport zum Abschlussgottesdienst nach Wittenberg die Übertragung des Festgottesdienstes auf der Großleinwand im Gemeindegarten.

Die Besucher des diesjährigen Kirchentags werden diese vier Tage mit Reinickendorfer Gastfreundschaft in ganz besonderer Erinnerung behalten. Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung hörte sich bei Besuchern und Reinickendorfern um. **abs**



Joseph Sonntag, Schwerin

Berlin ist mein dritter Kirchentag, alles ist groß und unübersichtlich. Gefallen hat mir die Veranstaltung mit Obama, der „Markt der Möglichkeiten“ im Messezentrum und die Techno-party im Columbia Theater.



Robert Lucht (als Luther), Arthur Otte (als Kohlhaas)

Unser Stück mit Musik „Michael Kohlhaas – ein Querulant?“ haben wir in Leistungskursen monatelang erarbeitet und einstudiert. Es war spannend, hat Spaß gemacht und wir haben viel von der Arbeit profitiert.

Nachdem ich unseren Gästen mit meinen Schülern in der Mensa Frühstück bereitet habe, besuche ich mit meiner 9. Klasse als Wandertag Kirchentagsveranstaltungen, damit die Klassenräume für Besucher frei sind.



Sabine Roll, Lehrerin, Frohnau

Wir sind regelmäßig Gastgeber bei Kirchentagen, weil es eine Bereicherung ist und den Horizont erweitert. Diesmal waren fünf Besucher von den Philippinen avisiert, aber schließlich war es ein Gast aus Nigeria.



Traudl und Karsten Poblth



Christine Behnken, Schulleiterin ev. Schule Frohnau

Ich freue mich, dass die engagierte Arbeit von 50 Schülern mit vielen Denkanstößen sowie die Diskussion mit Ex-Bischof Dr. Huber und Staatsanwalt Gierse über Recht und Gesetz Teil des Kirchentagsprogramms sind.



Petra Bannert, Hermsdorf

Mit meinen 35 Helfern organisiere ich in Schichten à zwölf Personen die Versorgung von 270 Kirchentagsbesuchern in unserem Gemeindegarten der Johanneskirche. Zur Belohnung bekamen wir ein Dankeschön-Bläserkonzert.

Fotos: abs

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Hauptsache wir bleiben zusammen



Sarah und Cika sind auf der Suche nach einem gemeinsamen Zuhause. Ursprünglich stammen sie aus Rumänien, wo sie in einem Tierheim lebten, in dem sie sich nicht wohl fühlten. Seit sie nun in Deutschland in einer Pflegestelle in der Nähe

von Berlin wohnen, fehlt ihnen für das große Hundeglück nur noch ein lieber Mensch, der bereit ist, beide Hundedamen aufzunehmen. Die vierjährige und die achtjährige Hündin laufen gut an der Leine, sind verträglich mit anderen Hunden und können auch mal alleine bleiben. Sie werden geimpft, geschippt und kastriert abgegeben.

Interessenten für Sarah und Cika melden sich bitte bei Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V.: Tel. (030) 395 077 44 www.tsf-berlin.de

Lösung des Rätsels aus der Ausgabe 10/17:



METHUSALEM

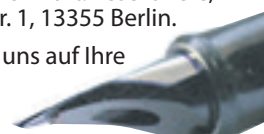
Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: leserbriefe_raz@laser-line.de oder per Post an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Scheringstr. 1, 13355 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



LESERBRIEFE

Zu: Tegeler Hafenfest

Sehr geehrte Damen und Herren, der Streit um die Dauer des Tegeler Hafenfestes macht für mich ganz deutlich, welche wirtschaftsnahe Klientel-Politik der Bezirksbürgermeister Frank Balzer hier betreibt. Die berechtigten Sorgen der Anwohner interessieren ihn dabei nur sehr wenig. Er zeigt das [...] nur allzu deutlich, als er beispielsweise die Übergabe der Unterschriften-Liste durch die Bürgerinitiative rigoros ablehnte! Außerdem wird nunmehr jedem Bürger klar, in welche unheilvolle Allianz die CDU Reinickendorf nunmehr mit der AFD geraten ist. [...] Das sind schlimme Entwicklungen, die nur die Verrohung der demokratischen Sitten noch unterstreichen. Zudem ist es schon äußerst merkwürdig, wenn der zuständige Bezirksstadtrat Maack nach derzeitiger Aktenlage keinen Schriftverkehr in dieser Angelegenheit vorweisen kann und stattdessen auf das „Geschäftsgebaren eines ehrbaren Kaufmanns“ verweist. Und all das wird vom Bezirksbürgermeister gedeckt. Das ist schon skandalös! Die anderen demokratischen Parteien sollten deshalb schnellstens ein Misstrauensvotum bzw. eine Abwahl dieses Bezirksbürgermeisters [...] initiieren! Denn so kann es in Reinickendorf nicht weitergehen! **Thomas Henschke**

Fakt ist, dass das Hafenfest Tegel in seiner derzeitigen Ausgestaltung absolut nicht zu diesem gutbürgerlichen Teil von Berlin passt. Das Motto des Hafenfestes 2016 hätte lauten können „Tegel goes Ballermann“ – traurig, aber wahr. Ich hatte letztes Jahr auch den Eindruck, dass die „gutbürgerlichen Tegeler“ nur eine Minderheit unter den Festbesuchern waren. Vielmehr scheint es so, dass diese Veranstaltung eher eine Klientel aus den „Sozialen Brennpunkten“ anzieht, die es genießen, sich hier [...] die „Laterne anzuzünden“ und einmal so richtig schön die Sau rauszulassen. [...] Dazu kommt noch die sehr starke Schädigung der schönen und geschützten Rasenflächen entlang der Greenwichpromenade [...] die mühsam wieder revitalisiert werden müssen. [...] Deswegen bleibe ich dabei, dass das Fest in dieser Form in Tegel absolut fehl am Platze ist. [...] Wie im letzten Jahr wird es in den umliegenden Straßen wieder ein absolutes Verkehrschaos geben. Für derartige Veranstaltungen ist der „Zentrale Festplatz“ am Kurt-Schumacher-Damm prädestiniert. Herr Raeder von der CDU spricht von einem, Zitat „wunderschönen gemeinsamen Fest“. Tatsache ist, dass eine große Mehrheit der Tegeler dem Hafenfest in seiner derzeitigen Ausgestaltung nicht eine einzige Träne nachweinen wird. Das Klientel, welche von diesem Fest angezogen wird, ist in Tegel absolut deplatziert. Das Hafenfest in seiner derzeitigen Form ist überflüssig und sollte nicht wiederholt werden. **Joachim Willers**

Schließung der Sparkassenfiliale Oranienburger Straße

Nun schließt in Wittenau wieder eine Filiale und das nennt die Sparkasse auch noch kundenfreundlich. Denkt die Welt auch mal an die älteren Menschen? Es geht ja wohl nicht an, dass jeder Mensch einen Computer, Laptop, Smartphone oder andere Elektronikartikel im Haushalt hat. Ich, 74, konnte die Filiale bisher günstig mit einem Kurzfahrchein erreichen. Das fällt dann aber weg. Mit meinen 74 Jahren werde ich mir solche Artikel nicht mehr anschaffen, weil ich damit noch mehr Geld ausgeben müsste, denn ohne Verträge, die viel Geld kosten, geht ja heute nichts mehr. Also von „Kunde ist König“ kann man hier nicht mehr reden, was die Sparkasse macht. Man darf heute also nicht mehr alt werden oder muss die Bank wechseln. Gez. **Ingrid Hauke**

Ort für Hospiz

Sehr geehrte Damen und Herren! Frau Sylvia Betzhold sucht einen Platz für ein Hospiz. Dazu meine Frage: Warum kann so eine wichtige Unterkunft nicht in der Dianastraße eingerichtet werden. Dort stehen seit Jahren zwei Villen leer und die Umgebung würde auch gut passen. **Irene Schmidt**

Übergriffe im ÖPNV

Sehr geehrte Damen und Herren! Fast täglich berichten die Medien von Übergriffen in öffentlichen Verkehrsmitteln. Opfer sind BVG-Mitarbeiter bzw. andere Fahrgäste. Um mehr Sicherheit im ÖPNV zu gewährleisten, veranstaltete die Polizei-Direktion 6 mit der BVG einen Präventionstag im April. Über diese Veranstaltung berichtete die Landesvorsitzende der „Gewerkschaft der Polizei“ (GdP), Kerstin Philipp, in der Zeitschrift der (GdP) „Deutsche Polizei“ (Ausgabe Mai 2017). Sie kündigte an, dass durch die Wiedereinführung von Doppelstreifen (BVG-Mitarbeiter plus Polizei) im ÖPNV mehr Präsenz, mehr Ansprechbarkeit gegeben sein soll. [...] Es war vor vielen, vielen Jahren, da gab es eine eigenständige Dienststelle mit dem Namen „Einsatzkommando BVG“ (EKdo BVG). Die von dort entsandten Streifen (BVG-Personal und Polizeibeamte) versahen ihren Dienst in Bahnen, auf Bahnhöfen und in Bussen. Warum man diese durchaus sinnvolle Einsatzart einstellte, ist mir nicht bekannt. Auskunft darüber könnten m. E. nur die Verantwortlichen von damals geben. Sollte sich dieser Personenkreis tatsächlich äußern, wäre der „Personalmangel“ wahrscheinlich der Grund dafür [...]. Doch den haben die Entscheidungsträger von damals durch unsinnige Sparmaßnahmen bzw. Einstellungsstopps selbst verursacht. Doch diese Zeit ist ja nun endgültig vorbei. Es werden wieder Anwärter eingestellt und ausgebildet, sodass der „Personalmangel“ ein Relikt der Vergangenheit ist. **Dietmar Preuß**

Das sagen unsere Leser auf Facebook:

www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine

In der nächsten Ausgabe erscheint unser Sonderthema

Wohin in den Ferien?

Wir informieren Sie über:

- Urlaub in Berlin
- Tagestouren ins Berliner Umland
- Trips mit Auto, Fähre, Bahn & Rad
- Europas Städte in 24 Stunden



Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Ist Ihre Arbeit mehr Spiel oder Therapie?

Wie Harald Polzin Menschen mit Improvisationstheater dabei unterstützen kann, ihre Sozialängste loszuwerden

Bezirk – Unter Sozialängsten leiden zirka zehn Prozent der Bevölkerung. Gefürchtet wird, im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stehen und sich dort peinlich zu verhalten. Durch Verhaltenstherapie können Betroffene lernen, ihre Selbstbilder durch angemessenes Selbstbewusstsein zu ersetzen. In Reinickendorf leitet der Schauspieler Harald Polzin im Rahmen des Selbsthilfe- und Stadtteilzentrums Reinickendorf Improvisationstheater-Gruppen (Impro oder Improv) für Menschen mit sozialen Ängsten.

Herr Polzin, Sie bieten Improvisationstheater als Hilfestellung für Menschen mit Sozialängsten an. Handelt es sich dabei mehr um Spiel oder mehr um Therapie?

Harald Polzin: Eindeutig um Spiel. Schließlich bin ich kein Therapeut, sondern Schauspieler.

Aber Ihr Spiel bleibt nicht ohne erwünschte Nebenwirkungen?

Es hat häufig ganz schöne Folgen – besonders für schüchterne und gehemmte Teilnehmer, die unter Sozialängsten leiden.

Was macht das Besondere dieses Spiels aus?

Meine Teilnehmer können im Rahmen des Improvisationstheaters auf der Bühne in einem wohlwollenden Umfeld all das ausprobieren, was sie sich sonst nicht trauen. Beispielsweise schreien, jemanden verführen oder sogar jemanden beleidigen. Vor allem konfrontieren sie sich freiwillig mit bisher Angst-auslösenden Situationen und lernen diese im Spiel zu überwinden.

Gibt es Formate für Spielszenen?

Improvtheater ist zwar weitestgehend unreglementiert, bedient sich aber einer ganzen Menge Spiele: Beispielsweise die Übung „Statuskette“: Einer befiehlt etwas im Hochstatus und der in der Hierarchie darunter stehende nimmt es im Tiefstatus an und gibt es gegenüber seinem Untergebenen im Hochstatus weiter. Beispielsweise „hol mir einen Bleistift“. Aber der Allerunterste hat selbst keinen Untergebenen und kann nur etwas aus seiner Pers-



Harald Polzin: Improv heißt Ja-Sagen zum Spiel wie zum Leben.

Foto: du

pektive weitergeben, beispielsweise. „Wir haben nur Buntstifte“. So geht das Ganze Schritt für Schritt wieder nach oben. Oder wir spielen eine Situation in verschiedenen Filmgenres durch – mal als Horror, mal als romantische. Oder wir erleben die Achterbahn der Gefühle bei einem familiären Ereignis.

Welcher Mechanismus wirkt da?

Improvisation heißt Jasagen – wohingegen wir uns im Alltag allzu häufig erstmal mit einem Nein einschränken. Aber die Anlagen für einen kreativen Auftritt in der Öffentlichkeit tragen wir alle in uns. Es mangelt uns oft an Mut, dieses kreative Potenzial frei zu lassen.

Und was bedeutet Jasagen im Rahmen von Impro?

Jasagen bedeutet, erstmal den Moment im oft beschworenen Hier und Jetzt anzunehmen und spontan etwas daraus zu entwickeln. Da geht dein ganzes System gleich auf positiven Kurs.

Was qualifiziert Sie selbst zu diesem Angebot?

Ich selbst habe eine Schauspiel- und Regieausbildung gemacht. In der Fol-

gezeit habe ich mein Interesse für Impro entdeckt und hatte das Glück, direkt an der Quelle beim kanadischen Impro-Urvater Keith Johnston zu lernen. Ich leitete damals die Life Game Company Berlin, wir machten Improv und Unternehmenstheater. Jeden Montag war Training für alle Schauspieler. Da saßen auf einmal drei Leute vor der Tür unseres Probenraums. Einer davon hat gesagt: „Eigentlich komme ich von zwei Etagen höher von der Selbsthilfegruppe für soziale Ängste.“ Dann haben wir mit kreativem Spiel angefangen. Später habe ich dann das MutArt-Labor als Improvisationstheater für soziale Ängste ins Leben gerufen. Einer von den Dreien aus der oberen Etage ist später übrigens einer meiner besten Schauspieler geworden.

Wer kann am Impro-Workshop teilnehmen?

Prinzipiell alle, die ihre soziale Phobie als deutliche Belastung im Alltag erleben und die Herausforderung spontaner Theaterarbeit nutzen wollen, um ihre eigene Selbstsicherheit zu stärken. Darüber hinaus sind absolut keine Voraussetzungen nötig.

Wie ist die bisherige Resonanz?

Überwiegend positiv. Zum Beispiel: „Jetzt traue ich mir Dinge zu, die ich vorher nie gewagt hätte.“ Oder auch: „Ich habe noch nie so viel gelacht und gleichzeitig so viel über mich selbst erfahren.“

Herr Polzin, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Interview Harald Dudel

Informationen zum Improvisationstheater

Beim Improvisationstheater (Improv) werden Szenen ohne vorgegebenen Dialog mit höchstens minimalen Handlungsvorgaben dargestellt. Häufig bitten die Darsteller um Vorschläge aus dem Publikum. Dessen Zurufe geben den Stoff für spontan entstehende Szenen. Nach Vorformen in Amerika, Westeuropa und Russland schuf Keith Johnston in den 1970er Jahren das Konzept Improvisation als Entertainment. Inzwischen sind diverse Varianten weltweit verbreitet.

Gemäß der Impro-Theorie besitzt jeder Mensch alle wichtigen Eigenschaften, um sich kreativ auszudrücken – diese sind aber meist durch Selbstzensur blockiert. Impro beseitigt Abwehr und Blockaden. Eine Geschichte entsteht aus der Spontaneität und gegenseitiger Inspiration ihrer Spieler. Der verneinende Intellekt weicht der Phantasie. Schöpferische Quellen sind dabei das Unbewusste, das Heraufsteigen von neuen Begriffs-Verknüpfungen sowie der Zufall. Hier hat auch das Unperfekte seinen Platz. So lassen sich Blockaden angstfrei überwinden.

Improvtheater-Workshop „Mutmacher“ am Samstag, 17. Juni von 14 bis 17 Uhr im Unionhilfswerk - Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Günter-Zemla-Haus, Eichhorster Weg 32, Kosten: 12 Euro / erm. 9 Euro.

Weitere Infos unter Tel. (030) 416 4842 sowie Tel. (030) 4174 5753 oder carola.oswald@unionhilfswerk.de
Website: www.unionhilfswerk.de/angebote/beratung-unterstuetzung/selbsthilfe-und-stadtteilzentren/termine/mutmacher.html



Für unseren neuen EDEKA Markt am Eichborndamm Antonienstraße suchen wir SIE ab sofort als:

- Verkäufer/-in für die Fleisch- und Wurstabteilung
- Verkäufer/-in für die Fischabteilung
- Koch/Köchin für die Warmtheke
- Florist/in

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an
EDEKA mail: e4088811@minden.edeka.de
Fax: 030 / 917 43 491

Wir ♥ Lebensmittel.



Reinickendorferleben

Termine und Marktplatz für den Bezirk



Foto-Vortrag

Afghanistan – Flucht, Hoffnung, Vertreibung

In den letzten Monaten wurde viel über die Situation in Afghanistan diskutiert. „Kann man Menschen dorthin abschieben?“, fragen sich viele Bürger. Für die Bundesregierung scheint die Lage klar zu sein: Afghanistan ist sicher genug. Doch vor Ort waren nur die wenigsten Menschen. Erik Marquardt ist oft auf der Fluchtroute über den Balkan gereist und hat dort als Foto-

graf die Situation eindrücklich festgehalten. Anfang 2017 war er in Afghanistan. In seinem Fotovortrag schildert Marquardt Eindrücke, Erlebnisse und Probleme in Afghanistan und auf der Fluchtroute.

Foto: Erik Marquardt

MONTAG, 12.06.2017
Hermann-Ehlers-Haus, 18 Uhr
Alt-Wittenau
www.kirchenkreis-reinickendorf.de
freier Eintritt



NABU

Vogel-Wanderung

Die NABU-Bezirksgruppe bietet regelmäßig Führungen an. Die vogelkundliche Wanderung Helmut Ladenthin von Alt-Lübars zur Familienfarm Lübars dauert etwa drei Stunden und bietet Einblicke in die Vogelvielfalt Reinickendorfs.

Foto: fle

SONNTAG, 11.06.2017, 9 UHR
Alt-Lübars, Endhaltestelle Bus 222
www.berlin.nabu.de
Eintritt frei



Ausstellung

Ludwig Gebhard – Perspektiven

In der Ausstellung (Eröffnung am 8. Juni) werden Graphiken aus dem Nachlass von Ludwig Gebhard (1933-2007) gezeigt, welche die Graphothek Berlin im Rahmen einer Schenkung von Conradine Gebhard erhalten hat. Der Künstler studierte 1959 bis 1965 Malerei und Graphik bei Prof. Ernst Geitlinger an der Akademie der Bildenden Künste in München. Gebhards Arbeiten, die sowohl vom Kubismus

als auch vom Konstruktivismus inspiriert sind, zeigen vielfältige Sujets wie Stillleben, Portraits und Landschaften. Sie zeichnen sich aus durch eine starke Farbigkeit sowie das Spiel mit räumlichen, zeitlichen und gedanklichen Perspektivwechseln.

Foto: Ludwig Gebhard: Schweigsame Augen, 1993

09.06.2017 BIS 31.08.2017
Graphothek Berlin
www.graphothek-berlin.de
Eintritt frei

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen
Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter



Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.

Tel. 030/455 09 00 • www.s-v-z.de

LESEN UND GEWINNEN!

Berlin Adler vs Hildesheim Invaders

Am 24.6.2017 erwarten die Berlin Adler die Hildesheim Invaders zu ihrem ersten GFL Heimspiel in dieser Saison. Nach einer wahren GFL Auswärtsodyssee von vier Spielen wird das erste Heimspiel der Saison gleich ein ganz entscheidendes. Nach spielfreien drei Wochen hoffen die Adler, dass einige ihrer verletzten Leistungsträger zurückkommen. Mit einem Sieg gegen Hildesheim könnten sie klarstellen, dass sie mit dem Abstieg nichts zu tun haben wollen. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **5 x 2 Freikarten** für Samstag, den 24. Juni. Start ist 16 Uhr, der Einlass ist 2 Stunden vorher. Einfach eine Postkarte oder E-Mail an die mit dem Stichwort „Berlin Adler“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 20. Juni 2017



Foto: Thomas Sobatzki Fotodesign

„Bette & Joan“ mit Nick und Straché

In „Bette und Joan“ lässt Autor Anton Burge die beiden Hollywood-Legenden bei den Dreharbeiten zum Kultfilm „Was geschah wirklich mit Baby Jane?“ aufeinander treffen. Beide sind am Tiefpunkt ihrer Karriere. Der Film soll sie wieder an die Spitze katapultieren. Ein Scheitern ist nicht vorgesehen. Genauso groß wie die Egos der beiden oscarprämiierten Filmdiven ist die Fehde, die sie am Set miteinander austragen. Die RAZ und das Theater und Komödie am Kurfürstendamm verlosen **3 x 2 Freikarten** für Freitag, den 23. Juni. Start ist um 20 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Bette&Joan“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 20. Juni 2017



Foto: Oliver Fantitsch

ZUCCHERO „SUGAR“ FORNACIARI

Die deutschen Fans können sich auf einen tollen Open-Air-Sommer freuen – mit einer der hochkarätigsten Live-Bands überhaupt. Zu sagen, es gäbe nur wenige kontinentaleuropäische Musiker, die unter angloamerikanischen Top-Kollegen einen derartigen Respekt genießen wie Zucchero, wäre ein Understatement. Im Verlauf seiner über 30-jährigen Karriere hat Zucchero mehr als 60 Millionen Alben verkauft und erreichte alleine in seiner italienischen Heimat 13 Mal Platz eins der Charts. Die RAZ und der Veranstalter verlosen **2x2 Freikarten** für Dienstag, den 22. Juni, 19 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Sugar“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 20. Juni 2017



Foto: PHOTO9ART, Michelson

Reinickendorfer Allgemeine, Scheringstr. 1, 13355 Berlin
gewinnspiel_RAZ@laser-line.de.

Stichwort, Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

AKTUELLES AUS REINICKENDORF?

Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie auf dem Laufenden.



www.reinickendorfer-allgemeine.de/newsletter

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Workshop für Literaten auf dem Wasser

Die literarische Kreuzfahrt

Wilhelm von Humboldt, „stimmte seinen Geist“, indem er jeden Morgen ein Sonett verfasste. Der Mini-Workshop bietet Anfängern und Fortgeschrittenen Gelegenheit zur literarischen Inspiration während einer Schiffsrundfahrt auf der Oberhavel. Dabei sollen selbstgeschriebene Texte entstehen, egal ob Prosa oder Lyrik. Dreißig Minuten vor Abfahrt geht die Autorengruppe an Bord beginnt den Workshop mit einer Einführung ins literarische Skizzieren mit Hilfe von Brainstorming sowie Schnellentwürfen von Szenarien und Spannungsbögen. Nach dem Ablegen folgt die Textplanungsphase, das Sammeln von Eindrücken. Anschließend folgt die literarische Ausarbeitung. Die Dozentin Claudia Johanna Bauer



steht zur individuellen Beratung zur Verfügung. Auch für Pausen ist gesorgt. Veranstalter ist die Volkshochschule.

Foto: Andrei Schnell

Freitag, 16.06.2017
Anlegestelle Tegel
Greenwichpromenade, 15-18 Uhr
www.sternundkreis.de
Eintritt ab 10,40 €

Diamonds Cheerleader Berlin

Neue Mitglieder gesucht



Cheerleading ist für viele junge Menschen ein echter Traum. Denn diese Sportart verbindet nicht nur verschiedene Elemente

aus Turnen, Akrobatik und Tanz, sondern bezieht auch Anfeuerungsrufe mit ein. Die Diamonds Cheerleader Berlin, die

beim TSV Wittenau beheimatet sind, suchen bei ihrem Tryout nach neuen Mitgliedern für ihre Cheer-Family. Dabei legt der Verein viel Wert auf Zusammengehörigkeit. Die Diamonds haben insgesamt sechs Cheerteams und drei Danceteams, für alle Altersstufen von 3 bis 99 Jahren und mit verschiedenen Leistungsstufen. Tryout findet von 10 bis 13 Uhr für alle zwischen 4 bis 10 Jahre, von 14 bis 17 Uhr für alle zwischen 11 bis 25 Jahre statt. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Anmeldung bei Catrin Orgel unter Tel. 0152-2796 3132 oder anorgel@tsv-berlin-wittenau.de.

Foto: Cornelia Raasch

Donnerstag, 17.06.2017
Chamisso Grundschule, 10-17 Uhr
www.tsv-berlin-wittenau.de
Eintritt frei

4. Schönfließer Kinderlauf

Ein Lauf nur für Kinder und Jugendliche

Bereits zum vierten Mal findet der Schönfließer Kinderlauf für laulustige Kinder und Jugendliche statt. Während bei der ersten Auflage 2014 47 Kinder an den Start gingen, liefen letztes Jahr knapp 200 Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren mit. Alle Kinder erhalten im Ziel eine Urkunde und sowie eine kleine Überraschung, die schnellsten drei in jeder Altersklasse erhalten den begehrten Kinderpokal. Eine Siegerehrung gibt es für die Altersklassen M/W 4 – 11 jahrgangweise sowie für die w/m U14 und U16. Im Anschluss an die einzelnen Läufe findet ein buntes Rahmenprogramm statt, zum Beispiel der Trommelworkshop mit Ayo vom Verein Nordbahngemeinden mit Courage



e.V. Die Wartezeit bis zur Siegerehrung kann zum Basteln, Kinderschminken und Toben auf der Hüpfburg genutzt werden. Die ersten 100 Kinder, die sich vorab anmelden, erhalten bei der Startnummernausgabe ein kleines Geschenk. 40 Voranmeldungen

sind bereits eingetroffen. Weitere Anmeldungen bis 14. Juni unter www.rundendreher.de möglich.

Foto: Rundendreher e.V.

SAMSTAG, 17.06.2017
Feuerwache Schönfließ, 10.15 Uhr
www.rundendreher.de
Startgebühren 2 €

FREITAG, 09.06.2017

Notdienst: Apotheke am Borsigturm
Notdienst: Äskulap-Apotheke
Aerobic-Kurs Gravity Crusher - Akrobatik, Centre Talma, 17-18:30 Uhr, ab 8 J., Ort: Sporthalle Place Molière 1

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Ateliergemeinschaft Milchhof - Die Ausstellung präsentiert Collage, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation und Skulptur von zehn Künstlerinnen und Künstlern, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit. Einblicke in das Leben und Wirken Wilhelm von Humboldts. Die Ausstellung zeigt zahlreiche Objekte und historisches Bildmaterial und gibt damit Einblicke in das Leben und Wirken Humboldts, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr

Ausstellung Bilderbuchkunst aus dem Baltikum - begleitend zur Ausstellung gibt es ein Rahmenprogramm mit Künstlerworkshops und spielerischen Ausstellungen für Kindergruppen, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN. Es werden Graphiken aus dem Nachlass von Ludwig Gebhard gezeigt, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 11-17 Uhr, Eintritt ist frei, siehe RAZ-TIPP



FREITAG, 09.06.2017

Konzert Keith Tynes & Band entfacht ein wahres Grouvefeuerwerk auf der Bühne und begeistert das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 22 €, Lounge mit Leinwandübertragung 15 €

Foto: Promo

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Ausstellung IGA 2107: Du hast den Schatz gefunden - Ausstellung mit Malerei auf Leinwand und Holz von Katharina Ismer, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei

Café und Kochen. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr: alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend beginnen wir gemeinsam mit dem Essen und üben auch die einen oder anderen Tischmanieren ein. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Fotokurs Lust auf mehr als nur Selfies knipsen? Entdecke die kreative Fotografie mit der Digitalkamera und dem Smartphone. Lerne an Hand von jeder Menge Übungen draußen im Kiez und drinnen im Fotostudio, wie du tolle Fotos machen kannst, meredo.de, Namslaustraße 45/47, 13507 Berlin, 09-16 Uhr, Kinder von 8 bis 11J., max. 40 € pro Kind, Anmeldung erforderlich, mehr Informationen unter: www.meredo.de

Kindertheater Der Riese Max in Zwergenbergen - eine musikalische Erzählung, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 J., 50 Min., Infos unter Tel. (030) 817 99 188

Kino Männer im Wasser, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Internationales Turnfest 2017

Kino Denk ich an Deutschland in der Nacht, City Kino Wedding, 20:30 Uhr, Elektronische Musik auf der Leinwand

Kino Manchester by the Sea - Lee Chandler (Casey Affleck) ist ein schweigsamer Einzelgänger, der als Hausmeister in Boston arbeitet. Bis ein Anruf sein Leben schlagartig verändert. Der Tod seines Bruders zwingt Lee in seine alte Heimat zurückzukehren, um sich um seinen Neffen zu kümmern, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr

Kino BAYWATCH - mit Dwayne Johnson, Zac Efron, Alexandra Daddario und Kelly Rohrbach, Bärliner Autokino, 21:45 Uhr

Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12J., Tietzia, 16-18 Uhr

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Spielkreis Wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFabrik, Amendestraße 41, 13409 Berlin, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

Sport Fußball oder Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Tanz Farm Dance, Line Dance Party mit Natalie oder Yvonne, American Western Saloon, 20 Uhr

Tanzgruppe Hip Hop für alle. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet, Tietzia, 15:30-17 Uhr und 17-18:30 Uhr, für Kinder im Grundschulalter

Tanzgruppe Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14J.

Theater GWSW - Folge 110 „Einmal Hochzeit mit alles“. Nachdem die Pünkerin Ratte ihrem Andi einen Heiratsantrag gemacht hat, um seine Familie vor dem finanziellen Ruin zu retten, laufen die Hochzeitsvorbereitungen auf Hochtouren, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Treff Kaffeepausch mit Gästen, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr, Gesobau-Seniorenwohnhaus, Märkisches Viertel

Vernissage Farbenfreudige Erinnerungen an Gerhard Dallmann in seinen Werken, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 40 b, 13437 Berlin, 17 Uhr

Vorlesen Bilderbuchkino - Apps. Wir lesen vor und zeigen die Bilder aus den Bilderbüchern an der großen Leinwand. Zu den Geschichten werden passende Bilderbuch-Apps oder spielerische Lernprogramme vorgestellt. Nach dem Vorlesen können die Apps auf bibliothekseigenen Tablets ausprobiert werden. Für Familien mit Kindern ab drei J., Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 10.06.2017

Notdienst: Arnica-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge. Es werden aktuelle Aquarelle, Gouachen, Fotografien und Glasbilder der Hamburger Künstlerin Beate Wassermann gezeigt, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Künstler Henri Werk, Buchhandlung & Café Leselust, 10-14 Uhr, mehr siehe 9.6.

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Ausstellung Farbenfreudige Erinnerungen an Gerhard Dallmann, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 40 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr

Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Der Zauber des Morgenlandes, das Flair von Tausend und einer Nacht - das finden Sie in einmaliger Weise mitten in Berlin. Erleben Sie magische Momente - und erfreuen Sie sich dabei an ausgesuchten kulinarischen Köstlichkeiten, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Familienfrühstück am Wochenende mit Kinderbetreuung für Kita-Kinder, Fabrik Osloer Straße, 10-12:30 Uhr, kleiner Kostenbeitrag und viel Platz um eigene Köstlichkeiten mitzubringen und zu teilen.

Kindertheater Die drei Räuber nach dem Bilderbuch-Klassiker von Tomi Ungerer, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kindertheater Der Riese Max in Zwergenbergen - eine musikalische Erzählung, ATZE, 15:15 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 J., 50 Min., Infos unter Tel. (030) 817 99 188

Kino Einsamkeit und Sex und Mitleid, City Kino Wedding, 17 Uhr

Kino Jahrhundertfrauen - Jugend in den 70ern, City Kino Wedding, 19:15 Uhr

Kino Willkommen bei den Hartmanns - eine Culture-Clash-Komödie mit Senta Berger, Heiner Lauterbach, Uwe Ochsenknecht, Florian David Fitz, Palina Rojinski und Elyas M' Barek, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr

INTERSPORT OLYMPIA Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

präsentieren

Sherman Noir & The Highway Surfers

„THE FESTIVAL OF LIFE“
CD RELEASE CONCERT

SONNTAG 11. JUNI 2017
Einlass: 17:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr

STRANDBAD LÜBARS

Am Freibad 9
13469 Berlin

We print it. You love it!

Wittenau | Theresienpark | Haken

Dipl.-Ing. Christian Wolter


Radioelektronik und Markting GmbH

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

**NUR
montags Ruhetag**

ZADAR

RESTAURANT



**Ernststr. 59 · 13509 Berlin
030/43 77 48 02
geöffnet 12-23 Uhr
Separater Raucherraum**

Kino Weit - Die Geschichte von einem Weg um die Welt, City Kino Wedding, 21:30 Uhr
Kino BAYWATCH, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mehr s. 9.6.
Konzert mit Orgel und Music for a while, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 17 Uhr, immer sonnabends bis Juli, Eintritt frei, Info unter Tel. 405 0866
Kurs Tag der Achtsamkeit 2017 – Ruhe, Entschleunigung und Klarheit: Einen Tag lang eintauchen in die innere Welt mit Unterstützung von Achtsamkeit und stiller Natur, Das Buddhistische Haus, 10-15:30 Uhr, Kursbeitrag: 50 - 80 Euro (nach Selbsteinschätzung). Im Kursbeitrag ist ein vegetarisches Mittagessen enthalten. Mehr unter www.das-buddhistische-haus.de
Spielstunde in der Ludothek, „Spielpunkt“ können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, Tel: 030/ 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de,
Theater GWSW - Folge 110 „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 11.06.2017

Notdienst: Leuchtturm Apotheke
Notdienst: Sanimedius-Apotheke
Ausstellung schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr
Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr
Ausstellung Farbenfreudige Erinnerungen an Gerhard Dallmann, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 40 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr
Ausstellung Bild-Musik-Präsentation - es erwartet den Besucher eine Kombination aus an die Wand projizierten Bildern der Kunstmalerin Christine Flieger und eigens dafür komponierter Musik von Burkhard Enke, Aagaard Galerie und Café im Auenhof, 15 Uhr, Eintritt ist frei

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr
Kindertheater Kinder Theater Mobil spielt: „Kasper und der Farbenklau“. Highlight aus der Kasperbude. Mit Gretel, Polizist und Krokodil. Wer fängt den Farbenklau?, Fabrik Osloer Straße, 15 Uhr, für Kinder ab 3J., Veranstaltungsaal, Aufgang B, 1. Etage (barrierefrei), Reservierung unter Tel.: 030/ 4939042
Kindertheater Emil und die Detektive nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €
Kino Jahrhundertfrauen - Jugend in den 70ern, City Kino Wedding, 14 Uhr
Kino Das fliegende Klassenzimmer (1954) - Kinderfilmklassiker von und mit Erich Kästner, City Kino Wedding, 16:15 Uhr
Kino LA La Land - Ryan Gosling und Emma Stone in einem mitreißendem Musicalerfolg des J.s. Eine Liebeserklärung an das Leben in L.A., die Stadt der Träume, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr
Kino BAYWATCH, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mehr s. 9.6.
Tanzen FindhornTänze, LABSAAL, 11-13 Uhr
Theater Gastspiel: Theater Melanie Ancir - Däumelinchen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 3J., 50 Min., keine Pausen
Theater GWSW - Folge 110 „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 9.6.
Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr
Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr
Trödelverkauf Baby- und Kindertrödel, veranstaltet von der NachbarschaftsEtage, Fabrik Osloer Straße, 13-16 Uhr, findet im Hof statt, Standgebühr beträgt 8 €, schriftliche Anmeldung erforderlich, Infos unter: 030/ 4939042

SONNTAG, 12.06.2017

Notdienst: easy Apotheke
Notdienst: Bären-Apotheke
Ausstellung Flügelschläge, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 10.6.
Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Atelieregemeinschaft Milchhof, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr
Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 9.6.
Ausstellung Künstler Henri Werk, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.
Ausstellung Bilderbuchkunst aus dem Baltikum, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr s. 9.6.
Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 15-19 Uhr, mehr s. 9.6.
Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei
Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr
Familienverwöhnfrühstück für Mütter u. Väter mit Kleinkindern. Reichhaltiges Buffet, FACE, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3 €, Familien 5 €, Infos: (030) 5105 2352
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Kindermusiktheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4J., 40 Min., Karten ab 5 € 10€, Infos unter Tel. (030) 817 99 188
Kindertheater Der Riese Max in Zwergenbergen - eine musikalische Erzählung, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 J., 50 Min., Infos unter Tel. (030) 817 99 188
Kindertheater Kinder Theater Mobil spielt: „Kasper und der Farbenklau“. Highlight aus der Kasperbude. Mit Gretel, Polizist und Krokodil. Wer fängt den Farbenklau?, Fabrik Osloer Straße, 10 Uhr, für Kinder ab 3J., Veranstaltungsaal, Aufgang B, 1. Etage (barrierefrei), Montagsvorstellungen 5 €
Kino Hell or High Water - Jeff Bridges kauziger Polizist auf den Spuren zweier Brüder, die eine besondere Rechnung mit der Midland-Bank offen haben, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr
Kochen Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16J. die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13., ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café
Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12J., Fotolabor
Kochkurs mit viel Spaß und guter Laune aus frischen Lebensmitteln leckere Gerichte zaubern, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, Kinder im Alter von 6 - 12J.
Kreatives Kreative Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12J., comX, 16-18 Uhr
Kreativwerkstatt Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 J.



MONTAG, 12.06.2017
Kino BAYWATCH - mit Dwayne Johnson, Zac Efron, Alexandra Daddario und Kelly Rohrbach, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr
 Foto: Promo

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, comX, 16-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.
Literatur Literaturgespräche mit Dorothea Peichl (Moderation) über: Christina Blake Kline – Der Zug der Weisen, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei
Tanz Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6J.
Tanzgruppe Bubby Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 10J.
Theater mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungssatire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15J.

Theater GWSW - Folge 110 „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 9.6.
Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12J., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vortrag Foto-Vortrag: Afghanistan - Flucht, Hoffnung, Vertreibung, Johannes-Kirche, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 18 Uhr, Hermann-Ehlers Haus, Alt-Wittenau 71
Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen bis Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12J.

DIENSTAG, 13.06.2017

Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Notdienst: Barlach-Apotheke
Ausstellung Flügelschläge, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 10.6.
Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Atelieregemeinschaft Milchhof - Die Ausstellung präsentiert Collage, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation und Skulptur von zehn Künstlerinnen und Künstler, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr
Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 9.6.
Ausstellung Künstler Henri Werk, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.
Ausstellung Bilderbuchkunst aus dem Baltikum, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr s. 9.6.
Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 13-17 Uhr, mehr s. 9.6.
Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorräum, ab 16J.
Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, Amendestr. 41, 13409 Berlin, 10-12 Uhr, immer Dienstags, außer in den Ferien
Beratung Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben
Beratung Sozialrechtliche Beratung mit Rechtsanwältin Nadine Arndt, Familienzentrum „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, an jedem 2. Dienstag im Monat, Infos unter 437 228 22, Villa, Büro, Lebenswelt Café wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €
Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen. Verschiedene Holzgeräte regen die Kinder an, sich forschend mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, jeden Dienstag, 15-16 Uhr

Elterntreff Gesundes Kochen, gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Tipps zur Ernährung und kritisches Hinterfragen von Lebensmittelzusätzen gehören auch dazu. Das Angebot ist kostenlos, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Dienstag, 11-14 Uhr
Kindertheater Alle da!, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kindertheater Emil und die Detektive nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3J., FACE, 09-10 Uhr, Vorräumsetzung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich
Kino Berlin Syndrom, Freiluftkino Rehberge, 21:30 Uhr
Kino BAYWATCH, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mehr s. 9.6.
Kreatives SchreibMal – mit Stift und Pinsel. Eine generationsübergreifende Schreib- und Malwerkstatt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Mit Frau Kasüschke, Familienzentrum „Haus am See“, 10-12 Uhr, Infos unter Tel. 437 22822, Villa, Seminarraum
Kunst Weiß-Schwarz... und ein Hauch von Farbe - Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, 15-19 Uhr
Mädchentreff Mädchen sind anders als Jungs. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet der Girls Day für Mädchen einen Raum zum Spielen und Toben. Kreativität, Spaß und Gemeinschaft mit anderen erlaubt ihnen, das zu tun, was Mädchen Freude bereitet: Quatschen, Basteln, Singen, Kochen, Schminken usw. ab 6J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr
Tanz Lollipops - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 J.
Tanz Sterntaler - Mordern Dance/ Hip Hop, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, für Kinder von 9 bis 12 J.
Tanzgruppe Pure Dance - Hip Hop für Anfängerinnen mit Vorkenntnissen, Centre Talma, 18:15-19:30 Uhr, ab 13J.
Tanztreff bis der Arzt kommt! Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst, ab 6J., CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr
Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 15-17 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschek

MITTWOCH, 14.06.2017

Notdienst: Rosen-Apotheke
Notdienst: Falken-Apotheke
Ausstellung Flügelschläge, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 10.6.
Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Atelieregemeinschaft Milchhof - Die Ausstellung präsentiert Collage, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation und Skulptur von zehn Künstlerinnen und Künstler, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr
Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 9.6.
Ausstellung Künstler Henri Werk, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN	
Aagaard Galerie und Café im Auenhof Alt-Hermsdorf 11 · 13467 Berlin 404 8550 od. 0151 5582 3205	Buchhandlung & Café Leselust Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin · 030 4025606
American Western Saloon Wilhelmsruher Damm 142c 13439 Berlin · Tel. 40728780	Bibliothek am Schäfersee Stargardtstraße 11-13 13407 Berlin · Tel. 451988980
Apostel-Johannes Kirchengemeinde (ev.) Dannenwalder Weg 167 13439 Berlin · Tel. 4153081	Bibliothek im Märkischen Viertel Königshorster Straße 6 13439 Berlin · Tel. 902943838
Art Galerie Benakohell General-Woyuna-Straße 1, 13403 Berlin · 030 28854566	Bürgerbüro Bettina König Amendstraße 104 13409 Berlin · Tel. 40724336
ATRIUM Jugendkunstschule Senftenberger Ring 97 13435 Berlin · Tel. 40382960	City Kino Wedding im Centre Francis Müllerstr. 74 · 13349 Berlin Tel. 0152 59687921
ATZE Musiktheater Luxemburger Straße 20 13353 Berlin · Tel. 81799188	Centre Talma Hermsdorfer Straße 18a 13469 Berlin · 030 89374055
Bärlicher Autokino Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · 0170 8133007	comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Senftenberger Ring 53-69 13435 Berlin · Tel. 40203920
Conrads Baummardersteig ggü. 1a 13505 Berlin · Tel. 4319364	CVJM Jugendhaus MV Tiefenseer Str. 13a 13439 Berlin · Tel. 4153044
CVJM Jugendhaus MV Tiefenseer Str. 13a 13439 Berlin · Tel. 4153044	Das Buddhistische Haus Edelhofdamm 54 13465 Berlin · Tel. 4015580
Ernst-Reuter-Saal Eichborndamm 213 13437 Berlin · Tel. 902943810 Kartentelefon: 47997423	Fabrik Osloer Straße Osloer Straße 12 13359 Berlin · Tel. 4932037
Familienpunkt Reinickendorf Zobeltitzstraße 72 13403 Berlin · Tel. 41939049	Familientreff Wittenau Oranienburger Str. 204 13437 Berlin Tel. 43206792
Familienzentrum „Haus am See“ Stargardstr. 9 13407 Berlin · Tel. 45024479	Familienzentrum Letteallee Letteallee 82/86 13409 Berlin · Tel. 48097441
Flotte Lotte Senftenberger Ring 25 13435 Berlin · Tel. 4167011	FACE Ev. Familienzentrum Apostel-Petrus Gemeinde Apostel-Johannes Gemeinde Wilhelmsruher Damm 159 a 13439 Berlin · Tel. 51052352
Freiluftkino Rehberge Windhuker Str./Ecke Petersallee 13351 Berlin Tel. 29361629	Flohmarkt Wittenau Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · Tel. 45801034
Frohnaauer Wochenmarkt neben S-Bahnhof Frohnau	Flotte Lotte Senftenberger Ring 25 13435 Berlin · Tel. 4167011
	Fontane-Haus Königshorster Str. 6 13439 Berlin · Tel. 902943810 Kartentelefon 47997423
	Fuchsbaue - Haus der Jugend Thurgauer Str. 66 13407 Berlin · Tel. 49859940
	Humboldt-Bibliothek Karolinestraße 19 13507 Berlin · Tel. 4373680
	Kastanienwäldchen Residenzstraße 109 13409 Berlin · Tel. 49914048
	Kulturhaus Centre Bagatelle Zeltiger Str. 6 · 13465 Berlin Tel. 40105060 · Kartentel. 868701668
	LABSAAL Alt-Lübars 8 13469 Berlin · Tel. 41107575
	LOCI LOFT Oraniendamm 72 13469 Berlin · Tel. 40399450
	Madi - Zelt der Sinne Bernhard-Lichtenberg-Platz 1 13507 Berlin · Tel. 43004272
	Museum der Münze Ollenhauerstr. 97 13403 Berlin · Tel. 2425178
	Museum Reinickendorf Alt-Hermsdorf 35 13467 Berlin · Tel. 4044062
	Prime Time Theater Müllerstr. 163/Burgsdorfstr. 13353 Berlin · Tel. 49907958
	Rathaus Reinickendorf Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 902940
	Rathausgalerie Reinickendorf Eichborndamm 215-239 13437 Berlin · Tel. 4044062
	Stadtbibliothek Frohnau Fuchsteiner Weg 13-19 13465 Berlin · Tel. 40109171
	Stadtbibliothek Reinickendorf West Auguste-Viktoria-Allee 29-31 13403 Berlin · Tel. 41508846
	Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzstraße 12 13509 Berlin · Tel. 4323002
	Trödelmarkt Markstraße Marktstr. 17, Schuhcenter Siemens Marktstr. 32, Parkplatz Reichelt Marktstr. 39, Parkplatz Lidl alle in 13409 Berlin
	Trödelmarkt Ollenhauerstr. Ollenhauerstr. 107, 13403 Berlin, Parkplatz Reichelt
	Vivantes Klinikum Oranienburger Straße 285 13437 Berlin
	Wochenmarkt Fellbacher Platz Fellbacher Platz, 13467 Berlin
	Wochenmarkt Glienicke Hauptstraße, 16548 Glienicke
	Wochenmarkt MZ Senftenberger Ring 2 13439 Berlin
	Zentraler Festplatz Kurt-Schumacher-Damm 207 13405 Berlin · Tel. 23627221

Ausstellung Bilderbuchkunst aus dem Baltikum, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr
Babygruppe Auf die Plätze, Baby, los! - Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO - das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Café Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, sie können Ihre Kinder gern mitbringen

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

Elterncafé alles Familie, bei Tee, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen können sich Eltern kennen lernen und austauschen, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Mittwoch 15 - 17 Uhr

Elterntreff ist ein Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von 0-3J., freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander, Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kaffee und Tee werden gegen eine Spende gereicht

Kindertheater Alle da!, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 90 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Kino Einsamkeit und Sex und Mitleid, City Kino Wedding, 18:45 Uhr
Kino Grand Hotel, City Kino Wedding, 21 Uhr, Nordlichter- skandinavisches Kino, Norwegisches OmU

Kino BAYWATCH - mit Dwayne Johnson, Zac Efron, Alexandra Daddario und Kelly Rohrbach, Bärliner Autokino, 21:45 Uhr
Kino Moonlight - die berührende Geschichte eines jungen Chiron, der in Miami fernab jeglichen Glamours aufwächst, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr
Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr

Kunst Weiß-Schwarz...und ein Hauch von Farbe - Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, 15-19 Uhr

Kunst für kleine Künstler, im Alter von 8-12J., die gern kreativ sein möchten, man kann mit Farben und verschiedenen Materialien experimentieren, in Bildern die Fantasie spielen lassen oder einfach Entspannung finden, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, es ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung

Lerngruppe Lernspaß für Grundschüler, fragt nach Isi, wenn ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt, comX, 15-18 Uhr

Mode-Atelier in der Textilwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt. Hier können Kissen, Taschen und Kleidungsstücke selbst genäht werden, mit Bettina Holzappel-Greven, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 12J.

Nähkreis Berliner Mamas nähen. Nähkreis von Ann Katrin Ostendorf für Frauen, die nähen und deutsch lernen wollen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, die Teilnahme ist jeweils kostenlos und ohne Voranmeldung

Singen Kirchenchor - wir laden ein, die Spaß am Singen haben. Eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geprobt Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

Spielstunde Ludothek „Spielpunkt“, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, mehr s. 10.6.

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 J., FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppsocken mitbringen

Sport Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 J., Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Tanz From 5 to C Crew - Hip Hop für Teens - Mittelstufe, Centre Talma, 18-19 Uhr, ab 13 J.
Tanz B.M.P.E. - Streetdance, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 18 J.

Tanzgruppe New Yorkers - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17:30-19 Uhr, ab 12J.



MITTWOCH, 14.06.2017
Konzert Andreas Loh - Solo Piano
 Konzert - leidenschaftlich, bewegend, wunderschön, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €
 Foto: Promo

Theater Comedy Kino - Was bisher geschah: GWSW Folge 109 „We are Family“. Postbote Kalle hat seinen Sohn gefunden, Kiezschlampe Sabrina weiß nun auch wer der Vater ihrer Tochter ist und Uwe Gammerdinger plant ein Prenzberg Patchwork Projekt, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschk
Treff mit Informationen und Austausch zum Thema Stress beiseitelt Stress und Stressbewältigung aus Psychologischer Sicht. (Teil 3), Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:30 Uhr, Café, Aufgang B, 1 Etage (barrierefrei)

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 15.06.2017

Notdienst: Martin-Apotheke

Notdienst: Fleming-Apotheke

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Atelieregemeinschaft Milchhof, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr, mehr s. 9.6.
Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Der Nord-Berliner Künstler Henri Werk zeigt eine Auswahl seiner Bilder und Zeichnungen, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr
Ausstellung Bilderbuchkunst aus dem Baltikum, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr
Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 15-19 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellungseröffnung IGA 2107: Eröffnung der Ausstellung GRÜN - Wie alle Farben steckt auch Grün voller unterschiedlicher Deutungsansätze, positiver wie negativer. Mitglieder des Kunstvereins Centre Bagatelle bringen anlässlich der IGA 2017 in Landschafts- und Naturdarstellungen sowie abstrakt auf ganz individuelle Weise zum Ausdruck, wie und wozu diese Farbe sie inspiriert, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 17:45-19 Uhr, ab 14J.

Gitarrenkurs Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12J.

Jungentreff Jungs sind anderes als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch: Eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück. Bär und Tiger leben ein zufriedenes Leben, bis die Neugier sie auf eine Reise lockt: nach Panama, einem Ort der Träume, mit dem herrlichen Geruch von Bananen. Die Reise wird jedoch nicht nur zu einem herrlichen Abenteuer, sondern auch zu einer echten Prüfung für ihre Freundschaft, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kino Beuys - Deutschlands großer Künstler und Provokateur, City Kino Wedding, 18:45 Uhr

Kino BAYWATCH, Bärliner Autokino, 21:45 Uhr, mehr s. 9.6.

Kino Einsamkeit und Sex und Mitleid - eine herrlich provokante Komödie über die Schwierigkeiten, eine glückliche Beziehung zu leben. Ein Schuhdiebstahl im ICE bildet den Auftakt dieses wilden Kaleidoskops von Beziehungen und Abhängigkeiten zwischen ganz unterschiedlichen Großstadtmenschen, die in diesem Film lustvoll wie einem Spinnennetz zappeln, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Konzert Rachele Jeanty & Falk Bonitz, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 18 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

Krabbelgruppe Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler / Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

Kunst Weiß-Schwarz...und ein Hauch von Farbe - Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, 17:30-20 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, comX, 16-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.

Messe Berufsinformationsmesse „Die Zukunft beginnt heute!“, Fontane-Haus, 10-14 Uhr, für Schüler ab 8. Klasse, mehr Informationen unter Albatros gGmbH unter: 030 41508566

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Spielenachmittag unsere kleinen Spieler und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 J., ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde - Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Anleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Tanz B2CreaTe - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18:30-20 Uhr, ab 22 J.

Tanzgruppe MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-20:30 Uhr, ab 15J.

Tanzgruppe First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 20-21:30 Uhr, ab 18J.

Theater GWSW - Folge 110 „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 9.6.

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8J., Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 16.06.2017

Notdienst: Park-Apotheke

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke

Aerobic-Kurs Gravity Crusher - Akrobatik, Centre Talma, 17-18:30 Uhr, ab 8 J., Ort: Sporthalle Place Molière 1

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Atelieregemeinschaft Milchhof - Die Ausstellung präsentiert Collage, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation und Skulptur von zehn Künstlerinnen und Künstlern, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr
Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 9.6.

Plitvice
 Kroatisches Restaurant

Falkenplatz 1 · Konradshöhe
 13505 Berlin · Telefon 436 23 67
 Räume für Festlichkeiten
 geöffnet von 11:00-23:00 Uhr
 Dienstag Ruhetag

Ausstellung Künstler Henri Werk, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Bilderbuchkunst aus dem Baltikum, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 11-17 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr
Ausstellung IGA 2107: GRÜN, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, Eintritt frei

Café und Kochen. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr: alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend beginnen wir gemeinsam mit dem Essen und üben auch die einen oder anderen Tischmanieren ein. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Disco für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14J., gute Musik, Pizza, Waffeln und Getränke zu kleinen Preisen, Fuchsbau, 16:30-19:30 Uhr, Eintritt 1 Euro

Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kino Beuys - Deutschlands großer Künstler und Provokateur, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, Regisseur Andres zu Gast!

Kino BAYWATCH, Bärliner Autokino, 21:45 Uhr, mehr s. 9.6.

Kino Plötzlich Papa - mit Omar Sy und Gloria Colston, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12J., Tietzia, 16-18 Uhr

Konzert Susanne-Grimm-Quintet: Swing und Latin-Jazz im Stil der 60er J. Sie spielen bekannte Klassiker wie Girl from Ipanema, Fly Me To The Moon, One Note Samba, The Shadow Of Your Smile und Eigenkompositionen. Lassen Sie sich mitnehmen auf eine Reise in die Zeit, in der der Jazz weltweit für Furore sorgte, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt ab 6 €

Konzert Whatever Ritta Wants - Auf vielfachen Wunsch ist Sie wieder da. Skurrill und zum totalen, Swing und Cabaret mit Lachgarantie, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

Adler-Apotheke
 Berliner Straße 91
 13507 Berlin · 4338081

Äskulap-Apotheke
 Senftenberger Ring 13
 13439 Berlin · 4153052

Alte Spree-Apotheke
 Alt-Tegel 5
 13507 Berlin · 4339785

Annen-Apotheke
 Ernststraße 62
 13509 Berlin · 43566486

Apotheke am Borsigturm
 Veitstraße 40a
 13507 Berlin · 4309423

Apotheke am Flughafen Tegel
 Terminal A-Boulevard Tegel
 13405 Berlin · 41013869

Apotheke am Markt
 Bekassinweg 18
 13503 Berlin · 4311247

Apotheke am Markt Reinickendorf
 Scharnweberstraße 48A
 13405 Berlin · 4121188

Apotheke am Schäfersee
 Holländerstraße 24
 13407 Berlin · 4564369

Apotheke Am Tegeler See
 Namslaustraße 83
 13507 Berlin · 4327788

Apotheke Bernauer Straße
 Bernauer Straße 69-73
 13507 Berlin · 43660377

Arnica-Apotheke
 Ollenhauerstraße 139-140
 13403 Berlin · 4121869

Bären-Apotheke
 Oranienburger Straße 85-86
 13437 Berlin · 40911112

Barlach-Apotheke
 Auguste-Viktoria-Allee 81
 13403 Berlin · 4132840

Birken-Apotheke
 Wilhelmshruher Damm 231
 13435 Berlin · 4115834

Diamant Apotheke
 Kurt-Schumacher-Damm 1-15
 13405 Berlin · 4985750

easy Apotheke Märkische Zeile
 Senftenberger Ring 17
 13439 Berlin · 419591320

easy Apotheke
 Residenzstraße 33
 13409 Berlin · 26344826

Eichborn-Apotheke
 Eichborndamm 55
 13403 Berlin · 41783267

Eich-Apotheke
 Ludolfingerplatz 2
 13465 Berlin · 40632891

Ewa-Apotheke
 Eichhorster Weg 5
 13435 Berlin · 4169083

Falken-Apotheke
 Turmfalkenstraße 25
 13505 Berlin · 4313733

Flemingapotheke
 Zabel-Kr.ger-Damm 31
 13469 Berlin · 4024085

Gorki Apotheke
 Gorkistraße 3
 13507 Berlin · 4336838

Großkreuz-Apotheke
 Senftenberger Ring 5
 13439 Berlin · 4076830

Hermisdorfer Apotheke
 Glienicke Straße 6
 13467 Berlin · 400095630

Hirsch-Apotheke
 Heinsstraße 47
 13467 Berlin · 4041289

Karolinen-Apotheke
 Schloßstraße 5
 13507 Berlin · 43655510

Kopenhagener Apotheke
 Kopenhagener Straße 2
 13407 Berlin · 4955590

Leuchtturm Apotheke
 Heinsstraße 32-34
 13467 Berlin · 40508240

Lindauer Apotheke
 Residenzstraße 154
 13409 Berlin · 49872597

Löwen-Apotheke
 Ollenhauerstraße 110A
 13403 Berlin · 4122300

Ludolfinger Apotheke
 Ludolfingerplatz 8
 13465 Berlin · 4011033

Martin-Apotheke
 Residenzstraße 28
 13409 Berlin · 4962756

Neue Apotheke
 Residenzstraße 137
 13409 Berlin · 4959201

Neue Apotheke Weiss
 Scharnweberstraße 26
 13405 Berlin · 408996640

Octopus Apotheke
 Waidmannsluster Damm 176
 13469 Berlin · 4145121

Oran-Apotheke
 Oranienburger Straße 60
 13437 Berlin · 4140990

Park-Apotheke
 Zeltlinger Platz 7
 13465 Berlin · 4011058

Primus Apotheke
 Arosier Allee 122
 13407 Berlin · 4955033

Residenz Apotheke
 Residenzstraße 123
 13409 Berlin · 4952736

Rosen-Apotheke
 Scharnweberstraße 27
 13405 Berlin · 4122120

Sanimedius-Apotheke
 Pankower Allee 47/51
 13409 Berlin · 48476102

Sanitas-Apotheke
 Oranienamm 6-10
 13469 Berlin · 40396922

Schloß-Apotheke Tegel
 Berliner Straße 6
 13507 Berlin · 4338777

Storchen-Apotheke
 Schulzendorfer Straße 70
 13503 Berlin · 4313204

Tilia-Apotheke
 Residenzstraße 95-96
 13409 Berlin · 48476134

Titisee-Apotheke
 Titiseestraße 5
 13469 Berlin · 4022980

Waldsee-Apotheke
 Berliner Straße 41
 13467 Berlin · 4041045

Wilhelm-Tell-Apotheke
 Gotthardstraße 27
 13407 Berlin · 4959979

Notdienst von:
9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, comX, 16-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte gGmbH für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Spielkreis Wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFabrik, Amendestraße 41, 13409 Berlin, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

Sport Fußball oder Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Tanz Barn Dance mit DJ Wippi, American Western Saloon, 20 Uhr

Tanzgruppe Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14J.

Theater GWSW - Folge 110, „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 9.6.

Volksfest ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Der große Berliner Volksfestsummer, die Gäste dürfen sich in diesem Jahr erstmals auf freien Eintritt und noch mehr Fahrgeschäfte freuen, darunter neue Attraktionen wie die größte mobile Familienachterbahn Europas und eine spritzige Wasserbahn, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, www.berliner-festplatz.de

Vorlesen Bilderbuchkino - Apps, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, mehr s. 9.6.

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 17.06.2017

Notdienst: Lindauer Apotheke

Notdienst: Gorki Apotheke

Ausstellung Flügelschläge, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 10.6.

Ausstellung Künstler Henri Werk, Buchhandlung & Café Leselust, 10-14 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Der Zauber des Morgenlandes, das Flair von Tausend und einer Nacht - das finden Sie in einmaliger Weise mitten in Berlin. Erleben Sie magische Momente - und erfreuen Sie sich dabei an ausgesuchten kulinarischen Köstlichkeiten, MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Kino Weit - Die Geschichte von einem Weg um die Welt, City Kino Wedding, 17 Uhr

Kino Beuys, City Kino Wedding, 19:30 Uhr, mehr s. 15.6.

Kino BAYWATCH, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mehr s. 9.6.

Kino Mein Blind Date mit dem Leben - Augen aus und durch: In Marc Rothemunds flotter Komödie verschweigt ein Azubi seine Sehbehinderung und behält trotzdem alles im Blick, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Konzert mit Orgel und Music for a while, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 17 Uhr, immer sonabends bis Juli, Eintritt frei, Info unter Tel. 405 0866

Konzert mit der Band Hard Travelin, ehemals Country Cousins, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Spielstunde Ludothek, „Spielpunkt“, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, mehr s. 10.6.

Tanzparty Magic Summer Disco Night Dance, mit Black Box Entertainment, Conrads, 20 Uhr, Einlass 20 Uhr, bitte anmelden unter www.beweggrund.berlin

Theater Improtheater für Menschen mit Sozialen Ängsten - Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Günter-Zemla-Haus, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent Harald Polzin, Kosten 19 €/ erm. 9 €

Theater GWSW - Folge 110, „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 9.6.

Volksfest Der große Berliner Volksfestsummer, Zentraler Festplatz, 14 Uhr, mehr s. 16.6

Werken Holz- und Fahrradwerkstatt, Mütter und Väter können mit ihren Kindern (bis 8 Jahre) gemeinsam Kaputttes, wie Spielzeug, reapiieren, Fabrik Osloer Straße, 13:30-16:30 Uhr, Alte Werkstatt, Hr. Günther, Infos unter Tel. 499 02335

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Günter-Zemla-Haus, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent Harald Polzin, Kosten 19 €/ erm. 9 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Günter-Zemla-Haus, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent Harald Polzin, Kosten 19 €/ erm. 9 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Günter-Zemla-Haus, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent Harald Polzin, Kosten 19 €/ erm. 9 €

Volksfest Der große Berliner Volksfestsummer, Zentraler Festplatz, 14 Uhr, mehr s. 16.6

Werken Holz- und Fahrradwerkstatt, Mütter und Väter können mit ihren Kindern (bis 8 Jahre) gemeinsam Kaputttes, wie Spielzeug, reapiieren, Fabrik Osloer Straße, 13:30-16:30 Uhr, Alte Werkstatt, Hr. Günther, Infos unter Tel. 499 02335

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Workshop Mutmacher! Improtheater-Workshop. Du bist extrem schüchtern, hast Angst vor der Begegnung mit anderen und es fällt dir wegen dieser Angst schwer, neue Menschen kennenzulernen? Du willst das ändern, weißt aber nicht wie? Dann bist du bei diesem Workshop genau richtig. Mit den Techniken des Improvisationstheaters lernst du, wie du ohne Stress auf andere zugehen und in Kontakt kommen kannst, Selbsthilfe- und Stadtteilzentrum Reinickendorf, Eichhorster Weg 32, 13435 Berlin, 14-17 Uhr, Referent: Harald Polzin, Eintritt 9 € bis 12 €

Sommerfest Fuchsbau, 15-18 Uhr, Eintritt frei

Theater GWSW - Folge 110, „Einmal Hochzeit mit alles“, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 9.6.

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 07-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Volksfest Der große Berliner Volksfestsummer, Zentraler Festplatz, 13 Uhr, mehr s. 16.6

Vorlesestunde IGA 2017: „Süchtig nach Grün“ / „Mit Goethe im Garten“: Renate Hücking liest aus ihren Werken, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt 10 €, Im Anschluss Gartenbesichtigung in den Offenen Gärten in Frohnau (14.00 - 18.00)

MONTAG, 19.06.2017

Notdienst: Apotheke am Markt

Notdienst: Ewa-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 10.6.

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Ateliergemeinschaft Milchhof - Die Ausstellung präsentiert Collage, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation und Skulptur von zehn Künstlerinnen und Künstler, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Künstler Henri Werk, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Bilderbuchkunst aus dem Baltikum, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 15-19 Uhr, mehr s. 9.6.

Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimber.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Beratung Rechtsberatung für Frauen, Fragen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung/Aufhebung einer Lebenspartnerschaften, im Zusammenhang mit dem Beginn, der Durchführung sowie der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses, im Zusammenhang mit erben und vererben sowie bei Erbsreitigkeit? Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familienrechts und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeitsrechts, des Erbrechts und des Sozialrechts, Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung (030) 416 70 11

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr

Kindertheater Ben liebt Anna, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €

Kino BAYWATCH - mit Dwayne Johnson, Zac Efron, Alexandra Daddario und Kelly Rohrbach, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr

Kino Der junge Karl Marx, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kleidung Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Kochen Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16J. die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13., ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

Kochen Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12J., Fotolabor

Kochkurs mit viel Spaß und guter Laune aus frischen Lebensmitteln leckere Gerichte zaubern, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, Kinder im Alter von 6 - 12J.

Kreatives Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 u. 12J., comX, 16-18 Uhr

Kreativwerkstatt Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 J.

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, comX, 16-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.

Reinickendorfer

Allgemeine  Zeitung

Profitieren Sie von unseren
Sonder-Belegern!



Diese und weitere Sonderbeleger in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ermöglichen Ihnen Ihre Fähigkeiten, Kompetenzen und Institutionen ansprechend darzustellen.

Weitere Infos unter: Tel. 030/467 096-777 oder anzeigen_RAZ@laser-line.de

Elterntreff ist ein Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3J.. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander, Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kaffee und Tee werden gegen eine kleine Spende gereicht

Frühstück für Frauen, Apostel-Johannes, 09:15-12 Uhr, Infos unter Tel. (030) 415 48 186



MITTWOCH, 21.06.2017

Kindertheater Die kleine Meerjungfrau. Nach dem gleichnamigen Märchen von Hans-Christian Andersen. In dieser Inszenierung verliebt sich die kleine Meerjungfrau Sirene sterblich in den Prinzen von Lowland, denn für die Liebe zu einem Menschen muss sie die den Unterwasserfeen eigene Unsterblichkeit aufgeben., ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 75 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Foto: Jörg Metzner

Kino BAYWATCH, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mehr s. 9.6.

Kino Wilde Maus, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr

Konzert B&B Sandra Bourdonnet & Leonard Bertzbach - B&B betritt die Welt des französischen Chansons und der schillernden Varietés, LOCI LOFT, 20 Uhr, 12 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Kunst Weiß-Schwarz...und ein Hauch von Farbe - Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, 15-19 Uhr

Kunst für kleine Künstler, im Alter von 8 - 12J., Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, mehr s. 14.6.

Lerngruppe Lernspaß für Grundschüler, fragt nach Isi, wenn ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt, comX, 15-18 Uhr

Mode-Atelier in der Textilwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt. Hier können Kissen, Taschen und Kleidungsstücke selbst genäht werden, mit Bettina Holzappel-Greven, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 12J.

Nähkreis Berliner Mamas nähen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, mehr s. 14.6.

Repair Café für alle, die Kaputttes nicht gleich wegwerfen wollen, Reparaturen von und mit Expert/innen, Familienzentrum Letteallee, 15-18 Uhr, kostenfrei, Anmeldung unter repaircafe-lettekiez@gmx.de

Singen Kirchenchor - wir laden ein, die Spaß am Singen haben. Eine musikalische Vorbildung ist nicht notwendig. Die geprobtten Stücke führen wir im Rahmen des Gottesdienstes auf, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 19:30 Uhr

Spielstunde Ludothek „Spielpunkt“, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, mehr s. 10.6.

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 J., FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stopsocken mitbringen

Sport Ballbini-Ballschule, Kindersport für Kinder ab 3 J., Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Sprechstunde Tietzia, 09-12 Uhr, ohne Anmeldung, jeden 3. Donnerstag

Tanz From S to C Crew - Hip Hop für Teens - Mittelstufe, Centre Talma, 18-19 Uhr, ab 13 J.

Tanz B.M.P.E. - Streetdance, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 18 J.

Tanzgruppe New Yorkers - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17:30-19 Uhr, ab 12J.

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 14:15-16:15 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheschek

Treff mit Informationen und Austausch zum Thema „Für eine gesunde Entwicklung brauchen Kinder das Spielen und Toben wie das Essen und Trinken“, Fabrik Osloer Straße, 09:15-11:30 Uhr, Café, Aufgang B, 1 Etage (barrierefrei)

Volksfest Der große Berliner Volksfest-sommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, mehr s. 16.6

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

DONNERSTAG, 22.06.2017

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke

Notdienst: Eichborn-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 10.6.

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Ateliergemeinschaft Milchhof - Die Ausstellung präsentiert Collage, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation und Skulptur von zehn Künstlerinnen und Künstlern, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Künstler Henri Werk, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Bilderbuchkunst aus dem Baltikum, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 15-19 Uhr, mehr s. 9.6.

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr

Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 17:45-19 Uhr, ab 14J.

Frühstück im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr

Gitarrenkurs Kostenloser Gitarrenunterricht mit Heike Lada, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenloser Unterricht, keine Altersbegrenzung

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12J.

Jungentreff Jungs sind anderes als Mädchen. Um diesem Umstand gerecht zu werden, bietet „Für Jungs“ einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. ab 6J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kino Beuys, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, mehr s. 15.6.

Kino TRANSFORMERS: The last Knight - mit Mark Wahlberg, Peter Cullen, Frank Welker und Gemma Chan, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr

Kino Die andere Seite der Hoffnung, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kleidung Im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Konzert Harlem Jazz Night mit dem Marlon Browden Trio - Jazz aus New York, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16 €, Lounge mit Leinwandübertragung 5 €

Krabbeltreff Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler / Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjhv.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr

Kunst Weiß-Schwarz... und ein Hauch von Farbe - Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, 17:30-20 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, comX, 16-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.

Literatur für Kinder Daniela Böhle liest aus „Mein bisher bestes Jahr“. Für 5./6. Klasse. Im Rahmen der Reinickendorfer Sprach- und Lesetage., Bibliothek am Schäfersee, 09 Uhr, um Anmeldung wird gebeten, Eintritt frei

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Repair Café Zusammen mit ExpertInnen Defektes reparieren. Werkzeuge und Ersatzteile sollten mitgebracht werden, Fabrik Osloer Straße, 17-20 Uhr, kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, Alte Werkstatt im EG, Eingang 1, Raum B

Spielenachmittag unsere kleinen Spiel- und Aktivecken können drinnen und draußen erkundet werden. Wöchentlich wechselnde Kreativ- und Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Bauen und Basteln mit Naturmaterialien oder das erste Erkunden und Experimentieren mit ausgewählten Künstlermaterialien, ab 3 J., ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Kreativ-Café

Tanz B2Create - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18:30-20 Uhr, ab 22 J.

Tanzgruppe MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-20:30 Uhr, ab 15J.

Tanzgruppe First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 20-21:30 Uhr, ab 18J.

Theater GWSW - Spezial: Im wilden Wedding. Ahmed und Tochter Alida leiden unter Sheriff Blackhand. Ein Murat kommt in die Stadt. Und eine Eisenbahnlinie soll durch den Wedding gebaut werden. Buch: Constanze Behrends, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Volksfest Der große Berliner Volksfest-sommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, mehr s. 16.6

Vorlesestunde für Kinder von 4 bis 8J., Stadtbibliothek Frohnau, 16 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vortrag IGA 2017: Blaue Augen Berlin und Frohnau - Biotop, Versickerungsbecken, Badestelle

„Berliner Gewässervielfalt – vom Biotop bis zur Badestelle“, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 23.06.2017

Notdienst: easy Apotheke

Notdienst: Annen-Apotheke

Aerobic-Kurs Gravity Crusher - Akrobatik, Centre Talma, 17-18:30 Uhr, ab 8 J., Ort: Sporthalle Place Molière 1

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Ateliergemeinschaft Milchhof - Die Ausstellung präsentiert Collage, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation und Skulptur von zehn Künstlerinnen und Künstlern, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Künstler Henri Werk, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Bilderbuchkunst aus dem Baltikum, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 11-17 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Ausstellung IGA 2107: GRÜN, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr s. 16.6.

Café und Kochen. Nudeln mit Tomatensoße, Pizza, Obstsalat und vieles mehr: alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend beginnen wir gemeinsam mit dem Essen und üben auch die einen oder anderen Tischmanieren ein. Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen. Ab 6J., CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr

Disco für Menschen mit oder ohne Handicap, Lebenshilfe, Fuchsbau, 18-20 Uhr, Eintritt 1 Euro

Kindertheater Gastspiel von Robert Metcalf mit Teddybär tanzt. Lieder für die Kleinsten. Frösche quaken, der Papagei krächzt und ganz in der Tradition des Deutsch-Französischen Volksfestes. Aber noch besser. Das große Berliner Volksfestsommerfest Hase schnuppert mit der Nase, wir fahren Karussell und am Schluss gibt es einen bärenstarken Tanz! Robert Metcalf und Dieter Sajok spielen für ganz Kleine., ATZE, 09:30 Uhr, Studiobühne, ab 3 J., 45 Min., Karte ab 5 € bis 9 €, Infos unter Tel. (030) 614 02 164, www.atzeberlin.de

Kindertheater Gastspiel von Robert Metcalf mit Teddybär tanzt., ATZE, 10:45 Uhr, mehr s. 23.06 - 9:30 Uhr

Kino TRANSFORMERS: The last Knight, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mehr s. 22.6.

Kino Get Out, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Konzert Dorrey Lin Lyles - jedes Konzert von ihr ist ein wahres Gesangsfeuerwerk, eine Mixtur aus Gospel, Jazz, Soul 6 Blues, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 22 €, Lounge mit Leinwandübertragung 15 €

Konzert Singen mit dem Popsongchor. Der Popsongchor lädt mittlerweile zum elften Mal in den Labsaal Lübars ein für das gemeinsame Singen der Songs der Beatles, Rolling Stones, CCR, Cocke, Kinks und vielen anderen. Der Popsongchor probt jeden Dienstag ab 20.00 Uhr im Labsaal Lübars, LABSAAL, 20 Uhr, Weitere Informationen unter: www.popsongchor.de, Eintritt: 13,- / 11,- / 5,- (Bitte rechtzeitig vorbestellen wegen der großen Nachfrage)

Krabbeltreff ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen, CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, comX, 16-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - Ein Angebot der Horizonte Gmbh für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Spielekreis Wir singen, tanzen, lernen und entdecken gemeinsam, KreativFabrik, Amendestraße 41, 13409 Berlin, 10-12 Uhr, bei Interesse bitte melden, für Babys ab 5 Monaten

Sport Fußball oder Basketball mit Vincent Kotroo, Fuchsbau, 16-18 Uhr, kleine Halle nebenan

Tanzgruppe Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14J.

Theater GWSW - Spezial: Im wilden Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 22.6.

Volksfest Der große Berliner Volksfest-sommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, mehr s. 16.6

Vorlesen Bilderbuchkino - Apps, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, mehr s. 9.6.

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 24.06.2017

Notdienst: Neue Apotheke Weiss

Notdienst: Octopus Apotheke

Ausstellung Flügelschläge, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 10.6.

Ausstellung Künstler Henri Werk, Buchhandlung & Café Leselust, 10-14 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Dinnershow Karawans, Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Der Zauber des Morgenlandes, das Flair von Tausend und einer Nacht - das finden Sie in einmaliger Weise mitten in Berlin. Erleben Sie magische Momente - und erfreuen Sie sich dabei an ausgesuchten kulinarischen Köstlichkeiten, MAD!, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €



SAMSTAG, 24.06.2017

Konzert „Life is more“ - Songs and Ballads“ von Katharina Bossinger / begleitet von der Pianistin Kristina Stary, LABSAAL, 19-21 Uhr, Eintritt ab 10 Euro

Foto: tru die

Kindermusiktheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ATZE, 11 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4J., 40 Min., Karten ab 5 € 10€, Infos unter Tel. (030) 817 99 188

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kindertheater Der Riese Max in Zwergenbergen - eine musikalische Erzählung, ATZE, 16 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 J., 50 Min., Infos unter Tel. (030) 817 99 188

Kino TRANSFORMERS: The last Knight, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mehr s. 22.6.

Kino Florence Foster Jenkins, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Konzert Sing to be happy. Die Veranstaltung besteht aus einem Singworkshop von 10 bis 16 Uhr (inkl. 2 h Mittagspause) und dem abendlichen Konzert von 19 Uhr bis 21 Uhr „Life is more“ mit Katharina Bossinger und der Pianistin Kristina Stary, LABSAAL, 10-16 Uhr, Eintritt ab 10 Euro

Kennenlernen-Treff 40+

für Freizeit, Reisen, Kultur und SPEEDDATING-Option

Sonntag, 25. Juni, 15-20 Uhr
Cafe Transformator-Frohnau
Fürstendamm 40

Anmeldung:
kult_made@yahoo.com

Tel: 0176 43 046 094

Konzert mit Orgel und Music for a while, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 17 Uhr, immer sonabends bis Juli, Eintritt frei, Info unter Tel. 405 0866

Konzert Konzert mit Latica Honda-Rosenberg (Violine) und Karla Haltenwanger (Klavier), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt ab 6 €

Konzert Locj Jazz Band Latein & Calypso Special - Tanzbar Latinjazz mit Saxofonist Mike Segal und Percussionist Tunde Alibaba Agonglo, LOCI LOFT, 20 Uhr, 20 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €

Spielstunde Ludothek „Spielpunkt“, Familienpunkt Reinickendorf, 14-16 Uhr, mehr s. 10.6.

Sport Familienspieltag in der Schwimmhalle, aqua Stadtbad, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125

Theater GWSW - Spezial: Im wilden Wedding, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr s. 22.6.

Volksfest Der große Berliner Volksfest-sommer, Zentraler Festplatz, 14 Uhr, mehr s. 16.6

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 25.06.2017

Notdienst: Residenz Apotheke

Notdienst: Karolinen-Apotheke

Notdienst: Großkreuz-Apotheke

Ausstellung schlicht protestantisch, die sechs Dorfkirchen im Bezirk Reinickendorf, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr

Ausstellung Flügelschläge, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 10.6.

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Kino Das fliegende Klassenzimmer (1954) - Kinderfilmklassiker von und mit Erich Kästner, City Kino Wedding, 16:15 Uhr

Kino TRANSFORMERS: The last Knight, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mehr s. 22.6.

Kino Jahrhundertfrauen, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Singletreff Kennenlernen-Treffen/Speed-Dating für Singles von 40 bis 85 J., die Partner für Freizeit, Kultur, Sport, Reisen, Kulinarisches und Beziehung suchen. Mit Bewirtung, Shuttle, Tombola, Programm, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 15 Uhr, Anmeldung und Infos, auch zur Teilnahmegebühr (30 €/40 €), unter Tel. 0176 43046 094 oder per Mail kult_made@yahoo.com

Theater GWSW - Spezial: Im wilden Wedding. Ahmed und Tochter Alida leiden unter Sheriff Blackhand. Ein Murat kommt in die Stadt. Und eine Eisenbahnlinie soll durch den Wedding gebaut werden. Buch: Constanze Behrends, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karte 8 € bis 17 €

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenauerstraße, 07-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Veranstaltung Kinder Abrahams. Singen und Beten, Schreien und Jauchzen auf Latein und Deutsch, Hebräisch und Arabisch. Mit Kantor Martin Blaschke (Orgel, Leitung), Hemi Levinson (Bariton), Abdel Based (traditionell syrischer Männergesang) und Freunden, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden erwünscht

Volksfest Der große Berliner Volksfest-sommer, Zentraler Festplatz, 13 Uhr, mehr s. 16.6

MONTAG, 26.06.2017

Notdienst: Sanitas Apotheke

Notdienst: Apotheke am Markt

Ausstellung Flügelschläge, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 10.6

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Atelieregemeinschaft Milchhof - Die Ausstellung präsentiert Collage, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation und Skulptur von zehn Künstlerinnen und Künstlern, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Bilderbuchkunst aus dem Baltikum, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 15-19 Uhr, mehr s. 9.6.

Basteln Mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 14-18 Uhr

Kino TRANSFORMERS: The last Knight, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mehr s. 22.6.

Kino Captain Fantastic - Einmal Wildnis und zurück, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kleidung Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr

Kochen Saft-Koch-Bar für Kinder und Jugendliche von 10-16J. die zusammen kochen wollen, Literaturcafé/R 13., ATRIUM, 15:30-17 Uhr, Kreativ-Café

Kochen Foto-Atelier für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12J., Fotolabor

Kochkurs mit viel Spaß und guter Laune aus frischen Lebensmitteln leckere Gerichte zaubern., Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, Kinder im Alter von 6 - 12J.

Kreatives Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 u. 12 J., comX, 16-18 Uhr

Kreativwerkstatt Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 J.

Lerncoaching für Jugendliche auf dem Weg zum Schulabschluss, Rat und Hilfe in Vorbereitung auf Referate und Klausuren, Bewerbungshilfe, comX, 16-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.

Tanz Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6J.

Tanzgruppe Bubbly Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 10J.

Theater mit Ursel Wagenfeldt. Im Stil des Improvisatorischen! Weder reale Darstellungssatire noch surreale Absurditäten stehen außerhalb unserer Möglichkeiten, ATRIUM, 17-19 Uhr, Probenbühne 3, ab 15J.

Volksfest Der große Berliner Volksfest-sommer, Zentraler Festplatz, 15 Uhr, mehr s. 16.6

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12J., Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen. Außerdem wollen wir eure Arbeiten dokumentieren, damit ihr sie ggf. für ein Portfolio verwenden könnt. Ihr braucht keine Vorkenntnisse, nur Neugier und Lust auf kreatives Arbeiten, ab 12 J., ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr

DIENSTAG, 27.06.2017

Notdienst: Waldsee-Apotheke

Notdienst: Tilia-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 10.6.

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Atelieregemeinschaft Milchhof - Die Ausstellung präsentiert Collage, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation und Skulptur von zehn Künstlerinnen und Künstlern, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Künstler Henri Werk, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Bilderbuchkunst aus dem Baltikum, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Ludwig Gebhard. PERSPEKTIVEN, Graphotek, Königshorster Straße 6, 13439 Berlin, 13-17 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung IGA 2107: GRÜN, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16:30-18 Uhr, mehr s. 16.6.

Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16J.

Beratung zu Themen wie Soziales, Erziehung und Familie, KreativFabrik, Amendestraße 41, 13409 Berlin, 10-12 Uhr, immer dienstags, außer in den Schulferien

Beratung Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

Beratung Die sozialrechtliche Bertung für Geflüchtete findet jeden 4. Dienstag im Monat statt, Familienzentrums „Haus am See“, 15:30-18:30 Uhr, kostenfrei, Information und Anmeldung unter: 43722822



DIENSTAG, 27.06.2017
Kino TRANSFORMERS: The last Knight - mit Mark Wahlberg, Peter Cullen, Frank Welker und Gemma Chan, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr
Foto: Promo

Café wir sind eine offene Gruppe, jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €

Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht, Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, mehr s. 13.6.

Elterntreff Gesundes Kochen, Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@jvh.de, Termine: jeden Dienstag, 11-14 Uhr

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten. Nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel. Rico, ein Kreuzberger Junge aus der Dieffenbachstraße 93, bezeichnet sich als „tiefbegabt“, weil ihm viele Dinge „aus dem Kopf herausfallen“, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3J., FACE, 09-10 Uhr, Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich

Kino City Kino Wedding, 21 Uhr, Nordlichter-skandinavisches Kino, Dänisch OmU

Kino TRANSFORMERS: The last Knight, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mehr s. 22.6.

Kino Die Blumen von gestern, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kreatives SchreibMal - mit Stift und Pinsel, Familienzentrums „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr s. 13.06

Kunst Weiß-Schwarz...und ein Hauch von Farbe - Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, 15-19 Uhr

Mädchentreff Mädchen sind anders als Jungs, CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, mehr s. 13.6.

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Tanz Lollipopps - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 J.

Tanz Sterntaler - Mordern Dance/ Hip Hop, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, für Kinder von 9 bis 12 J.

Tanzgruppe Pure Dance - Hip Hop für Anfängerinnen mit Vorkenntnissen, Centre Talma, 18:15-19:30 Uhr, ab 13J.

Tanztreff bis der Arzt kommt, CVJM Jugendhaus MV, 17 Uhr, mehr s. 13.6.

Töpfern Große Töpferwerkstatt mit drei Brennöfen, fachkundige Anleitung Keramik, geeignet für Kinder ab der ersten Schulklasse, Fuchsbau, 15-17 Uhr, Gruppenleiterin: Monika Orscheshek

MITTWOCH, 28.06.2017

Notdienst: Adler-Apotheke

Ausstellung Flügelschläge, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 10.6.

Ausstellung Kunstwerke aus der Pankower Atelieregemeinschaft Milchhof - Die Ausstellung präsentiert Collage, Grafik, Malerei, Fotografie, Installation und Skulptur von zehn Künstlerinnen und Künstlern, Rathausgalerie Reinickendorf, 09-18 Uhr

Ausstellung Zwischen Aufklärung und Empfindsamkeit, Museum Reinickendorf, 09-17 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Künstler Henri Werk, Buchhandlung & Café Leselust, 10-18:30 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Bilderbuchkunst aus dem Baltikum, Humboldt-Bibliothek, 11-19 Uhr, mehr s. 9.6.

Ausstellung Streetart - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-18 Uhr

Babygruppe Auf die Plätze, Baby, los! - Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrums Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO - das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Café Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee und Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, Sie können Ihre Kinder gern mitbringen

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten, comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722

Elterncafé alles Familie, Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, mehr s. 14.6.

Elterntreff ist ein Angebot für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3J. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander, Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kaffee und Tee werden gegen eine kleine Spende gereicht

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ein Stück vom Küssen, Schämen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 60 Min., Karte 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de

Kindertheater Rico, Oskar und die Tieferschatten. Nach dem modernen Kinderbuch-Klassiker von Andreas Steinhöfel. Rico, ein Kreuzberger Junge aus der Dieffenbachstraße 93, bezeichnet sich als „tiefbegabt“, weil ihm viele Dinge „aus dem Kopf herausfallen“, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 8 J., 120 Min., 1 Pause, Karte ab 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de

Kino TRANSFORMERS: The last Knight, Bärlicher Autokino, 21:45 Uhr, mehr s. 22.6.

Kino Das Cabinet des Dr. Caligari, Freiluftkino Rehberge, 21:45 Uhr

Kleidung Im Fairkaufaden gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr

Kunst Weiß-Schwarz...und ein Hauch von Farbe - Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, ART Galerie Benakohell, 15-19 Uhr

Kunst für kleine Künstler, im Alter von 8 - 12J., die gern kreativ sein möchten, man kann mit Farben und verschiedenen Materialien experimentieren, in Bildern die Fantasie spielen lassen oder einfach Entspannung finden, Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, es ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung

Lerngruppe Lernspaß für Grundschüler, fragt nach Isi, wenn ihr Unterstützung bei euren schulischen Aufgaben benötigt, comX, 15-18 Uhr

Mode-Atelier in der Textilwerkstatt wird der Umgang mit der Nähmaschine erlernt. Hier können Kissen, Taschen und Kleidungsstücke selbst genäht werden, mit Bettina Holzapfel-Greven, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 12J.

Schmitt
der kleine luxus
ZEIT FÜR SCHÖNE DINGE

schmitt-geschenke.de
Das Fachgeschäft in Tegel für Grußkarten und Geschenke jetzt an neuer Adresse!

Jetzt Eröffnungsrabatt sichern!
10%

Grüßdorfstraße 9, 13507 Berlin
Mo-Fr: 9:30-18:30 Uhr; Sa: 9:30-15:00 Uhr

Frisörin gesucht
Berufseinsteiger
oder erfahren
in Teilzeit **Fr + Sa**

www.frisoer-im-paracelsusbad.de

EVA FRISÖR
IM PARACELUSBAD

Roedernallee 200
13407 Berlin
Tel. 030 - 4954711

Barrierefreie Badumbauten
Wir beraten Sie gerne!

THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Baubehelfen GmbH

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 /417794-35 | Fax 030 /417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

Daumen hoch für die RAZ
facebook.com/reinickendorfer.allgemeine

FENSTER & TÜREN
INKL. MONTAGESERVICE

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

KURZ & KNAPP

Ein tierisches Sommerfest

Reinickendorf – Die Vereine „Tiere suchen Freunde“ und „Lupo's Spürnasen“ laden am 18. Juni von 11 bis 17 Uhr zum gemeinsamen Sommerfest ein. Gäste mit Haustieren sind herzlich in der Seidelstraße 64 willkommen. Hundebesitzer können mit ihren Tieren an einem Geschicklichkeits-Parcour teilnehmen – hier werden die drei besten Teams mit Preisen belohnt. Außerdem können alle anderen Haustiere beziehungsweise ihre Besitzer am Fotowettbewerb teilnehmen. Einige Mitglieder des Vereins Lupo's Spürnase, der in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert, werden anlässlich dieses Jubiläums mit ihren Hunden ihr Können zeigen. Neben tierbezogenen Verkaufständen stehen auch Informationen verschiedener anderer Tierschutzorganisationen bereit.

Kanaldeckel in Bild und Ton

Hennigsdorf – Unter dem Titel „Kanaldeckel in Bild und Ton“ werden noch bis zum 13. Juli im Bürgerhaus „Alte Feuerwache“, Hauptstraße 4, Werke von Petra Radlmaier-Brenneisen ausgestellt. Die Künstlerin hat weltweit Kanaldeckel fotografiert und diese in Ton nachgeformt. Die Ausstellung ist jeweils mittwochs von 10 bis 16 Uhr, donnerstags von 14 bis 18 Uhr sowie am 18. Juni und 2. Juli von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Petterson und Findus im Theaterzelt

Tegel – Im Theaterzelt am Borsigturm 21 können kleine und größere Kinder noch bis zum 25. Juni im Theaterzelt „Petterson und Findus – kleiner Quälgeist, große Freundschaft“ erleben. Das Kinder- und Musicaltheater Giessen zeigt in einer Neuzusammenstellung zwei Episoden der Kinderbuchbestseller von Sven Nordqvist. Von tollen Schauspielern in wunderschöner Kulisse gespielt, erleben die Zuschauer eine lustige und turbulente Geschichte. Start ist jeweils mittwochs, donnerstags und freitags um 17 Uhr, samstags um 15 Uhr und sonntags um 11 und 15 Uhr. Tickets können unter der Telefonnummer 0 15 20-77 95 44 5 oder unter www.kimugi.de vorbestellt werden, sind aber auch direkt an der Tageskasse erhältlich.

Hafenfest 2017 ist genehmigt

Mehr Transparenz gefordert – weitere Sondersitzung geplant

Tegel – Das Tegeler Hafenfest vom 14. bis 23. Juli, verbunden mit einem 42-Punkte-Auflagenkatalog, ist genehmigt. „Nach dem großen Andrang im Vorjahr hatte der Veranstalter beim Bezirksamt eine Verlängerung zur Entzerrung der Besucherströme beantragt“, heißt es in der Bezirksamts-Pressemitteilung. Die Zahl der lärmintensiven Tage steige nun von vier auf fünf.

Auflagen: Schutzzäune für die Nachbarn, mehr Toiletten, Schallpegel-Reduzierung, Reinigungsverbot nach 22 beziehungsweise 24 Uhr, ein Kühlgeräte-Betriebsverbot in der Nacht, ein Polizei-abgestimmtes Sicherheitskonzept und eine Beschwerdestelle. Das ursprüngliche Konzept sei mit Rücksicht auf die Anwohner verändert worden



In den vergangenen Jahren war es an Wochenenden übervoll. Foto: fle

– deshalb hält das Amt „die nun verbundenen Belastungen für zwei Wochenenden vertretbar“.

Der Ausschuss für Bürgerdienste, Ordnungs- und

Verwaltungsangelegenheiten erörterte am 30. Mai das Genehmigungsverfahren zum Fest. Kritik gab es vor allem zur fehlenden Transparenz. Gerald Walk von der SPD-Fraktion erklärte: „Der bisherige Prozess der Akteneinsicht lässt einige wesentliche Fragen offen. So bleibt für die SPD weiter unklar, weshalb trotz einer monatelangen intensiven Kommunikation des Bezirksamts mit dem Veranstalter die Berücksichtigung der Bürgerinteressen durch eine angemessene Bürgerbeteiligung völlig unzureichend geblieben ist. Die Forderungen nach „mehr Transparenz“ sowie den Vorwurf angeblich „unvollständiger Aktenvermerke“ kritisierte Bezirksbürgermeister Frank Balzer allerdings als „zu allgemein“. fle

Kinderfest mit Bungee-Run

Die Grundschule in Glienicke/Nordbahn verwandelt sich in einen Festplatz



Der Ankündigungsflyer verspricht ein buntes Programm. Foto: privat

Glienicke/Nordbahn – Das Kinderfest der Gemeinde wird am Sonnabend, 10. Juni, von 11 bis 16 Uhr in der Grundschule, Hauptstraße

63-64, gefeiert. Beteiligt sind alle kommunalen und privaten Kitas sowie die Tagesmütter, die sich gemeinsam mit den Schülern und Lehrern

einiges haben einfallen lassen. An den vielen Mal- und Bastelständen können die Besucher kreativ werden, am Stand der Glienicker Feuerwehr mit Feuerwehrschräuchen an eine Wand spritzen sowie das Feuerwehrauto inspizieren. Das Highlight des Festes allerdings wird die Station Bungee-Run sein – ein Spielgerät zum Kräftemessen. Außerdem werden Musik- und Tanzeinlagen der Kita-, Hort- und Schulkinder auf der Bühne gezeigt. Wer hungrig ist, kann Kuchen, Crêpes, Waffeln oder Deftiges vom Grill erwerben. Der Eintritt zu diesem Kinderfest ist frei. red

Erstmals Lyrik live im Poet's Corner

Internationales Poesiefestival startet nun auch im Bezirk

Tegel – Das Dichten ist wieder „in“. Erstmals nimmt der Fuchsbezirk am internationalen Poesiefestival teil. Im Rahmen der Reihe „Poet's Corner“ stellen Lea Schneider, Marlen Pelny und Rajvinder Singh ihre aktuelle Lyrik am 7. Juni von 14 bis 16 Uhr im Jugendbereich der Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, vor (Eintritt frei). „Lyrik ist gerade bei Jugendlichen wieder im Kommen“, erklärt Stadträtin Katrin Schultze-Berndt. „Deshalb freue ich mich, dass mit Lea Schneider und Marlen Pelny zwei junge Lyrikerinnen zu uns kommen. Ich hoffe, wir können unseren Beitrag dazu leisten, der Lyrik mehr Gewicht zu verleihen.“



Beim Speaker's Corner wird die Bibliothek eine Poesie-Bühne. Foto: fle

Rajvinder Singh lebt seit mehr als 30 Jahren in Reinickendorf und ist für seine Lyrik und Prosa bereits mehrfach ausgezeichnet worden. Seit 1985 schreibt er auf Deutsch, in seiner – wie er sagt – Stiefmuttersprache.

Damit trifft Singh ganz das diesjährige Motto der Reinickendorfer Sprach- und Lesetage, das von Wilhelm von Humboldt in seinem 250. Geburtstag geliehen wurde: „Die wahre Heimat ist eigentlich die Sprache“. fle

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise
14-tägig, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage
40.000 Exemplare

Verlag
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin
Geschäftsführer:
Tomislav Bucec, Maren Bucec

Bürozeiten
Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion
Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen
Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber
Tomislav Bucec

Leitung Redaktion
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion
Anke Templiner (at), Anna Knüpfing (ak), Immanuel Ayx (ima), Heidrun Berger (hb), Maren Bucec (mb)

Redaktionelle Mitarbeiter
Christiane Flechtner (fle), Sandra Drews (sd), Harald Dudel (du), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Margrith Frei Krause (mfk), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Katrin Starke (star), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion
termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion
Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion
Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Noah Lemmer, Nele Klaißer, Fabio Bucec, Maarten Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews

Anzeigen/Verkaufsleitung
Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

Sonderthemen/PR-Redaktion
Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-781

Vertrieb
Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout
Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck
klimaneutral
powered by ClimatePartner®
Druck | ID: 11709-1503-1001

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 01.01.2017

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
**Donnerstag,
29. Juni**

Redaktionsschluss
**Montag,
19. Juni**

Terminschluss
**Donnerstag,
22. Juni**

Anzeigenschluss
**Donnerstag,
22. Juni**

große Premierenfeier
am 24.06.17

Abb. zeigt Sonderausstattungen.

JETZT BESTELLBAR

DER NEUE OPEL CROSSLAND X.



It's a good life! Lebensqualität, Arbeitszeit, Auszeit, Zeit für uns, Zeit für mich. Der neue Crossland X macht Ihr Leben besser und einfacher. Er stellt den Menschen in den Mittelpunkt und bietet einzigartige, auf Ihr vielseitiges Leben zugeschnittene Innovationen:

- innovative LED-Scheinwerfer¹
- 180-Grad-Panorama-Rückfahrkamera¹
- Head-Up Display¹

Jetzt Probe fahren!

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Crossland X Edition, 1.2, 60 kW (81 PS) Manuelles 5-Gang-Getriebe

schon ab

16.990,- €

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,5-6,4; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,2-5,1; CO²- Emission, kombiniert: 116-115 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Crossland X Edition, 1.2, 60 kW (81 PS) Manuelles 5-Gang-Getriebe

Monatrate

209,- €

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 0,-€, Überführungskosten: 690,-€, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 7.524,-€, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingrate: 209,-€, Gesamtkreditbetrag: 19.250,-€, effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000.

* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten in Höhe von 690,-€ sind nicht enthalten und müssen an Autohaus Dinnebier GmbH separat entrichtet werden.

Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Dinnebier GmbH als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,5-6,4; außerorts: 4,4; kombiniert: 5,2-5,1; CO²- Emission, kombiniert: 116-115 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

¹Optional bzw. in höheren Ausstattungsvarianten verfügbar.

DINNEBIER

Unsere Größe – Ihr Vorteil.

Autohaus Dinnebier GmbH

Holzhauser Straße 10-12

13509 Berlin

Tel.: (030) 43003-0

Autohaus Dinnebier GmbH - Sitz Wittenberge, Geschäftsführer: Uwe Dinnebier, Lindenberger Str. 6, 19322 Wittenberge